

FOREIGN DEC
DISSERTATION 37507

B 2629982

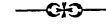
UC-NRLF



B 2 629 982

Das Mantrabrāhmaṇa

2. Prapāṭhaka



Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

einer

hohen philosophischen Fakultät

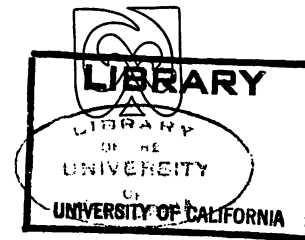
der

Christian-Albrechts-Universität Kiel

vorgelegt von

Hans Jörgensen

aus Oxbüllfeld auf Alsen



Darmstadt 1911

C. F. Wintersche Buchdruckerei

Vorwort.

Vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung und Vollendung von Stönners Arbeit: Das Mantrabrahmana, 1. Prapāṭhaka, Doktordissertation, Halle 1901. Herr Dr. Stönnner hatte die Liebenswürdigkeit, mir sein Material, bes. die Abschriften der von ihm benutzten Handschriften zur Verfügung zu stellen, wodurch ich mich ihm zum größten Danke verpflichtet fühle.

Gleichzeitig sei es mir erlaubt, an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank auszusprechen den Instituten und Bibliotheken, die mir bereitwilligst ihre Handschriften zur Verfügung gestellt haben, oder mir zu deren Erlangung behilflich gewesen sind: nämlich der Kgl. Universitätsbibliothek Kiel, dem India Office, London, dem Government Library, Madras, dem Calcutta Sanscrit College, der Bibliothèque Nationale, Paris. Zu ganz besonderem Danke bin ich außerdem dem Bibliothekar der India Office, Herrn F. W. Thomas verpflichtet für die große Liebenswürdigkeit, mit der er mir die erbetenen Handschriften aus Indien oder, wo die Ausleihung derselben nicht möglich war, Abschriften derselben vermittelt hat.

Hans Jensen Jörgensen.

Referent: **Prof. Dr. Sieg.**
Tag der mündlichen Prüfung: 15. Juli 1911.

Zum Druck genehmigt.
Kiel, 27. Juli 1911.
Der Dekan: Dr. Jacoby.

Berichtigungen:

Seite 53, Zeile 1: pādadvayāvejane vini^o für pādadvayāvejanevini^o.

Seite 80, Spalte 1, Zeile 10: paśūnām für paśmām.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung	V
Vorbemerkung zum Text	XII
Text mit Kommentar des Sāyana und kritischen Anmerkungen	1
Übersetzung und Anmerkungen	56
Alphabetisches Verzeichnis der Mantraanfänge des ganzen Mantrabrāhmaṇa	76

Einleitung.

Für die vorliegende Arbeit habe ich im ganzen neun Hdss. benutzen können. Von diesen haben sieben schon Stöner bei seiner Ausgabe des 1. Prap.¹⁾ vorgelegen. Es waren dies: zwei Texthdss. A und B, von denen B eine moderne und nicht sehr korrekte Abschrift der recht guten Hds. A ist; zwei Sāyanahdss. C und D, von denen C stark verdorben ist und von D bedeutend abweicht; eine Hds. E mit dem Kommentare des Guṇaviṣṇu, die sehr schlecht ist, und endlich zwei Hdss. F und G eines zweiten Werkes von Guṇaviṣṇu, in dem Stöner einen unvollständig erhaltenen Kommentar zu sämtlichen Mantras der Chandogas vermutet. In den von Stöner kollationierten Teilen enthält F aus dem 2. Prap. des SMB: 4. 1—6; 5. 8; 6. 1, 13—17; 8 ganz; G dasselbe außer 8.

Außer diesen konnte ich noch zwei weitere Hdss. benutzen, nämlich:

M: Eine Madraser Granthahandschrift²⁾. Sie enthält das Mantrabrāhmaṇa mit dem Kommentar des Sāyana und ist sehr korrekt; die Zitate aus Khadira sind genauer als in C und D. Es fehlt der Text 1. 1. 1—3, 1. 6. 11—13; Text und Kommentar der Mantras Gobh. 1. 7. 22, 23, 25,

¹⁾ Das Mantrabrāhmaṇa, 1. Prapāṭhaka (Hallesche Inaug. Diss. 1901), Einl. Kap. 2, dem ich obige kurze Charakteristik entnommen habe.

²⁾ A descriptive Catalogue of the Sanscrit Manuscripts in the Government Oriental Manuscript Library. By Seshagiri Sastri. Vol. I. — Vedic Literature, Second Part, Madras 1904, No. 70 (p. 131). Benutzt habe ich eine für mich angefertigte Nāgariabschrift, da Madras keine Handschriften ausleiht.

die C hinter 2. 4. 4, und Gobh. 1. 8. 27, 28, die C hinter 2. 4. 6 hat¹⁾. Ebenso Text und Kommentar von 2. 4. 2—4, und 2. 6. 9—10. Ferner der Kommentar zu 2. 6. 4. In den beiden letzteren Fällen zeigt die Handschrift eine Lücke.

P: Eine Handschrift der Bibliothèque Nationale in Paris, Sanskrit 242²⁾. Sie enthält das zweite Werk³⁾ des Guṇaviṣṇu. Die Schrift ist Bengālī. Die Handschrift ist gut geschrieben und ziemlich korrekt. Einigemal findet sich die Schreibung *sch* für *ch*; z. B. *uśchiṣṭam*. Der Umfang ist derselbe wie in F⁴⁾, also 3 Kāṇḍas. Der dritte Kāṇḍa hat einen eignen Titel, *mantravyākhyā*, und ist von einer ganz anderen Hand geschrieben; *ra* und *va* sind nirgends geschieden. Eingeleitet wird der dritte Kāṇḍa durch den Vers:

mantrabhāṣyaṃ samālokyā yajñavidyām aśeṣataḥ |
likhanam sarvamantrāṇāṃ⁵⁾ vyākhyeyam kriyate mayā ||,
und schließt:

iti śrāddhamantravyākhyākāṇḍam⁶⁾ (trīyam) samāptam.
das *trīyam* ist von derselben Hand unter *samāptam* geschrieben.

Von dem in P enthaltenen Werke hat mir noch eine Ausgabe vorgelegen:

Chāndogyamantrabhāṣyaṃ bhāṭṭaḡuṇaviṣṇuviracitam. Darabhaṅgārājadhānyam. Śāke 1828. Sie enthält im wesentlichen die Mantras der Hds., aber teilweise in anderer

¹⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XXXIV.

²⁾ Catalogue sommaire des manuscrits sanscrits et pālis par A. Cabaton. 1^{er} fascicule: manuscrits sanscrits. Paris 1907, p. 35.

³⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XXXI.

⁴⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XII.

⁵⁾ Ist dafür viell. *śrāddhamantrāṇāṃ* zu lesen?

⁶⁾ In 1 u. 2 ist *kāṇḍa* masc.

Reihenfolge. Eingeteilt ist sie in acht Kāṇḍas. Der Kommentar weicht oft stark von den Hdss. ab; mitunter ist er in zwei Fassungen gegeben. Die Unterschrift lautet: *iti bhāṭṭaḡuṇaviṣṇukṛte chāndogyamantrabhāṣye 'ṣṭamam khaṇḍam samāptam*. Danach scheint die Ausgabe nicht vollständig zu sein. Das Werk scheint überhaupt, wenn es wirklich eine Sammlung sämtlicher Mantras der Chāndogyas ist, nach dem bisher vorliegenden Material zu urteilen, nur fragmentarisch vorzuliegen.

Was das Verhältnis der drei Sāyaṇahdss. angeht, so ergibt sich auf den ersten Blick, daß D und M eng zusammengehören. Wo C und D im Kommentar ganz verschiedenen Wortlaut haben¹⁾, geht M mit D zusammen. Ebenso stimmen die Lücken im 2. Prapāṭhaka in beiden Hdss. überein²⁾. Wo alle drei Hdss. im Kommentar denselben Wortlaut haben, was im 2. Prapāṭhaka außer in 2. 17—18 und 3. 20 überall der Fall ist, haben C und M vielfach gegenüber von D Lesarten gemeinsam, die dadurch als alt und gut erwiesen werden.

Bei der Ausgabe ist für den Kommentar im großen und ganzen M zugrunde gelegt. Die Lücken sind, so gut dies bei der schlechten Beschaffenheit von C möglich ist, aus dieser Hds. ergänzt. Eine gewisse Hilfe bot dabei die allerdings ebenfalls sehr schlechte Guṇaviṣṇuhds E³⁾, an die sich ja Sāyaṇa ziemlich eng anschließt⁴⁾. In 2. 4. 2—4 stimmen C und E so gut wie wörtlich überein. Sāyaṇa

¹⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XIV.

²⁾ Nach 2. 6. 8 steht in D: *atra mantradvayasya vyākhyānah(!) pracyutam*.

³⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XII.

⁴⁾ s. Stöner, a. a. O., p. XXXIV.

zitiert hier ebenfalls Gobhila und hat am Ende von 2. 4. 2. dieselben grammatischen Erörterungen wie Guṇaviṣṇu. Es hat fast den Anschein, als wäre eine Sāyaṇahds. hier nachträglich nach Guṇaviṣṇu ergänzt. Bei dem geringen Material aber läßt sich dieses, wie überhaupt die Frage nach dem Verhältnis von Sāyaṇa und Guṇaviṣṇu nicht entscheiden.

Der Text der Mantras bei Sāyaṇa zeigt gegenüber Guṇaviṣṇu und den Texthandschriften mehrfach andere und bessere Lesarten: so z. B.: 2. 1. 10: *ajitim* gegen *ajjim*. vgl. TS 5. 7. 2. 3.¹⁾ — 2. 1. 12: *ajitah* gegen *jitah*. vgl. TS. 5. 7. 2. 4; AV 6. 55. 3. — 2. 1. 13: *pitav avi*⁰ gegen *pitevavi*⁰. vgl. TS 5. 7. 2. 4; KS 13. 15. — 2. 1. 16: *manāv aca(r)kṛṣuḥ* gegen *vanāvacaṅkṛdhi*. vgl. AV 6. 30. 1; usw. Selten schlechtere, wie 2. 2. 1: *havyavahasā* gegen *havyavāsa*. vgl. AV 3. 10. 1.

Ich habe deshalb für den Text im großen und ganzen die Sāyaṇahdss., bes. M, zugrunde gelegt. Dagegen glaube ich nicht diesen folgen zu dürfen bei der Einteilung der Khaṇḍas. Ich nehme mit Stöner²⁾ an, daß die Einteilung in acht Khaṇḍas, wie sie die Textdss. und Guṇaviṣṇu haben, die ältere ist.

Ich gebe noch eine kurze Übersicht über den Inhalt des Chāndogya-mantrabhāṣya des Guṇaviṣṇu, und zwar nach P.

Den Inhalt von Kāṇḍa 1 hat Stöner³⁾ schon nach F gegeben. P weicht davon nur wenig ab: Vor 3 wird

¹⁾ Die Abkürzungen hier wie im folgenden nach Bloomfields Vedic Concordance, worauf ich auch wegen weiterer Parallelstellen verweise.

²⁾ a. a. O., p. XXXV. — ³⁾ a. a. O., p. XXXII.

1 nochmal wiederholt ohne Kommentar; 49 fehlt; hinter 153 folgen SMB 1. 6. 33 u. 34; 155—163 fehlen; am Schlusse steht noch RV 2. 23. 1, der als *gaṇapater āhvāna-mantraḥ* bezeichnet wird.

Kāṇḍa 2: *atha sandhyāmantravyākhyāḥ* (!).

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1: KS 2. 1. | 21—25: RV 1. 22. 17—21. |
| 2: AV 6. 115. 3. | <i>mṛnmardane.</i> |
| 3: TA 10. 28. 1 + Sāvitrī | 26: RV 1. 50. 10. <i>sūryāve-</i> |
| + TA 10. 27. 1. | <i>kṣane.</i> |
| 4: TA 10. 25. 1. <i>prāṇāyāmā-</i> | 27: SMB 1. 7. 10. <i>sūryāve-</i> |
| <i>nantarācamane.</i> | <i>kṣane.</i> |
| 5: TA 10. 23. 1. | 28: TA 10. 1. 8. <i>mṛdanu-</i> |
| 6: TA 10. 24. 1. | <i>lepane.</i> |
| 7—9: RV 10. 9. 1—3. <i>siro-</i> | 29: SMB 2. 1. 14. <i>mṛdā gātrā-</i> |
| <i>bhamāṛjane.</i> | <i>nulepane.</i> |
| 10—12: RV 10. 190. 1—3. | 30: RV 8. 20. 21. <i>gomayena</i> |
| <i>aśvamedhāvabhṛthe.</i> | <i>gātrānulepane.</i> |
| 13: RV 1. 50. 1. | 31—32: RV 9. 67. 31—32. |
| 14: RV 1. 115. 1. | <i>māṛjane.</i> |
| 15: Sāvitrī. | 33—35 ¹⁾ : RVKh 9. 67. 1, 2, |
| 16: RV 1. 99. 1. <i>ātmarā-</i> | 16. <i>māṛjane.</i> |
| <i>kṣāyām.</i> | 36—39: RV 9. 58. 1—4. |
| 17: TA 10. 12. 1. <i>rudro-</i> | <i>māṛjane.</i> |
| <i>pasthāne.</i> | 40—41: RV 8. 95. 7, 6. |
| 18: RV 1. 3. 10. <i>tīrthana-</i> | 42 ²⁾ : RV 4. 30. 1. |
| <i>maskāre.</i> | 43: = 19. |
| 19: RV 10. 90. 1. <i>mṛd-</i> | 44: RV 10. 90. 2 ^{ab} + 3 ^{cd} . |
| <i>grahāne.</i> | 45: RV 10. 189. 1. <i>sūryo-</i> |
| 20: RV 6. 70. 1. <i>pārthivī-</i> | <i>pasthāne.</i> |
| <i>mṛdgrahāne.</i> | 46—47: RV 1. 50. 2, 4. |

¹⁾ In 34 *dadhantu* wie SV 2. 651.

²⁾ *na ki indra tvad uttaram* wie SV 1. 203.

- 48: RV. 1. 1. 1 (prat.). *bra-* 68: AV 10. 8. 13. *adityopa-*
hmajape. *sthāne.*
49: TS 1. 1. 1. 1. *jape.* 69—71: VS 31. 20—22.
50: SV 1. 1. *idanīm balivaiśvadevavihita*
51: AV 1. 6. 1 (prat.¹). *mantra vyākhyāyante.*
52—66: RV 10. 90. 1, 3—5, 72: AV 19. 4. 1.
8—10, 7, 11—14, 6, 73—76, 80: VS 8. 13.
15—16. *puruṣastutau.* 77—79: PB 1. 6. 10.
67: VS 31. 17. *adityopa-*
sthāne.

Von den Mantras finden sich 20 (7—9, 13, 21, 30 bis 42, 45, 50) auch im SV, ganz vereinzelt auch PB, SB, LŚ. Fast alle kommen in den Texten des Yajurveda vor, besonders häufig im TA. Außerdem stehen viele in den Śrautasūtren, weniger in den Gṛhyasūtren.

Kāṇḍa 3. Er enthält die Mantras für den Śrāddharitus. Für den Viniyoga wird Kātyāyana zitiert. Im Kātyāyanaśrāddhakalpa²) finden sich die Zitate nur etwa zur Hälfte, dazu noch in einer etwas abweichenden Form.

- | | |
|---------------------|--|
| 1: RV 2. 41. 13. | 11: YDh 1. 234. |
| 2: RV 6. 52. 13. | 12—13: SMB 2. 3. 1—2. |
| 3: RV 10. 97. 22. | 14: Ap MB 2. 20. 1. |
| 4: SMB 2. 3. 5. | 15: RV 1. 22. 17, |
| 5: RV 10. 16. 12. | 16: SMB 2. 3. 3. |
| 6: VS 19. 58. | 17—19: RV 1. 90. 6—8. |
| 7: AV 1. 6. 1. | 20: MŚ 11. 9. 2. |
| 8: VS 6. 25. | 21: <i>nihanmi sarvaṃ yad</i>
<i>amedhyavad bhavet.</i> |
| 9: AG 4. 7. 11. | 22: <i>amukagotrāpitarah.</i> |
| 10: TB 2. 7. 15. 4. | |

¹) *pippilādāgṛstah.*

²) Caland, Altindischer Ahnenkult, p. 245 ff.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 23: RV 1. 82. 2. | 34: <i>aghorah pitarah santu </i> |
| 24: SMB 2. 3. 6. | 35: <i>svadhām vacayisyē </i> |
| 25: <i>vasantāyanamas tubhyam.</i> | 36: <i>svadhocyatām </i> |
| 26: SMB 2. 3. 11—13. | 37: RV 7. 38. 8. |
| 27: SMB 2. 3. 8—10. | 38: VS 9. 19. |
| 28—29: SMB 2. 3. 15—16. | 39—40: VS 19. 45—46. |
| 30: MŚ 11. 9. 2. | 41: <i>atrāsane devarājānujñāto</i>
<i>viśrāmyatām.</i> |
| 31—33: MŚ 11. 9. 4. | |

Über die Herkunft der Mantras gilt dasselbe, was zu Kāṇḍa 2 bemerkt ist. Zwei (7 u. 15) kommen auch im SV vor. Zu 21, 22, 25, 41 habe ich keine Parallele gefunden; 34—36 stehen im Kātyāyanaśrāddhakalpa bei Caland a. a. O., p. 248, Z. 12, 16 u. 249, Z. 2.

Vorbemerkung zum Text.

In Klammern gesetzt sind die Stücke des Kommentars, die sich nicht in D und M finden. In den kritischen Anmerkungen wird der Text mit großen, der Kommentar mit dem entsprechenden kleinen Buchstaben bezeichnet. Zitate im Commentar, die nur durch Zahlen bezeichnet sind, sind aus dem Khādiraghyasūtra.

Was den Sandhi angeht, so bin ich im allgemeinen im Texte den Handschriften gefolgt. Eigentümlichkeiten der Granthamanuskripte, wie Zischlaut + Zischlaut für Visarga + Zischlaut oder Ausfall des Zischlautes vor Zischlaut + Halbvokal (z. B. 2. 9 in M: *sa na syonāḥ* für *sa naḥ syonāḥ* *suḥ* u. a.) sind nicht berücksichtigt. Im Commentar ist der Sandhi nach den Regeln der klassischen Sprache überall hergestellt. Die Handschriften sind hier sehr nachlässig und lassen auch kein bestimmtes System im Setzen oder Nichtsetzen des Sandhi erkennen. Die in den Text nicht aufgenommenen neuen Varianten Sāyaṇas, die sich aus dem abgedruckten Commentare ergeben, sind in dem kritischen Apparat nicht immer aufgeführt.

Text.

Kommentar des Sāyaṇa. Kritischer Apparat.

Yasya niḥśvasitaṃ vedā yo vedebhyo 'khilaṃ jagat |
nirmame tam ahaṃ vande vidyātirthamaheśvaram ||
atha sarpabalināntrāḥ || śrāvānyāṃ paurṇamāsyāṃ ityādinokte
(*Kh* 3. 2. 1) sarpabalau yaḥ prācyāṃ ityādimantracatuṣṭayasya
viniyogaḥ | tathā ca sūtram | sakṛd gṛhītān saktūn darvyāṃ kṛtvā
pūrvopalīpte ninīyāpo yaḥ prācyāṃ iti baliṃ nirvapet (3. 2. 2) | evaṃ
pratidīśaṃ yathālīṅgam iti (3. 2. 4) || pāṭhas tu ||

yaḥ prācyāṃ diśi sarparāja eṣa te baliḥ || 1 ||

yo dakṣiṇasyāṃ diśi sarparāja eṣa te baliḥ || 2 ||

yaḥ pratīcyāṃ diśi sarparāja eṣa te baliḥ || 3 ||

ya udīcyāṃ diśi sarparāja eṣa te baliḥ || 4 ||

yajurmantrā ete sarpadevatākāḥ | he sarparāja sarpāṇāṃ pate
yaḥ prasiddhas tvāṃ prācyāṃ diśi vartase tubhyam eṣa saktumayaḥ
padārtho baliḥ pūjāsādhanam | tena tuṣṭo bhavety arthaḥ | evaṃ
uttareṣv api yojyam || 1—4 ||

balipradānānantarabhāvibhūsparśanajape namaḥ pṛthivyā ity
ayaṃ viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 2. 6) | nyañcau pāṇi kṛtvā
namaḥ pṛthivyā iti japed iti | avāñcau pāṇi bhūmau nidhāya japed
ity arthaḥ || pāṭhas tu ||

namaḥ pṛthivyai daṃṣṭrāya viśvabhṛn mā te 'nte
riṣāma | saṃhataṃ mā vi vadhīr vihataṃ mābhi saṃ
vadhīḥ || 5 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | agnir devatā || he agne tvāṃ viśvabhṛt
pākprakāśādīdānena viśvasya dhārako 'si | tasmai pṛthivyai daṃ-
ṣṭrāya | ṣaṣṭhyarthe caturthī | pṛthivyā daṃṣṭrabhūtāya namaḥ || te
tavānte samīpe vartamānā vayaṃ mā riṣāma mā vinaśyāma | samṛ-

2—4: fehlen in D. 2: yo dakṣiṇasyā diśityādīḥ E. 3: fehlt E.
4: ya udīcyādi E. 5: viśvabhra mā M. riṣāmā Bcd. saṃhataṃ mā
abhisamvadhīr iti || D, saṃhataṃvividhīthataṃ E, richtig e.
abhisambandhīḥ Mm.

ddhā bhavāmety arthaḥ || tvaṃ ca saṃhataṃ putradhānādisaṃcayam
mā vivadhīr mā hīmsīḥ | viyuktaṃ mā kurv ity arthaḥ || tathā
vihitaṃ baliṣṭahitakam¹⁾ mābhisaṃvadhīr ābhimukhyena mā saṃ-
hataṃ kuru || 5 ||

somo rājety ayaṃ darbhistambopasthāne viniyuktaḥ | tathā
ca sūtram (3. 2. 7) | tata utthāya somo rājety darbhistambam
upasthāyati || pāṭhas tu ||

somo rājā somastambo rājā somo 'smākam rājā
somasya vayaṃ smaḥ | ahijambhanam asi saumasta-
mām saumastambam ahijambhanam asi || 6 ||

yajurnigado 'yam | somastambo devatā || tatra somasyau-
ṣadhisvāmītvād darbhistambaḥ somatvena stūyate | ata eva mantra-
viniyogayor availakṣaṇyam | somo devarājatvaviśeṣāt sarvasya
svāmy oṣadhīdīnām pravṛddhacandrādhīnatvāt | atha sa evau-
ṣadhirūpeṇa stūyate || somastambo rājā sarveṣām oṣadhivanaspaty-
ādīnām svāmī | śreṣṭha ity arthaḥ || sa somo 'smākam api viśeṣeṇa
rājā | somo 'smākam brāhmaṇānām rājety śrutyantaram (VS 9. 40u. a.)
| yata evam atah somasya vayaṃ smaḥ bhavāmaḥ | adhīnā iti
śeṣaḥ || he darbhistamba somastambasambandhy ahijambhanam
asi | āgatya bhajantīty ahayaḥ sarpāḥ | teṣām jambhanam hīmsakam
asi || tad eva punar ucyate | somastambam (1) ahijambhanam asi |
pūrvavad vojyam || 6 ||

stambasthān manasā dhyāyan (3. 2. 7) yāṃ sandhām iti
namaskuryān mantraliṅgāt || pāṭhas tu ||

yām sandhām samadhata yūyam saptarṣibhiḥ saha |
tām sarpā māty akrāmiṣṭa namo vo astu mā no
hīmsiṣṭa || 7 ||

yajurnigado 'yam sarpadevatākaḥ || he sarpā yūyam saptar-
ṣibhir marciḥpramukhaiḥ saha yāṃ sandhām yat sandhānam mai-

6: somastamba somastambam *M*, somastamba saumastambam *e*.
D bricht ab beim ersten ahijambhanam asi. 7: saptarṣibhiḥ *A*, sa-
ptarṣibhiḥ *B*, saptarṣibhiḥ *E*, sadāsaṣibhiḥ *e*, saptarṣaṣṭhibhiḥ *c*. yupam *E*,
dreimal e. mātyakāmiṣṭa *Mm* (atikamaṃ mā kuruta), mātyakramiṣṭam
D, maty^o *E*, mātikramatu *e*. mā mā hīmsiṣṭa *D*. hīmsiṣṭa *AB*.

¹⁾ *M* baliṣṭahitakam, *D* nihitam baliṣṭahitakam, *C* vispaṣṭam
svaritādikam.

trīṃ samadhata samyag dhṛtavantas tām sandhām mātyakrami-
ṣṭātikramaṃ mā kuruta | asmābhiḥ saheti śeṣaḥ || he sarpā vo yu-
smākam namo namaskēro 'stu | no 'smān mā hīmsiṣṭa hīmsām mā
kuruta || 7 ||

sarpabalau śrāvanyām paurṇamāsyām vidhānāt tatkalaprasa-
ṅgena sūtrakāraḥ sarpabalyanantaram adhyāyopakaranaṃ prasaṅgād
uktavān (cf. 3. 2. 16 ff.) | paścād rudrabalim || āsvayujīm rudrāya
pāyasa ityādīnokte (3. 3. 1) rudrabalau mā nas toka ity ayaṃ home
viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 3. 2) | mā nas toka iti juhuyāt
pradhānāhutim iti || pāṭhas tu ||

mā nas toke tanaye mā na āyau

mā no goṣu mā no āśveṣu rīriṣaḥ |

vīrān mā no rudra bhāmito vadhīr

haviṣmantaḥ sadam it tvā havāmahe || 8 ||

jagaty asya cchandaḥ | rudro devatā || he rudra | rudaṃ duḥ-
kham duḥkhetupāpam tad drāvayatīti rudraḥ | rudro rautīti sata
iti niruktam (10. 5, R. p. 145) | rudro hi prāninaḥ sukhopāyam
jñātvā duḥkhe patiṣyantīti sarvadā roditi | tathāvidha deva no
'smākam toke śrīpumsāmānyavacanād (cf. Am. 2. 6. 28) apatyē
| tathā tanaye | tanoti vistārayati kulam iti tanayaḥ pumapatyam |
tasmin | athavā toke putre tanaye tatputre ca mā rīriṣo mā va-
dhīḥ | evaṃ pratyuddeśam mā rīriṣa iti sambandhaḥ || kiṃ ca no
'smākam āyāv āyūṣi jīvane | śākhāntara āyūṣīti pāṭhanti || tathā no
goṣu no 'śveṣu mā rīriṣaḥ || kiṃ ca he rudra bhāmitaḥ | bhāmaḥ
krodhe | asmābhir anyathākaraṇādidoṣeṇa krodhīkṛtaḥ san no 'smā-
kam vīrān śatrūṇām vividham vārayitṣṇ bhṛtyān mā vadhīr mā
hīmsiḥ | tvā tvām uktaḥaparīhārāya haviṣmantaḥ pradeyair
havirbhīr yuktā vayaṃ sadam it sarvadā havāmaha āhvayā-
maḥ || 8 ||

tattatkalapakvaiḥ sasyaiḥ sādhye navayajñākhye karmaṇy ai-
ndrāgnaḥ pāyasaḥ kāryaḥ (cf. 3. 3. 6) | tatra pradhānāhutyantara-
rabhāviny ājyahome śatāyudhāyetyādimantracatuṣṭayasya viniyogaḥ |
tathā ca sūtram (3. 3. 7) | śatāyudhāyetyi catarṣbhir ājyam juhuyāt

8: tanaye *fehlt in E*. āyūṣi *MD*. rīriṣṭaḥ *B*. bhāmite *D*, bhāmino
ABE (bhāmito varcasvinyaḥ *e*). badhīr *E e*. sadamitvā *MDABE*.

upariṣṭād iti | pradhānāhuter upariṣṭād ity arthaḥ || tatra prathamah ||

śatāyudhāya śatavīryāya

śatodaye 'bhimātiṣāhe |

śataṁ yo naḥ śarado ajiyād

indro neṣad ati duritāni viśvā || 9 ||

viṣṭārapaṅktir asya cchandaḥ | indro devatā || śatāyudhāyāsmad-ariṣṭasamanārtham¹⁾ śatasamkhyavajrādyāyudhayuktāya | na kevalam bahvāyudhatvam kiṁ tu śatavīryāya | śatam ity aparimitavacanam | aparimitavīryāya | bahvāyudhapreraṇasāmarthyayuktāyety arthaḥ || śatodaye | ūtir avanam | bahudhāraḥ saṅgavyuktāya | tathābhimātiṣāhe 'bhito himsakānām śatrūnām abhibhavitre | idam apy astīti śeṣaḥ || kiṁ ca yo mahānubhāva indro 'sti sa no 'smān śaradaḥ śatam śatasamvatsaram ajiyād ajiyāt | aja gatikṣepaṇayoḥ (*Dhp* 1. 248) | antarbhāvitanyartho 'yam | gamayatv ity arthaḥ | uktād dhātor āśiṣi līni (*Pā* 3. 3. 173) yāsuṭpratyayasya paratve 'pi lakṣyānurodhena punaḥprasaṅgavijñānāc (s. z. B. *Kaiy. zu Mahābh.* 1. 2. 28 u. vgl. *Kielhorn Paribhāṣenduśekhara zu Paribhāṣā* 39) cety uktatvāt sīyūṭ chandasy ubhayatheti (*Pā* 3. 4. 117) sārva dhātukasamjñāyām līnaḥ salopa (*Pā* 7. 2. 79) iti salopaḥ || tathāsmākam viśvā viśvāni duritāny atineṣad atinayatu | yadvā | evaṁ kuryāt tasmai śatāyudhāyeti samanvayaḥ || 9 ||

atha dvitīyaḥ ||

ye catvāraḥ pathayo devayānā

antarā dyāvāpṛthivī viyanti |

teṣāṁ yo ajiyānim ajitīm āvahāt

tasmai no devāḥ pari datteha sarve || 10 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | devā devatāḥ || he devāḥ śrutismṛti-prasiddhā ye catvāro devayānā devaprayāṇasādhanāḥ pathayaḥ panthāno²⁾ rcirādayo dyāvāpṛthivī antarā dyāvāpṛthivyor madhye viyanti

9: śanāyudhāya B. śavīryāya E. śatodaye D. ajiyād c, ajiyād ABE, ajiyanat, durch abhibhavati erklārt e. ati fehlt D. duritā E. viśvā iti || D. 10: jiyānim D. ajiyīm āvahās ABEe (aber durch āvahayati erklārt in e). paridhatteha D.

¹⁾ so die MSS. Etwa anīṣṭa⁰ zu lesen?

vididham gacchanti devalokaparyantam āyatā vartante | antarāntareṇayukta (*Pā* 3. 2. 4) iti dvitīyā || teṣāṁ madhye yaḥ panthā ajiyānim ahānim apracyutim ajitīm | chāndaso dīrghaḥ | ajayam anyeṣāṁ abhibhavābhāvam āvahāt āvahati prāpayati | yadvā ajiyānim ajitīm iti jyā vayohānāv (*Dhp* 9. 29) ity asya rūpadvayam ato na pṛthagarthatā || tasmai mārgāya he devā no 'smān ihāsmīn karmaṇi paridatta prayacchata || 10 ||

atha tṛtīyaḥ ||

grīṣmo hemanta uta no vasantaḥ

śarad varṣāḥ suvitaṁ no astu |

teṣāṁ ṛtūnāṁ śataśāradānām

nivāta eṣāṁ abhaye syāma || 11 ||

virāṭtriṣṭup chandaḥ || ṛtudevatakaḥ | grīṣmādayaḥ pañca nir-diṣṭā ṛtavaḥ santi tān prārthaye || no 'smākam ṛtusambandhi dattaṁ haviḥ suvitaṁ suṣṭhu prāvitaṁ suṣṭhu hitaṁ vāstu bhavatu | utāpyarthe || grīṣmo grasyante, 'smin rasā varṣā varṣaty āsu parjanyo hemanto himavān ityādi niruktam (4. 27, R. p 76) atra draṣṭavyam || kiṁ ca teṣāṁ pañca ṛtūnām | kidṛśām | śataśāradānām | śatam śāradā yeṣāṁ te śataśāradāḥ | yadvā śaradi bhavāḥ śāradāḥ śatam śāradāḥ śataśāradāḥ | teṣāṁ vividhānām ṛtūnām nivāte vātarahite | ata evābhaye bhayarahite pradeṣe syāma bhavema | śatāyuhparyantaṁ sarvartunirvṛtim anubhavemety arthaḥ || 11 ||

atha caturthaḥ ||

idvatsarāya parivatsarāya

saṁvatsarāya kṛṇutā bṛhan namaḥ |

teṣāṁ vayam sumatau yajñiyānām

jiyog ajitā ahatā syāma || 12 ||

asyāpi virāṭtriṣṭup chandaḥ | saṁvatsarādayo devatāḥ || he madīyāḥ putrādaya ṛtvijo vā yūyam idvatsarāya parivatsarāya saṁvatsarāya ca devāya bṛhat prabhūtaṁ namo namaskāraṁ havir vā

11: suvittaṁ no astū E. ṛtūnām D. śarāśāra⁰ B. nivāta yeṣāṁ D. svāhā am Ende E. 12: ihatsarāya B. saṁvatsarāya fehlt B. kṛṇuta e. bṛhan maḥ E. tiṣām B. vayam E. sutau E. jiyog jītā ABE, ajitāḥ cd, jyāg jītā abatāma B. svāhā am Ende E.

kṛṇuta kuruta || atra viparītakramo 'vaganāvayo 'nyatra (cf. VS 27. 45 u. a.) samvatsaro 'si parivatsaro 'sy agnir vā samvatsara ādityaḥ parivatsara ityādikrameṇa pāṭhāt || uktatrayam udvatsarānuvatsarayor upalakṣaṇam | cāndrāḥ prabhavādivatsarāḥ krameṇa samvatsara-parivatsarodvatsarānuvatsaredvatsaranāmnā punar āvartante | tathā ca pūrveṣāṃ vacanam¹⁾ |

cāndrāṇāṃ prabhavādīnāṃ pañcaka pañcaka yuge |
samparyudanvid ity etacchabdapūrvās tu vatsarāḥ ||

iti || teṣāṃ yajñiyānāṃ yajñārḥṇāṃ idvatsarādīnāṃ sumatau śobhana-buddhāv asmadanugrahayukte cetasi vyaṃ jyok cirakālam ajitāḥ | jyā vayohānau (Dhp 9. 29) | ajirṇā ahatā ahimsitāḥ syāma bhavema || 12 ||

bhadrān na ity ayam ukta eva navayajñe pradhānāhutiśe-
ṣaprāśane viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 3. 13) | bhadrān na ity
asamkhādya pragiret tris trir iti ||

bhadrān naḥ śreyāḥ sam anaiṣṭa devās
tvayāvasena sam aśīmahi tvā |
sa no mayobhūḥ pitav ā viśasva
śaṃ tokāya tanvai syonaḥ svāhā || 13 ||

chandas triṣṭup | vrīhyādīpakasādhanabhūtā vasantādayo deva-
tāḥ || he devāḥ yūyam no 'smākaṃ bhadrān kalyāṇāḥ śreyāḥ praśa-
syaṃ dhanam ca samanaiṣṭa samyak prāpayata | loḍarthe luṇ ||
vrīhyādyannāvasena tvayā | avasaṃ pātheyam annam | tvayāvasena
hetubhūtena | tava lābhārtham ity arthaḥ | tvā tvāṃ samaśīmahi |
aśa bhojane (Dhp 9. 51) | aśyāma || ato he pito śarīrasya pālakāna
sa uktalakṣaṇas tvam mayobhūḥ sukhasya bhāvayitā sukhakaro
no 'smān asmadudaram āviśasva praviśa || kiṃ cāvīśya syonaḥ su-
khakaraḥ śaṃ tokāyāpatyāya tanvā asmacharīrāya bhava sukhakārī
bhava || svāhedam haviḥ sv āhutam astu || 13 ||

amo 'sity ayam śeṣabhakṣaṇānantarabhāvīmukhyaprāṇābhima-
rśane viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 3. 15) | amo 'siti mukhyān
prāṇān abhimṛśed iti ||

13: bhadrāṃ ta E. samaneṣṭa dm. devā D. tvayāvapsena B,
°vaśena E. pita āviśa⁰ D, pitevā⁰ ABEe. tanvo M, tanvai D,
tamanvai d.

¹⁾ Dieser Vers wird auch im Kommentar zu AV 6. 55. 3 zitiert.

amo 'si prāṇa tad ṛtam bravīmy
amā hy asi sarvam anu praviṣṭaḥ |
sa me jarāṃ rogam apamṛjya śarīrād
apāma edhi mā mṛthā na indra || 14 ||

virādanuṣṭub asya cchandaḥ | mukhyaprāṇo devatā || he
prāṇa | prakarṣeṇāniti ceṣṭata iti prāṇaḥ śvāsocchvāsarūpo vāyuh |
tādṛśa he deva tvam amo 'si | amo roge | sāksād rogārūpo bhavasi |
vāyusamcārābhedena rogotpatter asyāmatvam | yadvā sarvadā
praveśanirgamasambhavāt kadācid apraveśe dehapātād amarūpatvam
asya || yasmād evaṃ tasmād ṛtam bravīmi satyam eva vadāmi ||
sarvaṃ kṛtsnam amaṃ rogajātam anupraviṣṭo si | asīti vaktavye
sīty akāralopaś chāndasaḥ || yadvā sarvaṃ śarīram anukrameṇa
praviṣṭas tvam | athavā sarvaṃ kṛtsnam cakṣurādīndriyajātam anu
paścāc charīre praviṣṭas tvam ha sīty yojyam || prāṇasya sarvendri-
yānupraveśa aitareyopaniṣady āmnātāḥ || kiṃ ca sa tvam me mama
śarīrasakāśāḥ jarāṃ vayohānīprayuktāṃ śarīrapariṇāmalakṣaṇāṃ |
rogaṃ śarīrapīḍādikarajvarādikaṃ ca | athavā jarālakṣaṇaṃ rogam
apamṛjyāpamārjayitvā vināśya || he indra cakṣurādīndriyasvāmin
mukhyataraprāṇa tvam no 'smākam apāma edhy apagatarogo bhava |
kiṃ ca mā mṛthā maraṇam mā prāpnuhi | dehān mā vinirgacchety
arthaḥ || 14 ||

agniḥ prāśnātv ity ayam śeṣabhakṣaṇāt pūrvabhāvī śatāyu-
dhāyetyādibhiś catasṛbhir ya ājyahoma uktas tadanantarabhāviny
ājyahome viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 3. 7—8) | śatāyudhāye-
tyādicatasṛbhir ājyam juhuyāt | upariṣṭād agniḥ prāśnātv iti ||

agniḥ prāśnātu prathamāḥ
sa hi veda yathā haviḥ |
śivā asmabhyam oṣadhīḥ
kṛnotu viśvacarṣaṇīḥ || svāhā || 15 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | agnir devatā || agnir devānāṃ pra-
thama itarasomadīdevbhyaḥ pūrvam prāśnātu vrīhyādirūpaṃ havir

14: prāṇa D. tvamṛtam M, tad atam BE. amo si sarvam M,
amūḃ ha si D. sarvam unu praviṣṭam B. jarān D. apamṛjya E. apāṃ
maye mahimā mṛdhā na indraḥ D. ayāma B. apāṃ edhi E. mṛdhā
Mmd (über Erklärung!). ma indra P. 15: agni E. oṣadhīḥ D. svāhā
fehlt Mmdc.

bhakṣayatu | sa hi sa khalv agnir havir uktalakṣaṇam dravyam
yathāvṛttam veda jānāti | yata evam atah prathamah prāsnātv ity
arthaḥ | hiśabdaḥ prāthamyaprasiddhyarthaḥ | itaradevān uddiśyā-
gnāv eva hi hūyate || tathā kṛtvā viśvacarṣaṇiḥ | viśve carṣaṇayo
manuṣyā ṛtvigyajamānā yasya sa tathoktaḥ | so 'smabhyam ośadhīr
vrīhiyavādikāḥ śivāḥ sukhakarāḥ kṛṇotu karotu || 15 ||

etam u tyam iti yavānām prāśanamantṛaḥ (cf. 3. 3. 14) ||

etam u tyam madhunā saṁyutaṁ yavaṁ

sarasvatyā adhi manāv acakṣuḥ |

indra āsīt sīrapatiḥ śatakratuḥ

kīnāsā āsan marutaḥ sudānavaḥ || svāhā || 16 || 1 ||

asya jagatī chandaḥ | marudviśiṣṭa indro devatā || etaṁ purato
vakṣyamāṇam tyam taṁ prasiddham yavam haviḥśeṣarūpaṁ ma-
dhunā madhurasena saṁyutaṁ saṁyuktam | bhakṣayāmīti śeṣaḥ ||
sarasvatyā nadyāḥ | tira iti śeṣaḥ | adhi manau | adhīti saptamy-
arthānuvādī (cf. Pā 1. 4. 97) | manau manānanimittabhūte mano-
rathe | yadvā sarasvatyā adhy upari prānta ity arthaḥ || acakṣur
yavāvṛtyartham bhūvilekhanam avānī mukham kṛtavantaḥ || ke kim
akurvate ucyate | pūrvakarṣaṇasamaye śatakratur bahuprajño
bahukarmā vendro devaḥ sīrapatiḥ karṣakasvāmy āsīt | tathā
sudānavaḥ śobhanadānā maruta indrānucarāḥ kīnāsāḥ karṣakā
āsan || svāhā sv asmin hutam astu || 16 || 1 ||

|| iti sāyaṇācāryaviracite mādHAVIYE vedārtha-
prakāśe sāmabrahmanabhāṣye mantraparvaṇi
dvitīye prapāṭhake prathamah khaṇḍaḥ ||

āgrahāyaṇamantrāḥ || prathamā havyvāhasety ayam āgrahāya-
ṇam karma śrāvāṇenaiva vyākhyātam (3. 3. 16) ity ukta āgrahāyaṇe
karmani pāyasahome viniyuktaḥ | tathā ca sūtram (3. 3. 18) | pra-
doṣe pāyasasya juhuyāt prathametīti ||

prathamā ha vyuvāsa

sā dhenur abhavad yame |

16: madhusaṁyutaṁ E. vanāvacarṣdhi ABe, vanāvacarṣi E.
acakṣu D. indra āsīt D. āsat purunaḥ (-taḥ?) E. — 2. 1: havya-
vāhasā MDmc.

sā naḥ payasvatī duhām

uttarām uttarām samām || 1 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | āgrahāyaṇabhimānyuṣā devatā ||
prathamā mukhyā | prathama iti mukhyānāma pratamo bhavātīti
niruktam (2. 22, R. p. 48) || havyvāhasā | havyaṁ carulakṣaṇam
svatejasā vāhayitṛi | yame niyamayitavy āditye 'gnau vā dhenur
dhenusādṛśī prīṇayitṛy abhavad || sā devī no 'smākaṁ payasvatī
payolakṣaṇabāḥvannopetā saty uttarām uttarām samām upary-
upari vartamāṇam saṁvatsaram sarveṣu saṁvatsareṣu duhām
dugdham | vrīhyādī prayacchatv ity arthaḥ | lopa ta āmanepadeṣv
(Pā 7. 1. 41) iti talopaḥ || kecana ha vyuvāsa seti pāṭham kṛtvā
prathamā yame havir uvāseti vyācakṣate || 1 ||

homānantaram prati kṣatra iti japet | tathā ca sūtram (3. 3. 19)
| nyañcau pāṇi kṛtvā prati kṣatra iti japet iti ||

prati kṣatre prati tiṣṭhāmi rāṣṭre

praty aśveṣu prati tiṣṭhāmi goṣu |

prati prāṇe prati tiṣṭhāmi puṣṭau

praty aṅgeṣu prati tiṣṭhāmy ātmani || 2 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | agnīṅgabhāve 'pi tatsaṁnidhau prā-
rthyamānatvād agnir devatā || he agne tvadanugrahāt kṣatre | kṣatāt
trāyata iti kṣatram balam | tasmin pratitiṣṭhāmīti sambandhaḥ |
evam uttareṣv api pratiśabdeṣu yojyam || tathā rāṣṭre rājye pratiti-
ṣṭhāmi pratitiṣṭhito bhavāmi | tathāśveṣu goṣu ca | asmākaṁ gāvo
'śvās cāvicalitā bhavantv ity arthaḥ || kim ca prāṇe madīye prāṇa-
vāyau | prāṇo 'pi māṁ mā muñcatv ity arthaḥ || tathā puṣṭau śarī-
rapoṣe | evam aṅgeṣu cakṣurādyavayaveṣu | madīyāny aṅgāni prati-
ṣṭhitāni santv ity arthaḥ || evam ātmany api jīvātmaḥ paramā-
tmani pratitiṣṭhāmi svarūpaniṣṭho bhavāmīty arthaḥ | athavā bu-
ddhir ātmā sthirabuddhir bhavāmīty arthaḥ || 2 ||

prati dyāvāpṛthivyoh prati tiṣṭhāmi yajñe || 3 ||

ukte viniyogadevate | yajur mantra 'yam ato na cchandaḥ ||
he agne dyāvāpṛthivyor madhye pratitiṣṭhāmi | divi pṛthivyām ca ye

duhām D, duhāḥ d, duhā ABE (śākhāntare duhām iti pāṭhaḥ e)
uttarām nur einmal B. 3: pratitiṣṭhāmi B.

bhedāḥ santi te mayi sthira bhavantv ity arthaḥ | evaṃ yajñe
'gniṣṭomādaḥ pratitiṣṭhāmi sthiro bhavāmity arthaḥ || 3 ||

syonety ayam tatraiva karmaṇi gṛhapatijape viniyuktaḥ | tathā
ca sūtram (3. 3. 24) | nyāñcau pāṇi kṛtvā syoneti gṛhapatir japed iti ||

syonā pṛthivi no bhavā-
nṛkṣarā niveśanī |
yacchā naḥ śarma sapratho
devān mā bhayād iti || 4 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | pṛthivi devatā || he pṛthivi no 'smā-
kaṃ syonā sukhā bhava | kiṃ cānṛkṣarā | ṛkṣaraḥ kaṇṭakaḥ | tad-
rahitā | niveśanī sarveṣāṃ niveśayitrī || kiṃ ca no 'smākaṃ śarma
śaraṇaṃ sukhaṃ yaccha prayaccha | saprathāḥ sarvataḥ prathitas (!)
tvam || kiṃ ca devodbhavād deveṣv akaraṇānyathākaraṇādijanitād
bhayād ity arthaḥ | tasmān mā māṃ rakṣeti śeṣaḥ | itisābdo ma-
ntrasamāptidyotanārthaḥ || 4 ||

athāṣṭakāmantrā ucyante || āgrahāyaṇād ūrdhvaṃ tisro 'ṣṭakāḥ
kartavyāḥ | tatra madhyamāyām aparapakṣāṣṭamyām gauḥ sthālī-
pākena saha samuccayatvenopālambhyā | tatra gām agneḥ sam-
nidhāv avasthāpya yat paśava ity anena juhuyāt (cf. 3. 3. 28 bis 4. 2)
| tathā ca sūtrāntaram (3. 4. 2) | purastād agneḥ pratyañmukhīm
avasthāpya juhuyād yad paśava itti ||

yat paśavaḥ pradhyāyata
manasā hṛdayena ca |
vācā sahasrapāśayā
prati badhnāmi vo manaḥ || 5 ||

anuṣṭub chandaḥ | paśavo devatāḥ || paśavo hanyamānagosa-
hāyabhūtā yan maraṇarūpaṃ pradhyāyata prakarṣeṇa cintayata¹⁾
| keneti | manasā yajamāno haniṣyati vā na veti samśayātmakena |
hṛdayena kṛpāyuktayā buddhyā || pratyakṣeṇocyate | he paśavo vo
yuṣmākam uktacintāspadaṃ mano vācā mantrarūpayā | kidṛṣyā |

4: svānā E. pṛthivi MD. niveśinī Edcm. yaccha Mdc. saprathā Mm, śapradhā D. 5: pradhyāyatām D, pradhyayata Ee. mayi badhnāmi BE.

¹⁾ So alle Mss. Ist etwa °ṣeṇācintayata zu lesen?

sahasrapāśayāparimitabandhanayā pratibadhnāmi pratibaddham ka-
romi | mantreṇa manaḥ prasādayāmity arthaḥ || 5 ||

uktahomānantaram vyāhṛtibhir hutvānu tveti paśum anumant-
rayeta | tathā ca sūtram (3. 4. 3) | hutvā cānumantrayetaṇu tvetiti ||
anu tvā mātā manyatām anu pitānu bhrātā
sagarbhyo 'nu sakhā sayūthyah || 6 ||
āttaṃ devebhyo haviḥ || 7 ||

yajur ayam | paśudevatākaḥ || he ālabhyamāna paśo tvā yajña
upayujyamānaṃ tvāṃ mātā tava janayitry anumanyatām anumatiṃ
kurutām | evaṃ pitṛādayo 'numanyantām | sagarbhyah samāna
ekasminn eva garbha utpannaḥ sagarbhyah | sodara ity arthaḥ ||
sayūthyah samānayūthārhaḥ | samānavayaska ity arthaḥ || yatas
tvadīyam aṅgaṃ devebhyo devārtham āttaṃ svikṛtaṃ mayā | kevala-
bhakṣaṇārthahimsābhāvād devatārtham upayuktatvāt | tataḥ sarve
'py anumatiṃ kurvantv ity abhiprāyaḥ || 6 | 7 ||

paśum udaññ utsṛpya pratyakśirasam udakpādīm samjñāpayet
(3. 4. 6) | śamitānantaram yat paśur ity anenājyāhutim juhuyāt |
tathā ca sūtram (3. 4. 7) | samjñāptāyām juhuyād yat pasur itti ||
yat paśur māyum akṛto-
ro vā padbhir āhate |
agnir mā tasmād enaso
viśvān muñcatv aṅhasaḥ || 8 ||

anuṣṭub chandaḥ | agnir devatā || hanyamānaḥ paśur yady
asahiṣṇuḥ san māyum śabdām akṛta kṛtvān | athavoro hṛdaya-
pradeśam padbhiḥ pādair āhate hinasti samtādayati | hanter ānpū-
rvasyātmanepade laṭi rūpam || tasmān māyukaraṇapādahananarūpād
enasah pāpād agnir devo mā māṃ muñcatu mocayatu | na keva-
lam uktarūpād eva pāpād api tu viśvād aṅhasaḥ sarvasmāt sam-
jñāpananimittāt pāpān muñcatu || 8 ||

agnāv agnir ity ayam avattānām aṅgānām home viniyuktaḥ |
tathā ca sūtram (3. 4. 22) | caturgṛhitam aṣṭagṛhitam vātra juhu-

6: bhrātānu AB. sagarbhyo yo nas sakhya D, sagarmyo nu
sakhā sadhyaḥ E. sayūthya B. 7: a tvam D, ātam B. 8: māyuk-
toro E. akaropadbhir āhate D. āhata ABE. agni ma tismād
ABE.

yād agnāv itīti | dvāvimśatiḥ paśvavadānāni teṣāṃ catvāry aṣṭau vā
carvavadānamīśrāṇi gṛhītvā juhvā juhuyād ity arthaḥ ||

agnāv agnis carati praviṣṭa
ṛṣiṇām putro adhirāja eṣaḥ |
sa naḥ syonaḥ suyajā yajāti
yathā devānām janimāni veda || 9 ||

virāṭpaṅktīś chandaḥ | agnir devatā || agnāv āhavanīye yo 'yam
agnih punarmanthanasampāditaḥ praviṣṭo miśritaḥ san caratītas tato
jvālayā vyāpnoti havir bhakṣayati vā || kīdrśo 'yam | ṛṣiṇām mantrā-
nām putraḥ putrasthāniyo mantreṇa mathanād utpannatvāt | yadvā
| ṛṣibhir ṛtvigbhir utpāditatvāt putratvam upacaryate || tathādhirajāḥ
sarvasya svāmy adhikam rājamāno vā | so 'gnir no 'smākam arthā-
ya syonaḥ sukhakārī san yajāti yaṣṭavyān devān yajatu pūjayatu
| haviḥ prāpayatv ity arthaḥ || kīdrśaḥ | suyajāḥ śobhanaṃ devān
yajatīti vā suṣṭhuyajanīyo vā || yāgaprakāra ucayate | yathā yena
prakāreṇa devānām yajanīyānām janimāni janmāni veda jānāti
tena prakāreṇa yajatu || 9 ||

aulūkhalā ityādayo 'pi ṣaṇ mantrāḥ paśvaṅgahoma eva vini-
yuktāḥ | tathā ca sūtram (3. 4. 23) | kamsāt parābhir dvābhyām
dvābhyām ekaikām āhutam itī | kamsād gṛhītvā parābhir ṛgbhir
aulūkhalā ityādibhiḥ ṣaḍbhir dvābhyām dvābhyām paśvavadānā-
bhyām carvavadānamīśrābhyām juhvā juhuyād ity arthaḥ || tatra
prathamāḥ ||

aulūkhalāḥ saṃ pra vadanti grāvāṇo
haviḥ kṛṇvantaḥ parivatsariṇām |
ekāṣṭake suprajasaḥ suvirā
jyog jīvema balihṛto vyaṃ te || 10 ||

triṣṭup chandaḥ | aṣṭakā devatā || aulūkhalā ulūkhalarūpeṇa
parīnatā grāvāṇaḥ saṃpravadanti samyak prakarṣeṇa śabdayanti |
avahananaśabdā utpādayantīty arthaḥ | tathā grāvāṇaḥ pāṣāṇāḥ
sādhanāś ca saṃpravadanti || yadvā aulūkhalā ulūkhalasambandhināś

9: agnāgnis E. asi rājā D. yajā ca ABE, yajāmi e. jatimāni
E, janimā e. 10: aulūkalāḥ AB, ulūkhalāḥ Ee. havikṛṇva° E.
°vatsariṇām e. ekāṣṭhake B. balihṛdo Mdm, chalihṛto E.

tadrūpeṇa niṣpādītā grāvāṇaḥ saṃpravadanti || kīdrśās te | pariva-
tsariṇām | parīty ayaṃ sam ity asyārthe | saṃvatsare yaṣṭavyai-
kāṣṭakā devatā parivatsariṇā | tām uddīśya haviś carupuroḍāśādikam
kṛṇvantaḥ kṛtavantaḥ || yata evam ato he ekāṣṭhake te tubhyaṃ
balihṛtaḥ pūjākartāro vyaṃ suprajasaḥ śobhanaputrādirajopetaḥ
suvirāḥ śobhanabhṛtyādyupetaḥ santo jyok cirakālam jīvema prāṇān
dhārayema | yato balihṛta ata evaṃ syāmetry abhiprāyaḥ || 10 ||

atha dvitīyo mantraḥ ||

iḍāyās padaṃ gṛhṭavat sarīṣṛpaṃ
jātavedaḥ prati havyaḥ grbhāya |
ye grāmyāḥ paśavo viśvarūpās
teṣāṃ saptānām mayi rantir astu || 11 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | agnir devatā || he jātavedo jātavidya
jātadhana vāgne tvam iḍāyā manoh putryā gorūpāyāḥ padaṃ
sthānam uttaravedilakṣaṇam | gṛhṭavad gṛhṭopetaḥ | iḍā vai mānavī
yajñānukāśīny āsīt (TB 1. 1. 4. 4) | sā yatrāyatra nyakramat tato
gṛhṭam apīḍyata tasmād gṛhṭapady ucayate (TS 2. 6. 7. 1) iti hi
śrutīḥ || yadvā | iḍā bhūmis tasyāḥ padaḥ uttaravedilakṣaṇam | tac ca
gṛhṭavad gṛhṭopetaḥ dīptimad vā | sarīṣṛpaṃ saraṇayogyam | tatra
pratiṣṭhitaḥ san havyaḥ havimṣi pratigrbhāya grbhāya | havvety atra
śeś chandasi bahulam (Pā 6. 1. 70) iti śer luk | grbhāyeti hrgrahor
(Pā 8. 2. 32, V. 1) iti bhatvam | chandasi śāyaj api (Pā 3. 1. 84)
iti śāyajādeśaḥ || ye grāmyā grāmabhavāḥ paśavo viśvarūpā gavā-
dibhedena nānārūpās teṣāṃ saptānām gavaśvaṣṭramahiṣājāvipuru-
śabhedena saptavidhānām rantīḥ kriḍānaṃ mayi astu bhavatu || 11 ||

atha tṛtīyaḥ ||

eṣaiva sā yā pūrvā vyaucchat
seyam apsv antaś carati praviṣṭā |
vasūr jigāya prathamā janitṛ
viśve hy asyāṃ mahimāno antaḥ || 12 ||

triṣṭup chandaḥ | aṣṭakā devatā || eṣaivaiśāṣṭhakaiva sā prasiddhā
vakṣyamāṇā yā pūrvā prathamā sūryādibhyaḥ prathamabhāvīni

11: iḍāyāḥ padaṃ M. grbhāya DE. tepāṇ B. 12: eṣaiva va
sa yā D. pūrvyā M. saiyam aśvantaś E, aśu (pānīyeṣu) e. apsaṃ
carati D. praviṣṭāḥ E. viśve bhy asyā mahimāno D.

sati vyaucchat | ucchi vivāse (*Dhp* 1. 231; 6. 14) | vivāso varjane |
tamo vidhvaṃsitavati || kiṃ ca seyam ekāṣṭakā sāpsv antar vyāpteṣu
raśmiṣūdakeṣv antarikṣapradeśeṣu vā madhye praviṣṭā samīpe
carati gacchati || kiṃ caivaṃ mahānubhāvaiṣā prathamā sarveṣāṃ
prathamabhūtā mukhyā janitrī sarveṣāṃ utpādayitrī satī vasūr
vastavyāni dhanāni jigāyāsmadarthaṃ jitavati | sanliṭor jer (*Pā* 7.
3. 57) ity abhyāsād uttarasya kutvam || vasujayasambhāvanān ma-
himā | hi prasiddhau | asyāṃ uṣorūpāyāṃ aṣṭakāyāṃ antar viśve
mahimānaḥ sarvāṇi bahudhanatvādīni mātmyāni | vartanta iti
śeṣaḥ || 12 ||

atha caturthaḥ ||

eṣaiva sā yā prathamā vyaucchat
sā dhenur abhavad viśvarūpā |
saṃvatsarasya yā patnī
sā no astu sumāṅgalī || 13 ||

bṛhaty asya cchandaḥ | saivāṣṭakā devatā || uktaḥ prathama-
pādārthaḥ || viśvarūpā bahurūpadhāriṇī dhenur abhavad | devebhyo
dhenuvat prīṇayitrī dhenuḥ payahsampannā || kiṃ ca yāṣṭakā
saṃvatsarasya patnī | eṣā vai saṃvatsarasya patnī yad ekāṣṭakety
adhvaryubrāhmaṇam (*TS* 7. 4. 8. 1) | sā no 'smākaṃ sumāṅgalīḥ
śobhanamaṅgaladātry astu bhavatu || 13 ||

atha pañcamaḥ ||

yāṃ devāḥ pratipaśyanti
rātrīm dhenum ivāyatīm |
sā naḥ payasvatī duhā
uttarām uttarāṃ samām || 14 ||

asyānuṣṭup chandaḥ | pūrvavad devatā || yāṃ rātrirūpāṃ bhū-
tānāṃ prerayitrīm vāṣṭakāṃ āyatīm dhenum iva devāḥ pratipaśya-
nti sā naḥ payasvaty uttarām uttarāṃ samām upary upari saṃ-
vatsare duhā dugdhā || 14 ||

atha ṣaṣṭhaḥ ||

saṃvatsarasya pratimāṃ

13: vyauteāg dhanur *E.* yā vor patnī *fehlt D.* stumāṅgalī *E,*
sumāṅgalīḥ *me.* 14: yā davāḥ *E.* ivāyati *D.* duhān *D.* 15: pratimā
D, pratisām *E.*

yāṃ tvā rātri yajāmahe |
prajāṃ ajaryāṃ naḥ kuru
rāyas poṣeṇa saṃ sṛja || 15 ||

pūrvavac chandodevate || saṃvatsarasya pratimāṃ pratini-
dhirūpāṃ yāṃ tvā tvāṃ he rātri yajāmi pūjayāmi | no 'smākaṃ
prajāṃ putrādilakṣaṇāṃ ajaryāṃ anyair jetum aśakyāṃ kuru ||
kiṃ ca rāyas poṣeṇa dhanapuṣṭyā saṃsṛjāsmān saṃyojaya || 15 ||

anv imān na ity ayaṃ māṃsasviṣṭakṛddhome viniyuktah | tathā
ca sūtram (3. 4. 24) | sauviṣṭakṛtīm aṣṭamyeti | prathamamantrā-
pekṣayāsyāṣṭamītvam ||

anv imaṃ no anumatir
yajñāṃ deveṣu manyatām |
agnis ca havyvāhanaḥ
sa no dād dāsuṣe mayah || 16 || 2 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | agnir devatā || anumatir devatā deveṣv
imaṃ yajñāṃ yāgam anumanyatām | mayā kriyamāṇam imaṃ yā-
gam devebhyo 'numatir anujñāyatām ity arthaḥ || kiṃ ca havyvā-
hano 'gnir dāsuṣe dātre | vacanavyatyayaḥ | no mahyaṃ mayah
sukham adāt || 16 || 2 ||

|| iti sāyaṇācāryaviracite mādhaveye vedārtha-
prakāśe sāmabrāhmaṇabhāṣye mantraparvaṇi
dvitīye prapāṭhake dvitīyaḥ khaṇḍaḥ ||

navamīm daśamīm vānvaṣṭakyam (3. 5. 1) ityādisūtroktāyāṃ
anvaṣṭakyāṃ pūrvam aṣṭakāyāṃ aveśeṣitasakthno (*cf.* 3. 4. 16)
māṃsam avadāya sthālyantare mekṣaṇāntareṇodāyuvāṇi śrapayitvā
(*cf.* 3. 5. 3) svāhā somāyeti mantradvayena juhuyāt | tathā ca sū-
tram (3. 5. 12) | kaṃse samavadāya mekṣaṇenopaghātāṃ juhuyāt
svāhā somāya piṭṭmate svāhāgnaye kavayavāhanāyētīti || pāṭho 'py
evam eva ||

rātrīm *D,* rātrim *c.* yajāmi *md.* aca āryāṃ *c,* ajaryāṃ *Mmd,*
ajayā *D.* rāyaspoṣe, 'sṛjā *D.* 16: nor anu^o *D.* agnāś ca *D.* 'dāt *M,*
adāt *mdc,* dā *D.* dāsuṣe *B.*

(svāhā somāya pitṛmate || 1 ||
svāhāgnaye kavyavāhanāya || 2 ||)

yajurmantrāv imau | pitṛmān somaḥ kavyavāhano 'gnis ca devate || pitṛmate 'gniṣvāttāditṛyuktāya somāya svāhā | havir dattam astv ity arthaḥ || tathā kavyavāhanāya | kavyam pitṛbhyo diyamānam havis tasya teṣāṃ prāpayitre 'gnaye svāhā | kavyavāhanasamjñā-kāyāgnaya ity arthaḥ | trayo vā agnayo havivāhano devānām kavyavāhanaḥ pitṛṇām saharakṣā asurāṇām iti hi śrutih (TS 2. 5. 8. 6) || 1 | 2 ||

homasamāptyanantaram apahatā ity anena karṣūṇām dakṣiṇabhāga ulmukaṃ nidadhyāt | tathā ca sūtram (3. 5. 13) | ata ūrdhvaṃ prācīnāvītī savyenolmukaṃ dakṣiṇataḥ karṣūṇām nidadhyād apahatā itīti | savyena hastena karṣūḥ prajvālyā tāsāṃ dakṣiṇata ulmukaṃ nidadhyād ity arthaḥ || praṇudatv asmād iti mantrāntaḥ | tatrāpahatā ityādir vediśada ityanto yajurbhāgaḥ śiṣṭaḥ pādabandhaḥ | atha śiṣṭasya triṣṭup chando 'gnir devatā | kecana yajurbhāgaṃ dakṣiṇāgralekhakarṣaṇe viniyuñjate | avasiṣṭam tūlmukanidhāne (cf. Go 4. 3. 2) || pāṭhas tu ||

apahatā asurā rakṣāṃsi vediśadaḥ || 3 ||

ye rūpāṇi pratimuñcamānā

asurāḥ santaḥ svadhayā caranti |

parāpuro nipuro ye bharanty

agnis ṭāṃl lokāt pra ṇudatv asmāt || 4 ||

asurā vediśado vedyāṃ sīdanto 'pahatāḥ praṇaṣṭāḥ | bhavanti itī śeṣaḥ || asurāṇām vedyāṃ prasaktim darśayati | ye vastuto 'surā devavirodhinaḥ paścāt svadhayā piṇḍādyannena nimittam | svadhety annanāma | rūpāṇi pratimuñcamānā anyair durvijñeyāni svarūpāṇi dhārayamānā vediśadaḥ santaḥ caranti || kim ca ye puraḥ purodeśe parābharanti devebhyo dattam haviḥ parāpaharanti | tathā puraḥ purastān nitarāṃ haranti | hṛgrahor bha (Pā 8. 2. 32, Vā 1) itī bhatvam | tān sarvān asurān asmāl lokāt | lokyata itī lokaḥ |

3. 2: svāhā agnaye *mcE*. kavyavahebāya *E*. 3: apahatāsuraḥ *Pp* (yajurvede tu apahatā asurā itī pāṭhaḥ *p*). *nur pratika E*. vediśadāḥ *e*. 4: ya rūpāṇi *M*. santasvadhayā *B*. nipuro *fehlt D*. bhavanti *M*. ṭāl lokāt praṇuda yasmāt *M*, ṭāl lokāt praṇudattasmān *D*, ṭām lokana praṇudāṅv asmān *E*. praṇudātu *e*.

piṇḍadānasya nidhānakarṣūpradesāt praṇudatu prakarṣeṇa pre-rayatu || 3 | 4 ||

eta pitara itī pitrādān avāhayan mantralingāt (cf. Go 4. 3. 4) ||

eta pitaraḥ somyāso

gambhīrebhiḥ pathibhiḥ pūrviṇebhiḥ |

dattāsmabhyam draviṇeha bhadrām

rayim ca naḥ sarvavīram ni yacchata || 5 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | pitṛdevatākam || he pitaraḥ somyāsaḥ somasampādināḥ | somayāgam kṛtvā barhiṣatsamjñām dadhānā ity arthaḥ | evambhūtā etāgacchata || kair mārgair ity ucyate | gambhīrebhir gambhīrair nimmāḥ | avāṇmukhair ity arthaḥ | pūrviṇebhiḥ | pūrvakālasambandhinaḥ pūrvināḥ | pūrvaṃ yair āgatās tair ity arthaḥ | tādrśaiḥ pathibhir mārgaiḥ || āgatya cāsmabhyam ihāsmīn karmaṇi draviṇāni bhadrām kalyāṇam ca dattvā no 'smabhyam sarvavīram bahuvīdhabhṛtyopetaṃ rayim ca gavādīdhanam ca niyacchata nitarāṃ datta || 5 ||

atra pitara itī piṇḍanidhānānantaram japed | tathā ca sūtram (3. 5. 18) | piṇḍān nidhāya japed atra pitara itīti || pāṭhas tu ||

atra pitaro mādayadhvaṃ yathābhāgam ā vṛṣāyadhvam || 6 ||

yajur idam pitṛdevatākam | sarvatra pitara ity asya sthāne pitṛpitāmahaprapitāmahān krameṇa nirdiśet || he pitaro 'trāsmin piṇḍakarmaṇi mādayadhvaṃ tṛptā bhavata | tadārthaṃ yathābhāgam svam svam piṇḍabhāgam anatikramyāvṛṣāyadhvam ā sarvato vṛṣa ivācarata | vṛṣo yathānyaviṣayanirvartanena svaviṣaye ramate tathā kuruta || 6 ||

amīmadantety asya viniyogaḥ sūtritaḥ (3. 5. 20) | upatāmya kalyāṇam dhyāyann abhiparyāvartamāno japed

amīmadanta pitaro yathābhāgam āvṛṣāyīṣata || 7 ||

itīti || yathāśakti nirucchvāsa āsīna ucchvasyedaṃ astv ity abhiṣāṣitaṃ dhyāyan japed ity arthaḥ || yajur ayam mantraḥ | pitara eva devatāḥ || pitaraḥ piṇḍair amīmadanta mattās tṛptā bhavan |

5: saumyāsaḥ *ePp*. pūrviṇebhiḥ *EePp*. datvā^o *Mmdc*. draviṇehi *D*. rayi *B*. rañca *Pp*. 6: pitārā *E*. ā bhūṣāyadhvam *D*, ā vṛṣāyadhvam *B*. 7: āvṛṣāyata *Mmd*, āvṛṣā īṣata *D*, āvṛṣāyīṣata *B*.

yathābhāgam svam svam piṇḍabhāgam ādāyāvṛṣāyīṣata sarvato vṛṣā
ivācaranam akurvan | vṛṣā yathā tṛptāḥ samcaranti tathākurvan ity
arthaḥ || 7 ||

atha nihnavane (*cf.* 3. 5. 24) namo va ityādīnām ṣaṇṇām ya-
juṣām madhye dvayor dvayor ekaiko viniyogaḥ | tatra pratha-
mayajurdvayasya viniyogaḥ sūtryate (3. 5. 25) | pūrvasyām karṣvām
dakṣiṇottānau pāṇi kṛtvā

namo vaḥ pitaro jīvāya namo vaḥ pitarah śūṣā-
ya || 8 ||

iti | prathamakarṣvāḥ paścāt samīpe dakṣiṇam pāṇim prāg-
aṅgulim uttānam bhūmau nidhāya tad upari tathāiva savyam nya-
ñcam kṛtvā japed iti sūtrārthaḥ || he pitaro vo yuṣmākam samba-
ndhine jīvāya jīvanaguṇāya namo namaskāro 'stu | he pitaro vaḥ
śūṣāya | śūṣā iti balanāma | yuṣmākam balāya namaḥ || 8 ||

atha dvitīyayajurdvayasya viniyogaḥ sūtryate (3. 5. 26) | sa-
vyottānau madhyamāyām

namo vaḥ pitaro ghorāya namo vaḥ pitaro ra-
sāya || 9 ||

ititi | savyopari dakṣiṇam nyañcam kṛtveti sūtrārthaḥ || ghoram
bhayajananasāmarthyam | rasah sārabhāgaḥ | śiṣṭam uktam || 9 ||

atha tṛtīyayajurdvayasya viniyogaḥ sūtryate (3. 5. 27) | da-
kṣiṇottānau paścimāyām

namo vaḥ pitarah svadhāyai namo vaḥ pitaro
manyave || 10 ||

ititi || svadhā namaḥ¹⁾ | manyuḥ krodhaḥ | śeṣam pūrvavat || he
pitaro yuṣmākam guṇā yataḥ pratyekam dvandvam atas tebhya
namaskaromīti sarvasyārthaḥ || 10 ||

namo va iti piṭṇam namaskārāñjalim kṛtvopatiṣṭhate | sūtritām
ca (3. 5. 28—29) | añjalim kṛtvā namo va ititi ||

namo vaḥ pitarah pitaro namo vaḥ || 11 ||

8—11: na^o vaḥ pi^o śuṣmāya...tapase...yaj jivam tasmai...ra-
sāya...ghorāya manyave svadhāyai pitaro namo vaḥ Pp. 8: śuṣāya
De, ścasaye E. 8^b: *doppelt* (śuṣāya-śuṣāya) B. 9: vveroya, ramāya
E. 10: namo vaḥ pitaro manyave *fehlt* B.

¹⁾ *offenbar Fehler für annam.*

grhān naḥ pitaro datta || 12 ||

sado vaḥ pitaro deṣma || 13 ||

pūrvabhāgaḥ spaṣṭaḥ || he pitaro grhān no 'smākam datta pra-
yacchata | tathā saty asmadiyeṣu grheṣu vo yuṣmabhyam sadaḥ
sthānam deṣma dadāma || 11—13 ||

etat va ity ayam karṣūṣu piṇḍopari sūtrasamarpane viniyu-
ktaḥ | tathā ca sūtram (3. 5. 30) | sūtratantūn karṣūṣu nidadhyaḍ
yathāpiṇḍām etad va iti ||

etat vaḥ pitaro vāsaḥ || 14 ||

yajur idam vāsodevatākam || he pitaro vo yuṣmākam etat ta-
nturūpam vāsa āchādanayogyam vastram || 14 ||

ūrjam vahantīr ity ayam karṣvabhimantrane viniyuktaḥ |
sūtritām ca (3. 5. 31) | ūrjam vahantīr iti karṣūr abhimantrayeti ||

ūrjam vahantīr amṛtam ghṛtam payah kilālam
parisrutam svadhā stha | tarpayata me piṭṇam

|| 15 ||

pipīlikamadhyoṣṇik chandaḥ | karṣvo devatāḥ || he karṣvo yū-
yam ūrjam | annanāmaitat | annam | amṛtam amaraṇam | ghṛtam
ājyam | payah kṣīram | kilālam udakam | parisrutam surām ca va-
hantīr vahantyo bhavatha | kiṃ ca yūyam svadhā stha svadhārūpā
bhavatha | ato 'nnena piṭṇam tarpayata prīṇayata || 15 ||

ādhatta pitaro iti madhyamam piṇḍam putrārthinī prāśnīyāt |
sūtritām ca (3. 5. 32) | madhyamam piṇḍam putrakāmām prāśayed
adhattetīti ||

ā dhatta pitaro garbham

kumāram puṣkarasrajam |

yatheha puruṣaḥ syāt || 16 ||

gāyatrī chandaḥ | pitaro devatāḥ || he pitaro yūyam asyām
garbham ādhatta sthāpayata || sa eva viśeṣeṇāpy ucyate | puṣkara-
srajam pūjākarasragogyam kumāram garbham ādhatta | puṣkaram

12: grāhān M, grāhān m. 13: sade vaḥ E, sadam e. deṣmah
ABPp. 15: pariṣṭam Dc, pariṣṭam d, pariṣrutam EPP, parisurām e
svadhā Dd. sta E, *fehlt* e. 16: attava P. pitārā E. puṣkaraḥ-
srajam AB. puruvyaḥ E.

vapuṣkaraṃ veti niruktaṃ ca (5. 14; R. p. 84) || yathehāsyaṃ puruṣaḥ sāmartyopetaḥ putraḥ syād bhavet | tathā garbham ādhatteti samanvayaḥ | kumāragrahaṇenaiva puruṣatve siddhe punargrahaṇaṃ viśiṣṭapuruṣapratipattiyartham || 16 ||

abhūn na ity ayam ulmukasyāgnau sthāpane viniyuktaḥ | sū-tritaṃ ca (3. 5. 33) | abhūn no dūta ity ulmukam agnau prakṣiped iti | dakṣiṇato nihitam iti kevalenānenolmukam agnim abhikṣiped iti viniyujyate || pāṭhas tu ||

abhūn no dūto haviṣo jātavedā
avāḍ dhavyāni surabhīni kṛtvā |
prādāt pitṛbhyaḥ svadhayā te akṣan
prajānann agne punar ehi yonim || 17 ||

triṣṭup chandaḥ | ulmukāgnir devatā || ayam jātavedā agnir devo no 'smākaṃ haviṣaḥ prāpane dūto 'bhūd dūtasthāniyo 'bhavat | tathābhūtaḥ sann asmaddattāni havyāni surabhīni sugandhayuktāni kṛtvāvāḍ devebhyaḥ pitṛbhyaś cāvahad anayat | nitvā ca pitṛbhyaḥ prādād dattavān | dattena svadhayānnena pitaro 'kṣan bhojanam akurvan || atha pratyakṣavādaḥ | he agne 'mum arthaṃ prajānan prakarṣeṇa jānan | athavā yasmād evambhūtaḥ svasthānaṃ prati punar gantavyam ity avagacchan | yoniṃ svakīyaṃ sthānaṃ punar ehi gaccha || 17 ||

vaha vapām ity ayam vapāhome viniyuktaḥ (cf. 3. 4. 25) ||
vaha vapām jātavedaḥ pitṛbhyo
yatraitān vettha nihitān parācaḥ |
medasaḥ kulyā abhi tān sravantu
satyā eṣām āśiṣaḥ santu kāmāḥ || svāhā || 18 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | pitaro devataḥ || he jātavedo jātaprajña jātadhanāgne vapām vapārūpam haviḥ pitṛbhyo vaha prāpaya || pitaro viśiṣyante | yatra yasmin sthāna etān pitṛn parāco 'vānmukhān | haviḥ kadāgacchatīty ākāṅkṣamāṇān ity arthaḥ | nihitān sthāpitān vettha jānāsi || kiṃ ca medasaḥ kulyā vapārasasya pravāhās tān

17: dūto *fehlt E.* avāḍ havya° *M.* avāḍh dha° *DAB.* pādāḥ *D.*
18: yatraīnāt vecha *E.* etān *e.* nihitān *D.* yarāvah *E.* abhihitān *D.* satyā *fehlt D.* satyā *bis* santu *fehlt E.* kāmāt *B.* kāmāte *E.* kāmān (*gen. pl.!*) *e.*

pitṛn abhi sarvataḥ sravantu pravahantu || eṣām idānīm prārthitā vapāprāpaṇādāya āśirūpāḥ kāmāḥ satyāḥ santv avitathā bhavantu || svāhedam dravyaṃ sv āhutam astu || 18 ||

jātavedo vapayeti vapāhome viniyuktaḥ (cf. 3. 4. 26) ||

jātavedo vapayā gaccha devāṃs
tvam hi hotā prathamo babhūva |
satyā vapā pragṛhitā me astu
sām ṛdhyatām me yad idam karomi || 19 ||

triṣṭup chandaḥ | jātavedā devatā || he jātavedaḥ pūrvoktala-kṣanāgne tvam vapayā vapārūpeṇa haviṣā saha devān gaccha prāpnuhi || tvam hi tvam khalu devānām makṣe prathamabhāvi mukhyo hotā babhūva babhūvitha | madhyamasthāne vyatyayena prathamah | agnir devānām hotetiśruter asya hotṛtvam || kiṃ ca me matsambandhinī pratigṛhitā homārthaṃ prasāritā vapā satyāstu devaiḥ svikṛtā bhavatu | na hi devārthaṃ tyaktaṃ havir devapṛāptim antareṇa satyaṃ bhavati || me madīyam idam karma samṛdhyatām samyag vardhatām | yad idam vapāprāpaṇarūpam āśāsyaṃ asti tad agniḥ karotu || 19 ||

yat kusīdam ity anena svadravyatyāgalakṣaṇānām kalātyaye prāyaścittam juhuyān mantraliṅgāt | kecanāpākaraṇīyasya ṛnasyānapākaraṇe prāyaścittārtham iti bruvate ||

yat kusīdam apradattaṃ mayeha
yena yamasya nidhinā carāni |
idam tad agne anṛṇo bhavāmi
jīvaṇn eva prati tat te dadāmi || 20 ||

he agne yat kusīdam ṛnatulyam avāsyam pradeyam apradattaṃ mayeha janmani | yena pradattena nidhinā yamasya sadane carāni | tat pradeyam idam ājyaṃ tad deyaṃ prati tatsamādhānāya dadāmi | apradattakusīdasthānīyasya vihitarānīyasiedam ājyapradānam kusīdapradānam¹⁾ | anṛṇaḥ | tenāham iha janmany evānṛṇo bhavāmīty arthaḥ || svāhedam ājyaṃ su hutam astu || 20 ||

19: gacchatevā *D.* devās *E.* pratigṛhitā *MDmdc.* karotu *MDmdc.* karoti *B.* kārāmi *E.* 20: kusīdam *E.* āgna *E.* anṛṇo *B.* jīvaṇn ava *E.* pratidatte *ABED.* dadāni *AB,* hadāni *E,* dadāti *e.*

¹⁾ *Der Komm. ist hier nicht in Ordnung. Ein guter Sinn ergibt sich, wenn man vihitarānīyasiedam liest.*

indrānyā sthālīpākasyaikāṣṭaketi juhuyāt (3. 5. 40) ||

ekāṣṭakā tapasā tapyamānā

jajāna garbhaṃ mahimānam indram |

tena devā asahanta śātrūn

hantāsurāṇām abhavac chacībhiḥ || 21 || 3 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | indrāṇi devatā || ekāṣṭakā samva-
tsarābhīmānidevasya patnīrūpā putrotpādanasādhanena kleśasahana-
rūpeṇa tapasā tapyamānā kliśyamānā mahimānaṃ māhātmyayu-
ktam indraṃ jajāna | indrākhyam garbham udapādayat | tenendrena
devā agnyādayaḥ śātrūn svanāsayitīn asurādīn asahantābhyabhāva-
yan | sa cendraḥ śacībhiḥ svasāktibhiḥ karmabhir vāsurāṇām hantā
ghātako 'bhavat || 21 || 3 ||

|| iti sāyaṇācāryaviracite mādhavīye vedārtha-
prakāśe sāmabrahmanabhāṣye mantraparvaṇi
dviṭīye prapāṭhake tṛtīyaḥ khaṇḍaḥ ||

bhūmigrahaṇamantraḥ || idaṃ bhūmer ity ayaṃ sarvasādhā-
raṇe 'gnimukhatantre parisamūhanānantaram bhūsparśanajape vini-
yuktaḥ | tathā ca sūtram (1. 2. 7) | paścād agner bhūmau nyācau
pāṇi kṛtvedam bhūmer itīti | agner anantaram eva paścāt tṛṇādi-
bhiḥ sahitaḥ bhūmigatāv avānī mukhau hastau kṛtvedam bhūmer iti
japed ity arthaḥ ||

idaṃ bhūmer bhajāmaha

idaṃ bhadrāṃ sumāṅgalam |

parā sapatnān bādhasvā-

nyeṣāṃ vindate dhanam

anyeṣāṃ vindate vasu || 1 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | agnir devatā || agniḥ prārthyate
| he agne yad idaṃ bhūsambandhisthaṇḍilam bhavatādhiṣṭhi-
tam idaṃ bhajāmahe | gṛhṇīma iti yāvat || kiṃbhūtam idaṃ
| bhadraṃ kalyāṇakaram idaṃ sumāṅgalam suṣṭhu praśastam |

21: antena D. tena ca (?) e. abhavabhcha° E. svāhā M.
4. 1: vasu und dhanam in umgekehrter Reihenfolge MABE. anyeṣāṃ
bis vasu fehlt in DEGP, vasvantam rātrau efgp.

| samasthalam ity arthaḥ | idaṃ iti pṛthagabhidhānam ādarā-
rtham || kiṃ ca he agne sapatnān śātrūn asmatsambandhān
parābādhasva pīḍaya || kiṃ ca he agne tvadadhiṣṭhitam agneḥ
paścādbhāgam yo gṛhṇāti so 'py anyeṣāṃ isvarāṇām sambandhi
vasu dhanam vindate || atrāntayogḥ pādayor ekārthatvāt prayo-
gabhedena pāṭho gṛhye vyavasthitaḥ | vasvantam rātrāv iti sūtra
(1. 2. 8) uktavād rātrau vivāhādi homaprayoge vasv iti padaṃ brū-
yāt | divā dhanam iti vyavasthāvagantavyā || 1 ||

(imaṃ stomam ity anena jāgatena tṛcena kutsa ṛṣir agnim
astaut | pṛṣṭhasya ṣaḍahasya ṣaṣṭhe 'hany agnimārute śāstre vini-
yogaḥ parisamūhane ca | tathā ca gṛhyakareṇa viniyoga uktaḥ (Go 4.
5. 5) | imaṃ stomam iti tṛcena parisamūhet ||)

imaṃ stomam arhate jātavedase

ratham iva sam mahemā maṇṣayā |

bhadrā hi naḥ pramatir asya saṃsady

agne sakhye mā riṣāmā vayam tava || 2 ||

(imaṃ stomam stavaṃ vyaṃ sammahema | maha pūjāyām
(Dhp. 10. 321) | samyakpūjopakaraṇayuktaṃ kuryāma | jātavedase |
jātavidyo jātadhano vā jātaprajño vā jātavedaḥ | tadartham | kiṃ-
bhūtāya | arhate stutiyogyāya | kayā | maṇṣayā prajñāyā | ratham
iva sārathiḥ | hi yasmāt | no 'smākam asyāgneḥ sakāśāt prasādād
vā bhadrā kalyāṇī sukhā vā pramatīḥ prakṛṣṭā buddhiḥ saṃsadi
janasamāje | yathā vyaṃ api stotum jānīmas tasmād dhe agne yas
tvam evambhūtas tasya tava sakhye mitratve sthitā vyaṃ kenacid
durātmanā mā riṣāmā mā hiṃsyāmahai | etad āśāsyam || 2 ||)

bharāmedhmaṃ kṛṇavāmā havīṃsi te

citayantaḥ parvaṇā parvaṇā vyaṃ |

jīvātave pratarāṃ sādhyā dhiyo

'gne sakhye mā riṣāmā vyaṃ tava || 3 ||

(he agne tvadartam idhmam | agnisamindhanārtham kāṣṭham
idhmam (!) ucyate | tam idhmaṃ bharāmā harāma | havīṃsi ca-
rvādīni parvaṇā parvaṇā parvaṇi parvaṇi citayanto jānanto vyaṃ

2: stomarhate E. mahema e. māṣāmā AB. vyaṃtavaḥ P.
3: idhvam EPpf, idham F, idhyam e. kṛṇvāmā P. citayataḥ E. jivātā-
va E, jivāntāyā e. sādhyā e. vyaṃtavaḥ P.

te tava kṛṇavāmā sampādayāma | nirvāpayāmeti yāvat || amāvāsyāṃ
amāvāsyena paurṇamāsyāṃ paurṇamāsyena yajed iti (*Yajñāpari-
bhāṣāsūtra* 63—64) || pratarāṃ jīvātave 'tyantajivanāya | tum arthe
sesen (*Pā* 3. 4. 9) iti jīvates taveṇpratyayaḥ || he agne sādhyā
dhiyaḥ | dhīr iti karmanāṃ gaṇe (*Nigh* 2. 1) paṭhyate | tenaivam
uktam bhavati | asmatkriyamāṇāni karmāṇi sādhyā niṣpādaya |
saphalāni kurv ity arthaḥ || 3 ||)

śakema tvā samidhaṃ sādhyā dhiyas
tve devā havir adanty āhutam |
tvam ādityāṃ ā vaha tāṃ hy uśmasy
agne sakhye mā riṣāmā vayaṃ tava || 4 ||

(he bhagavann agne tvam dhiyaḥ karmāṇi buddhīr vā sād-
dhyā tvadārādhana-yogyāni niṣpādaya | yena tvā tvāṃ samidham
samiddham paricaritum śakemety etad āśāsmāhe | tve tvayi havir
havyam āhutam devā indrādayo 'danti bhakṣayanti tvanmukhatvāt
teṣāṃ || kiṃ ca tvam ādityān āvaha | aditer apatyāny ādityāḥ sa-
rve devā ucyante | tān ādityān vayan uśmasi | vaśa kāntau (*Dhp*
2. 70) | kāmayāmahe | uddeśatvenecchāmaha ity arthaḥ || agne
sakhye mā riṣāmeti sarvatra tulyo 'rthaḥ || 4 ||)

atha prapadamantravyākhyā || tapaś cetyādi brahmaṇaḥ putrāya
nama ityantena prapadasaṃjñakena mantreṇa sarvahomasādharma-
ṇedhmādhānānantaram japa ucyate | tathā ca sūtritām (*I. 2. 23*) |
prapadam japitvopatāmya kalyāṇam dhyāyan vairūpākṣam āra-
bhycchvased iti | nirucchvāsaḥ prapadam japan bhūr bhuvaḥ svar
om ity omkāre paramātmajñānam me bhūyād iti dhyāyan yathā-
sāmarthyam omkāram plāvayitvā virūpākṣo 'si dantāñjir ity ucchva-
sed ity arthaḥ || tathā cārddhamāsavratī paurṇamāsyāṃ ity upakramyā-
raṇe prapadam japed (*4. 1. 5, 7*) ityādinoktakāmyeṣu viniyogo
draṣṭavyaḥ || pāṭhas tu ||

tapaś ca tejaś ca śraddhā ca hrīś ca satyaṃ cākro-
dhaś ca tyāgaś ca dhṛtiś ca dharmāś ca satvaṃ ca

4: dhiyās E. tva E, te FGPFgp. ādityāṃ E. ādityāṃ, tāṃ P,
ādityā, tā FG, tān AB; die gramm. Erklärung in efgp führen alle auf
ādityāṃ, tāṃ. āsmasy G. vayanavaḥ P. 5: dṛiś ca e. dhṛś ca B,
bhṛtiś ca E, vidhiḥ f. satyaṃ für satvaṃ D.

vāk ca manas cātmā ca brahma ca tāni pra padye
tāni mām avantu | bhūr bhuvaḥ svar om mahāntam
ātmānam pra' padye || 5 ||
virūpākṣo 'si dantāñjir | tasya te śayyā parṇe gṛhā
antarikṣe vimitaṃ hiraṇmayam | tad devānāṃ hṛ-
dayāny ayasmaye kumbhe 'ntaḥ saṃnihitāni | tāni
balabhṛc ca balasāc ca rakṣato 'pramaṇi animiṣataḥ
satyam | yat te dvādaśa putrās te tvā saṃvatsare
saṃvatsare kāmapreṇa yajñena yājayitvā punar bra-
hmacaryam upayanti | tvam deveṣu brāhmaṇo 'sy
ahaṃ manuṣyeṣu brāhmaṇo vai brāhmaṇam upa-
dhāvaty upa tvā dhāvāmi | japantaṃ mā mā prati
jāpīr juhvantaṃ mā mā prati hauṣiḥ kurvantaṃ mā
mā prati kāṛṣiḥ | tvāṃ pra padye tvayā prasūta idaṃ
karma kariṣyāmi tan me rādhyatāṃ tan me sam-
rādhyatāṃ tan ma upa padyatāṃ | samudro mā viśva-
vyacā brahmānu jānātu tutho mā viśvavedā brahmaṇaḥ
putro 'nu jānātu śvātro mā pracetā maitravarūṇo 'nu
jānātu | tasmai virūpākṣāya dantāñjaye samudrāya

tāni pra padye *fehlt F.* suvar *M.* 6: virūpākṣo *F.* dantāñvis *G.*
śayya *G.* gṛhāntarikṣe *ME,* °rikṣe *FGP,* gṛha *e.* antarikṣe *fp,* vimitaṃ
D. hiraṇmayam *G.* tadevānāṃ *E,* yad de° *DP.* āsmaye *D.* valabhṛcca
B, balabhṛcha *E.* balasācca *G.* pramaṇi *M,* pramaṇir *D,* apramaṇi
EPep, pramaṇi *AB,* animiṣat tat *FPfpp,* animiṣat tat *G.* te tvāṃ
saṃva° *EP.* saṃvatsare *nur einmal BG.* kāmapreṇa *Mmd* (*aber*
Erklärung!), °prayeṇa *D,* °pareṇa *c,* °praṇa *B,* °preraṇa *E.* yākrana
(für yajñena) *E,* yajñe *P.* puna *D.* tvāṃ deveṣu *E.* brāhmaṇo 'smy
FGP. brāhmaṇaṇavai *B.* brāhmaṇa upa° *M.* upadhāvaty *E.*
upadhāvāmi *FGP.* pratikāṛṣiḥ (für °hauṣiḥ) *D,* °hoṣiḥ *E.* prati-
kāṛṣiḥ stvāṃ *AB,* °kāṣiḥ tvāṃ *E.* tan me rādhyatāṃ *fehlt MD.* tan
me samrādhyatāṃ *fehlt fg E.* tan me rādhyatāṃ *zweimal E.* bra-
hmānujānātu *G.* tvātvā (für tutho) *G,* tudho *M.* brahmaṇaḥ putro
E. śvātro *Ee.* mracetā *E,* praceti *G.* maitravarūṇo tu jānātu *D.*
tasyai *E.* dantāñuye *G.*

viśvavyacase tuthāya viśvavedase śvātrāya pracetase
sahasrākṣāya brahmaṇaḥ putrāya namaḥ || 6 ||

yajurnigadarūpo 'yaṃ mantraḥ | rudrarūpo 'gnir devatā ||
tapaḥ payovratādijanyam | tejaḥ śarīrakāntiḥ | śraddhā karmasv
āstikatā | hrīr ananuṣṭhānajanitā lajjā | satyaṃ yathārthavadanam |
akrodhaḥ krodhanimitteṣūpekṣā | tyāgo yajñādaḥ dakṣiṇādirūpeṇa
dhanapradānam | dhṛtir vikāranimite saty api manasaś cāñcalyā-
bhāvaḥ | dharmo vedoktābhyudayasya niḥśreyasasādhanam | satvaṃ
karmānuṣṭhāneṣu sāttvikatā | vāk sarvasya prakāśikā vāk | abhiva-
danasādhanam indriyam abhivādo vā | mano mananasādhanam
āntaram indriyam | ātmā kartā kṣetrajñāḥ | brahma nitarām upa-
sthānaupayikam ātmacaitanyam | tāni tapaśdāni prapadye śaraṇam
praviṣṭo 'smi | yat kiṃcit kaścit karma karoti tasya tapaādyape-
kṣitam eva | atas teṣāṃ itthaṃ prārthanam ucitam | tāni mām anu-
ṣṭhātāram avantu || bhūr bhuvaḥ svar iti pṛthivyāditrayo lokāḥ | tān
namasya iti śeṣaḥ | om itī prapavādhiṣṭhānam brahma | tad dhyā-
yāmīty arthaḥ || kiṃ ca mahāntam ātmānam rudrarūpaṃ māhā-
tmyopetaṃ sarveṣāṃ ātmabhūtam agniṃ prapadye prāpnomi || he
rudrarūpāgne tvam virūpākṣo 'si nānārūpabahvakṣiyukto bhavasi ||
tathā ca smṛtiḥ |

sarvataḥ pāṇipādaś ca sarvato 'kṣiṣiromukhaḥ |

viśvarūpo mahān agniḥ praṇītaḥ sarvakarmasu ||

iti || tathā dantāñjih | añjū vyaktiślakṣṇakāntigatiṣu (Dhp 7. 21) |
dantair anakti prakāśayatīti dantāñjih | dīptadanta ity arthaḥ |
tathāvidho bhavasi | tasya tādrśasya te śayyā śayanāśrayaḥ parṇe
parṇavad āstṛtāyām bhūmyām āśid ity arthaḥ | bhūmau hy agnir
nihitaḥ || tathā gṛhā gṛham antarikṣe hiraṇmayam hiraṇyamayaṃ
vimitam vinirmitam | bhūmyām nihito jvālābhīr antarikṣe sam-
carati | yadvā vidyudrūpeṇāntarikṣe samcarati || tat tasminn ayasmaye
kumbhe | aya iti suvarṇam | suvarṇakumbhasādṛśe 'gnau | antas
tanmadhye devānām hṛdayāny abhiprāyaviśeṣāni samnihitāni sa-
myak sthāpitāni | teṣāṃ havirlakṣaṇasyānnasyāgnyādhīnatvāt tad-
dhṛdayanidhānam ucitam || tāni hṛdayāni balabhṛc ca balasāc caitan-
nāmakau | ubhāv apy agner dvārapālau | apramaṇī ananyamanaskau
| animiṣato nimeṣarahitau rakṣataḥ pālayataḥ | satyam evam eva

tudhāya M. viśavedāya Dmdc. tvātrāya (für śvātrāya) G.

tat || kiṃ ca he ruḍrarūpāgne yad ye | vacanaliṅgayor vyatyayaḥ | te
tava dvādaśa putrā dvādaśasaṅkhyākā dhiṣṇyāhavanīyādyabhimānino
vakṣyamāṇāḥ samudrādisamjñakāḥ santi | te tvā tvāṃ prīṇayitum
samvatsare samvatsare sarveṣu samvatsareṣu yajamānam kāmāpreṇa
svecchayā sampādakena jyotiṣṭomādinā yajayitvā yāgam kārayitvā
punar brahmacaryam upayanti | yajñiyād rūpād vimuktā bhavanti
arthaḥ | samvatsare samvatsare somayāgena vasante vasante jyo-
tiṣṭomena-yajeteti śrutiḥ | apavṛtte karmaṇi laukikaḥ sampadyata
iti sūtritatvāt (ApŚ 24. 4. 22) teṣāṃ yajñāsādhanatām upekṣya
punar brahmacaryāvāptir upacaryate | yatas tava putrā īdrśā ata
eva mahānubhāvas tvam ity arthaḥ || kiṃ ca he agne tvam deveṣu
madhye brāhmaṇo 'si | ato deveṣv api brāhmaṇādivarṇavyapadeśaḥ
| brahma vai bṛhaspatir iti brāhmaṇam (AB 2. 38. 9) | bṛhadāra-
nyake 'pi (1. 4. 11) yāny etāni devatrā kṣatrāñdro varuṇaḥ soma
ityādi | tathāham manuṣyeṣu brāhmaṇajñiḥ | loke brāhmaṇo vai
brāhmaṇam upadhāvatīti prasiddhidiyotanārtham | brāhmaṇasya
brāhmaṇam gatir iti laukikā vadanti | atas tvām upadhāvāmi || kiṃ
ca japantaṃ mā mām tvam mā pratijāpīḥ | japavighātaṃ mā kurv
ity arthaḥ | evam uttaratrāpi vojyam | juhvantaṃ mā mām mā
pratihauṣīḥ | chāndaso num | kurvantaṃ dānam kurvantaṃ mā
mām mā pratikārsīḥ | yāgadānahomeṣv anukūlo bhavety arthaḥ |
tadarthaṃ tvāṃ prapadye prapanno 'smi | tvayā prasūto 'nujñātaḥ
sann idam kriyamāṇam karma kariṣyāmi | tat karma me mahyam
samṛdhyatām samyak pravardhatām | tad eva karma me mamopa-
padyatām phalotpattiṃ kurutām | phalapradānasamarthaṃ bhavaty
ity arthaḥ || yasmād ete dvādaśāgneḥ putrā ity uktaṃ nāmapra-
bhedaṃ kiṃcid darśayitum āha | samudraḥ phalanām samudravat
sādhaka etannāmako 'gniḥ | viśvavyacāḥ sarvatra vyāptaḥ | brahmā
paribṛdha etannāmakaḥ so 'gnir mām anujānātu | tathā tutha
etannāmakaḥ | viśvavedā viśvasya veditā | athavā vedo dhananāma
| viśvadhanāḥ | brahmaṇaḥ putro 'gnir mām anujānātu | kiṃ ca
śvātra āsu haviṣām attā kṣipragāmī vaitannāmakaḥ | pracetāḥ
prakṣṣamatīḥ | maitravaruṇaḥ | mitro 'harabhimānī devo varuṇo
rātreḥ | tayoh sambandhirūpo 'gnir mām anujānātu | yadvā
prativākyam nirdiśyamānaḥ pṛthag evāgnayo 'vagantavyāḥ || tasmai
virūpākṣāya dantāñjaya uktarūpāya rudrākhyāyāgnaye samudrāya
viśvavyacase tuthāya viśvavedāya (!) śvātrāya pracetase sahasrā-

kṣāya devāya brahmanaḥ svayambhuvaḥ putrāyāgnaye namo namaskaromi || tad evaṃ sarvahomasāmānyāgnimukhaprabhṛty-aṣṭakāparyantā mantrā vyākhyātāḥ || 5 | 6 ||

atha kāmyāṅgabhūtanāmantrā vyākhyāyante || tatra sahasrabāhur ity anena paśusvastyanakāmo juhuyāt | sūtritā ca (4. 1. 10) | sahasrabāhur iti paśusvastyanakāmo vrīhiyavau juhuyād iti | paśūnāṃ śobhanāvachedakāmo vrīhiyavau miśrikṛtya triḥ prakṣā-lyā juhuyād ity arthaḥ ||

sahasrabāhur gaupatyah
sa paśūn abhirakṣatu |
mayi puṣṭim puṣṭipatir dadhātu
mayi prajāṃ prajāpatiḥ || svāhā || 7 ||

āstārāpañktir asya cchandaḥ | rudraputrādayo devatāḥ || sahasrabāhur yo 'nekabāhuḥ | gaupatyō rudraputraḥ | iti hi śrutiṣu marudgaṇanirdeśo 'sti | marutāṃ hi paśurakṣaṇam | tathā gopra-sthānamantre brāhmaṇe śrutam (TB 3. 2. 1. 3, 4) | vāyavaḥ sihety āha | vāyava evainān paridadātīti || no 'smākaṃ paśūn saṃcārasthān abhirakṣatu || puṣṭipatiḥ poṣābhīmānī devo mayi puṣṭim śarīrapoṣaṃ dadhātu sthāpayatu | tathā mayi prajāṃ putrādirūpāṃ prajāpatir devo dadhātu || svāheti gatam || 7 ||

kautomatam ity ayaṃ sakhyakāmasya phalābhimantraṇe vini-yuktaḥ | sūtritā ca (4. 1. 11) | yenechet sahakāraṃ kautomatenāsya mahāvṛkṣaphalāni pariḥpāya dadyād iti | yena sakhyam icchet tasmā udumbaraphalāni kautomatam ity abhimantrīya dadyād ity arthaḥ ||

kautomataṃ saṃvānanāṃ
subhāgaṃkaraṇam mama |
nākulī nāma te mātā-
thāhaṃ puruṣāmayah |
yan nau kāmasya vicchinnaṃ
tan nau saṃ dhehy ośadhe || 8 ||

7: gaupatyuh D, gopatyaḥ d, gaḥpatyaḥ c. puṣṭi fehlt B. 8: kotomatiṃ E. subbagam' D. yathāhaṃ M, tathāhā D. puruṣam mayah D, puruṣānayaḥ AEEB. yan no E. saṃdheṃtyausadhe D.

kutomatasyārṣam idaṃ jāgataṃ¹⁾ phaladevatākam || kautoma-tam | kutaḥ kutrāpi nāsti | amato 'saṃpratipanno yasya tat ku-tomatam udumbarādi | tasya saṃbandhiphalam kautomatam | etac ca saṃvānanam samyag vananīyam sarvaiḥ saṃbhajanīyam | mama mahyam subhāgaṃkaraṇam | bhagaḥ saukhyam | śobhanaś cāsau bhagaś ca subhagaḥ | tasya karaṇam kārakam | bhakārasya chā-ndaso dīrghaḥ | Idṛśam phalam bhakṣayāmīti sambadhyate || kiṃ ca he phala te tava mātā nākulī | nākulī jihvā oṣṭhāpidhānā nakulity atra (SMB 1. 7. 15) tathoktatvāt | tasya saṃbandhinī vān nākulī | sā te mātā nirmātrī | vācā hi sarvaṃ prastutya tad Idṛśam tad Idṛśam iti nirmāyate || athātaḥ puruṣāmayah puruṣeṣu madhya āmayavantam parityajyānāpannam saṃbhajāmīti śeṣaḥ²⁾ || kiṃ ca he ośadha udumbarādiphalaśeṣa kāmasyecchāyā viśayāntritāṃ yad dhanam kanakam nāv āvayor jāyāpatyor vicchinnaṃ tan nāv āvayoh saṃdhehi saṃdhanam kuru saṃyojaya || 8 ||

prthivīpatitvakāmasya vṛkṣa ivetyādīnāṃ pañcamantrāṇam taṇḍulair jalahome viniyogaḥ³⁾ | sūtrakāra āha (4. 1. 12—13) | ardhmāsavratī paurṇamāsyam rātrau nābhimatram pragāhyavidā-sini hrade 'kṣatataṇḍulān āsycena juhuyād udake vṛkṣa ivetipa-ñcabhiḥ | pāṛthivam karmeti || tathaiṣāṃ prthak prthag viniyogaḥ sūtritah | tatra prathamasmīn viniyogam āha (4. 1. 14) | prathamayā-dityam upatiṣṭhed bhogakāmo 'rthapatau prekṣyamāna itī | yeṣu pra-tyekam viniyogeṣu sārddhamāsādīnīyamah || pāṭhas tu ||

vṛkṣa iva pakvas tiṣṭhasi
sarvān kāmān bhuvaspate |
yas tvaivaṃ veda tasmai me
bhogān dhukṣvākṣatān bṛhan || 9 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | ādītyo devatā || he bhuvaspate bhū-mayāḥ pradyotakadvareṇa pālayitar āditya || bṛhaspata itī kecī pa-ṭhanti | tasmin pakṣe bṛhato mahato lokasya pālayitaḥ | tava ma-ṇḍalam pakvo vṛkṣa iva | pariṇataḥ parṇaphalādyupeto vṛkṣo yathā piṅgalavarṇo dṛśyate tadvat tiṣṭhati | avanau śobhanavarṇena yuktaṃ

9: tiṣṭhati MDm̄c. bhujvākṣitān E. bṛhat D, vṛdan E, bahun M.

¹⁾ sadvipādgāyatram anuṣṭupchandaḥ Guṇ.

²⁾ āmayavat parityajyotpannaḥ saṃbhavāmīti śeṣaḥ in c.

³⁾ fūr viniyogam sū°?

varata ity arthaḥ | atah sarvān kāmān kāmyamānān bhogān |
prayaccheti śeṣaḥ || yas tvāham tvām evam uktavidham veda ja-
nāmi tasmai me mahyam tava svarūpam adhigacchate 'kṣatān
akṣīnān bahūn iyattārahitān bhogān dhukṣva pūraya || 9 ||

atha dvitīyamantrasya kāmānbhedena viniyogam āha | tathā
ca sūtram (4. 1. 15) | dvitīyākṣatataṇḍulān aditye pariviṣyamāne
bḥatpatrasvastīyānakāma iti ||

ṛtaṁ satye pratiṣṭhitam
bhūtam bhaviṣyatā saha |
ākāśa upa ni rajjatu
mahyam annam atho śriyam || 10 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | adityo devatā || satye satyabhūte pra-
tyakṣeṇa dṛśyamāna aditya ṛtam vyāvahārikabhūtam kṛtsnam jagat
pratiṣṭhitam | sūryādhīnatvā jagannirvāhasya | sūrya ātmā jagatas
tasthuṣaś ceti śrutih (RV 1. 115. 1^a u. a.) || na kevalam vartamā-
nam eva kiṁ tu bhūtam bhūtakālaviśiṣṭam api jagat | bhaviṣyatā-
gāmikālaviśiṣṭena jagatā saha saty aditye pratiṣṭhitam | pūrvam
utpannam utpatsyamānam ca sarvam sūryādhīnam ity arthaḥ | kā-
lātmakatvād ity abhiprāyaḥ || akāśa ā samantāt kāśamāna adityo
mahyam annam pradattam upanirajjatu nitarām uparakto bhavatu |
athāpi śriyam śrayaṇīyam aiśvaryam ca jātam upanirajjatu || yadvā
sa aditya akāśa¹⁾ upanirajjatūpa samīpe samantato nitarām rajjatu
pariṣṭo bhavatu ity arthaḥ | athāpi sa mahyam annam śriyam
ca | dadāt ity śeṣaḥ || 10 ||

atha tṛtīyamantrasya kāmānbhedena viniyogam āha (4. 1.
14) | tṛtīyā candramasi tilataṇḍulān kṣudrapaśusvastīyānakāma
iti | pariviṣyamāne candramasi miśrikṛtya homam ity arthaḥ | kṣu-
drapaśavo 'jāvikādayaḥ ||

abhibhāgo 'si sarvasmiṁś
tad u sarvam tvayi śritam |

10: bhavitā D. akośa E. unirjatu D. annam *fehlt* E. namadho
für annam atho D. 11: abhi^o B. tvad u D. tvayāśritam d. śrutam
M, śrita E.

¹⁾ akāśe MSS.

tena sarveṇa sarvo mā
vivāsana vi vāsaya || 11 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | pariveṣacandramā devatā || sarvasmin
jagati he candra tvam abhibhāgo 'sy abhiprāptabhāgo bhavasi |
sarveṣu bhāgeṣu vartasa ity arthaḥ || tad u sarvam | u apyathe |
tat sarvam jagad api tvayi śritam vartate || he vivāsana sarvasya
viśeṣeṇa vivāsaitaḥ sarva uktaṛūpeṇa sarvātmakas tvam tena tvayi
pratiṣṭhitenā-sarveṇajāvikādinā kṣudrapaśunā mā māṁ vivāsaya ||
yadvā he vivāsana | vivāso varjanam | tamovarjanena tvayā sahā-
vibhaktena sarveṇa sarvaḥ sarvātmakas tvam mā māṁ vivāsaya
pāpād viyojaya || 11 ||

caturthasya kāmānbhedena viniyogam āha (4. 1. 17) | ca-
turthyādityam upasthāya gurum artham abhyuttiṣṭhed iti | mahā-
rghadravyam aptum udyogaṁ kuryād ity arthaḥ ||

kośa iva pūrṇo vasunā
tvam prito dadhase dhanam |
adṛṣṭo dṛṣṭam ā bhara
sarvān kāmān pra yaccha me || 12 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | adityo devatā || he aditya vasunā
vāsakena dhanena pūrṇaḥ kośa iva dhanāgāra iva sthitas tvam
prito 'smatstutyā parituṣṭaḥ san dhanam ratisādhanam gavādikam
dadhase puṣṇāsity arthaḥ || kiṁ cādṛṣṭo 'nyair durvijñeyas tvam
dṛṣṭam darśanayogaṁ dhanam ābharāhara || spaṣṭas caturthaḥ pā-
daḥ || 12 ||

ākāśasyeti pañcamīṁ japitvādityopasthānānantaram svagrham
gacchet | sūtritam ca (4. 1. 18) | pañcamyādityam upasthāya gḥān
eyād iti | evamkṛtam karma phalavad bhavati || pāṭhas tu ||

ākāśasyaiśa akāśo
yad etad bhāti maṇḍalam |
evam tvā veda yo vede-
śāneśān pra yaccha me || 13 ||

vivāsayaḥ E. 12: kāśa E. vasunām D, vasunā AB. dadāse
Ee, dadāse AB. adṛṣṭo D. āhāra D, ābhacāra E. 13: āśasyaiśa M,
ākāśasyeti śeṣaḥ | akāśa yadedbhāti E. vedā yā E, vedayor veder
iśā^o D. vedeśāneśane E, he deveśane... iśān e.

chandodevate pūrvavat || he sūrya yad etan maṇḍalam bhāty eṣa maṇḍala akāśasya svāśrayabhūtasyāntarikṣasyākāśaḥ sarvataḥ prakāśaḥ || he īśāna sarvasya svāmin tvām evam uktaprakāreṇa yo veda jānāti sa eva veda | tava tatvam jānātīty arthaḥ | ata evam-
vide me mahyam īśān īśitavyān bhogān prayaccha || 13 ||

bhūr bhuvaḥ svar om ityādikaṃ svecchāmarāṇakāmo yāvajjivam jāpet | sūtritam ca (4. 1. 19) | anakāmamāraṇam nityam jāped bhūr itīti | ahar ahar ā marāṇād yo jāped anakāmamāraṇam sa labheta | akāmo na mriyata ity arthaḥ ||

bhūr bhuvaḥ svar om sūrya iva dṛṣe bhūyāsam agnir iva tejasā vāyur iva prāṇena soma iva gandhena bṛhaspatir iva buddhyāśvināv iva rūpeṇendrāgnī iva balena brahmabhāga evāham bhūyāsam pāpmabhāgā me dviṣantaḥ || 14 || 4 ||

yajurnigado 'yam āśirdevatāko bhūrādidevatāko vā || bhūr bhuvaḥ svar iti bhūrādītrayo lokāḥ | om iti tatkāraṇabhūtam brahmocyate | brahmavācakaḥ praṇava iti pātāñjalam sūtram (*Yoga-sūtra* 1. 27) | om iti brahmeti hi śrutīḥ (*TU* 1. 8) | lokatrayam tatkāraṇabhūtam brahma ca prārthyata iti śeṣaḥ || kiṃ ca sūrya iva | sūryo yathā sarvair darśanīyo bhavati tadvad aham api dṛṣe draṣṭum yogyo bhūyāsam | sarvadā sarvair dṛṣyamāno bhavānīty arthaḥ | tathāgnir iva | agnir yathā tejasvī bhavaty evam aham api tejasā yukto bhūyāsam | uttareṣv api vākyeṣu yukto bhūyāsam iti vojyam | vāyur iva prāṇena | vāyur yathā nityam ceṣṭate tadvad aham api prāṇena prakarṣeṇa dehe ceṣṭamānena vāyunā | soma iva | somaś candramāḥ | sa ivāham api gandhena parimalena | athavā gandhaśabdenātra sarvapriyatvam ucyate | tena yukto bhūyāsam | bṛhaspatir iva | bṛhaspatir devamantṛi sa cātīva buddhimān | tadvad aham api laukikaviṣayabuddhyā yuktaḥ | aśvināv iva | aśvinau yathā devānām madhye rūpavantau tadvad aham api rūpeṇa | indrāgnī iva balena | indrāgnyoḥ prakṛṣṭabalatvam prasiddham | tadvad balena sāmartyena | kiṃ cāham | brahma paribṛḍham karma | tadbhāga eva sarvadā sukṛtasādhanatatkarmopeta eva

14: suvar *M.* dṛṣam *E.* daśo daśavāya (?) *e.* vāyūr *B.* prāṇa *E.* bṛhaspatir ibudhyā *B.*

bhūyāsam | evaśabdena vyāvartyam āha | me mama dviṣanto dveṣam kurvantaḥ śatravaḥ pāpmabhāgā narakotpādakapāpmayukta bhavantv iti śeṣaḥ || 14 || 4 ||

|| iti sāyaṇācāryaviracite mādhye vedārtha-
prakāṣe sāmabrahmaṇabhāṣye mantraparvanī
dvitīye prapāṭhake caturthaḥ khaṇḍaḥ ||

mūrdhno 'dhi ma ityādīnām ṣaṇṇam prajāpatyasya ca viniyo-
gaḥ sūtritaḥ (4. 1. 20—21) | yajaniye juhuyān mūrdhno 'dhi ma
itiṣādbhir vāmadevyargbhir mahāvyaḥṛtibhiḥ prajāpatyayā cāla-
kṣmīnirṇoda iti || tatra prathamaḥ ||

mūrdhno 'dhi me vaiśravaṇān

chiraso 'nupraveśinaḥ |

lalāṭād ghasvarān ghorān

vighanān vi bṛhāmi vaḥ || svāhā || 1 ||

etadādīmantraṣaṭkasya vāmadeva ṣṣir anuṣṭup chandaḥ | tat-
tanmantrapratipādyāñgādūṣṭhātāraḥ ṣaṇ mūrtayo devataḥ || me
mama śirasaḥ śravaṇāc chrotrān mūrdhnaś cādhy anupraveśinaḥ |
adhīti sarvatra sambadhyate | śirasa ity uttamāvayavasāmānyāt |
mūrdhna iti tadupari madhyapradeśāt | me mūrdhni śravaṇe śirasi
cānupraviṣṭān ity arthaḥ | vā ity anarthaḥ || vaiśravaṇān itipāṭhe
viśravaṇasya putrān asurān vyādhirūpeṇa śirādiṣu praviṣṭān ity
arthaḥ || kiṃ ca lalāṭād adhy anupraviṣṭān ghasvarān ghasmarān |
ghasḥ adane (*Dhp* 1. 747) | adanaśilān ghorān bhayaṃkarān vigha-
nān vividhantṛiṇ vo yuṣmān vivṛhāmi | vividham nāsayāmīty
arthaḥ || svāheti spaṣṭam || 1 ||

atha dviṭīyaḥ ||

grīvābhyo me skandhābhyām me

nasto me 'nupraveśinaḥ |

mukhān me vadvadān ghorān

vighanān vi bṛhāmi vaḥ || svāhā || 2 ||

5. 1: mūrdhnyedhi *E.* mūrdhvaḥ *e.* vai śravaṇāc *M.* vaiśra-
vaṇās *E.* vaiśravaṇām *AB.* lalāṭā *D.* lalāṭa *E.* ghūsvārān *E.* 2: grī-
vābhyau *E.* skandhābhyo *MD.* svadhābhyam *E.* nāstā *E.* va-
dvatān *D.* badvadān *M.* ghorān ityādi pūrvavat *E.* (so *auch* 3—5).

me grīvābhyah | avayavāpekṣayā bahuvacanam | grīvāvaya-
vebhyah | tathā skandhābhyah | skandhebhya ity arthaḥ | nasto
nāsikataḥ | tathā mukhān me vadanāc cānupraveśina ānupūrvyeṇa
praviṣṭān | badvadān | bada bandhane vadantīti vadaḥ | atrāntar-
bhāvīnyartho draṣṭavyaḥ | vyadhanārthaṃ dehaṃ sambadhya vā-
dayanty akrośayantīti badvadās tān | ghorān ityādīśiṣṭaṃ pūrva-
vat | pratyavayavam ma itiprthāñnirdeśa ādarārthaḥ || 2 ||

atha tṛtīyaḥ ||

bāhubhyāṃ me yato yataḥ
pārsvayor udbhaṭān adhi |
uraso vadvadān ghorān
vigghanān vi bṛhāmi vaḥ || svāhā || 3 ||

me mama bāhubhyāṃ yato yato yasmād yasmād bahupradeśāt
tu | api ca pārsvayor udbhaṭān anupraveśinaḥ | tathorasa uraḥpra-
deśād apy anupraviṣṭān vivṛhāmi || śiṣṭaṃ uktam || 3 ||

atha caturthaḥ ||

vaṅkṣṇābhyo me lohitādān
yonihān pajrihān adhi |
ūrubhyāṃ niśriṣo ghorān
vigghanān vi bṛhāmi vaḥ || svāhā || 4 ||

me mama vaṅkṣṇābhyo ūrusandhibhyo 'nupraveśinaḥ | lohi-
tādān sarvāṅgāvṛtarudhirabhakṣakān | ayonihān pravṛddhān | vajri-
hān balakṣayakarān | ūrubhyāṃ niśriṣān nibiḍasambaddhān | adhīty
ayaṃ vivṛhāmīty atra sambadhyate || 4 ||

atha pañcamaḥ ||

jaṅghābhyāṃ me yato yataḥ
pārṣṇyor udbhaṭān adhi |

3: udbhaṭaṃ *m*, udarkabhaṭaṃ *d*, uttatān *c*, uttarānidhiḥ *D*,
uttatān adhi *ABEe*. raso *D*, urasto *ABEe*. vadvitān *D*. 4: vaṅkṣṇā-
bhyah *c*, vaṅkṣṇābhyāṃ *d*, pakṣṇā° *D*, vākṣṇā° *B*, vaṅkṣṇā° *AE*, vahṇā° *e*
(ohne Erklärung). lohitān *D*. ayonihān *Mmd* (fehlt *c*). vajrihān
Mmd (fehlt *c*), yavṛhān *E*, *e*? kurubhyo *E*, *e*?. niśriṣān *Mm*, niśriṣṭān
D, niśriṣān *d*, niśśeṣeṇa *c*, niśliṣo *ABE*, niśliṣān *e*. 5: pārṣṇor *Ee*.
(udbhaṭān wie in 4).

pādayor vikirān ghorān

vighnanān vi bṛhāmi vaḥ || svāhā || 5 ||

me jaṅghābhyāṃ yato yato yasmād yasmād pradeśāt | api ca
pārṣṇyoḥ pārṣṇipradeśayoḥ pādayoḥ ca vikirān | vividhaṃ vikṣi-
panta iti vikirāḥ sarvatra vyāptāḥ | tān adhi vivṛhāmi || 5 ||

atha ṣaṣṭhaḥ ||

paribādhaṃ yajāmahe

'nūjaṅghaṃ śabalodaram |

yo no 'yaṃ paribādgate

dānāya ca bhagāya ca || svāhā || 6 ||

mantrapañcakena sarvāṅgāpīḍakāriṇo 'panudya tadablimāni-
devam anena prārthayate || paribādhaṃ paritaḥ sarvāṅgeṣu bādha-
mānaṃ nijaṅghaṃ nitarāṃ ghātakāṃ nikṣṭajaṅghaṃ vā | śabalo-
daraṃ śabalavarṇodaropetaṃ | uktaṛūpaṃ pāpābhīmāninaṃ devaṃ
yajāmahe pūjayāmaḥ || yo 'yaṃ uktaḥlakṣaṇo devo no 'smān pari-
bādgate dehe paritaḥ pīḍāṃ karoti || kim apekṣyety ucyate | dānāya
haviḥpradānārthaṃ | do 'vakraṇḍane (*Dhp* 4. 40) | sarvāvayava-
pīḍanāya | bhavāya svaprādurbhavanāya ca taṃ yajāmaha iti sam-
bandhaḥ || 6 ||

apehīty amuṃ pathikṣemakāmo japed | akṣeme pathy apehīti
japed (4. 1. 22) ity uktatvāt ||

apehi tvaṃ paribādha

mā vibādha vi bādhatāḥ |

sugaṃ panthānaṃ me kuru

yena mā dhanam eṣyati || svāhā || 7 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | mārgavighātakāri devo devatā || he
paribādha mārgē 'smān parito bādhamāna deva tvaṃ apehi mārgād
apagaccha || he vibādha vividhaṃ bādhamāna sarvathā mārgē pī-
ḍamāna tvaṃ mā vibādhatāḥ | asmān mā bādhasva | yady api
tava pīḍakaraṇam eva svabhāvas tathāpi māsmākaṃ talhā kurv ity

pādāyār *B*. vikarān *D*, vikarān *und* vikarāḥ *d*, viśirān *und*
vijirāḥ *c*. 6: parivādva *E*, parivādyam *e*. yajaṅghaṃ *M*, nijaṅ-
ghaṃ *D*. yenāyaṃ *Ee*. parivodhate *E*. ghanāya bhagāya *E*, bha-
māya *e*, bhavāya *Mdm*. 7: āpahi *E*. na vi bādhitāḥ *D*. gaṃdhānam
D. dhāmanam *E*, draviṇam *e*.

arthaḥ || tad evāha | me mama panthānam gantavyamārgam sugam
sukhena gantum śakyam kuru | yena pathā mā mām dhanam
eṣyati tam mārgam sugam kurv iti || 7 ||

prajāpate na tvad ity asya viśeṣaviniiyogo mūrdhno 'dhi ma
ity atraivoktaḥ | sūtritām ca (4. 1. 20 *Schluss*) | sarvatropariṣṭān
mahāvyaḥṛtibhiḥ prajāpatyayā ceti || eṣā prajāpatyā ||

prajāpate na tvad etāny anyo
viśvā jātāni pari tā babhūva |
yatkāmās te juhūmas tan no astu
vayaṁ syāma patayo rayiṇām || svāhā || 8 ||

he prajāpate prajānām pālaka brahman | etāni samādheyāni
nimittāni tvadvyatiriktāni na bhavanti | prajāpatyāny eva || yatas
tvatto 'nyo na kaścid asti tato jātāni vaiguṇyāni yāni santi tāni
sarvāni pari tā babhūva | kurv ity arthaḥ ¹⁾ || kiṁ ca yatkāmā yat
kāmayaṁnās te tvām uddiśya juhūmas tat phalaṁ no 'smākam
astu | vyaṁ syāma patayaḥ svāmināḥ | keṣām | rayiṇām dhanā-
nām || svāhā havir dattam astu || 8 ||

yaśo 'ham ityādiko yajuḥsaṁghātātmake mantraḥ | yaśaskā-
masyādityopasthāne viniyuktaḥ | sūtritām ca (4. 1. 23) | yaśo 'ham
ity ādityam upatiṣṭhed yaśaskāma iti ||

yaśo 'ham bhavāmi brāhmaṇānāṁ yaśo rājñāṁ yaśo
viśāṁ yaśaḥ satyasya bhavāmi bhavāmi yaśaso
yaśaḥ || 9 ||

punar mā yantu devatā yā mad apacakramur maha-
svanto mahānto bhavāmy asmin pātre harite soma-
prṣṭhe || 10 ||

rūpa rūpaṁ me diśa prātarahnasya tejaso 'nnam
ugrasya prāśiṣam astu vai mayi tvayidam astu tvayi
mayidam || 11 ||

8: prajāpāta, etāpaviśvā *E*, etāpaviśvā *G*. jahemaḥ *E*. 9: bha-
vāmi *nur einmal M*. yaśoyaśaḥ *D*, yaśasām yaśaḥ *ABe*, *nur yaśaḥ E*.
10: mahito *Ee*. yasmin *D*. somaprṣṭe *Ee*. 11: diśaḥ *D*, diśam *E*.
ahasya *M*, anhasya *D*. asti *beidemale MD*. vayi *AEB*. tvayidam
AB, me tvaidam . . . tve maidam *D*, tvadīyam . . . madiyam *E*.

¹⁾ *Der Kommentar ist hier verdorben.*

yad idaṁ paśyāmi cakṣuṣā tvayā dattam prabhāsayā
tena mā bhujā tena bhukṣiṣiṣya tena mā viśa || 12 ||
ahar no aty apīparad rātrir no ati pārayad rātrir no
aty apīparad ahar no ati pārayat || 13 ||

nigadatvān na cchando 'sti | ādityo devatā || prātarahnasyety
amūṁ madhyandināparāhṇeṣu yathārtham ūhet (*cf.* 4. 1. 24) || he
āditya brāhmaṇānām yad yaśaḥ śrutyaḥyayanajanyam tad aham
bhavāmi | yaśasvī bhūyāsam ity arthaḥ | leḍuttamaikavacanam
etan na laḥ | sa ca liṅarthe vihito liṅarthe leḍ (*Pā* 3. 4. 7) iti
vidhānāt | liṅarthaś cātra prārthanā | evam uttareṣv api draṣṭa-
vyam || tathā rājñām kṣatriyānām yad yaśaḥ prajāpālanatayā janyam
tad aham bhavāmi | viśām kṣīpaśupālanādijanyam yad yaśas tad
aham bhavāmi | tathā satyasyābhivāditur yat satyavacanam asti
tasya yad yaśas tad aham bhavāmi | kiṁ ca yaśasaḥ sarvaviśayasya
yad yaśo 'sti tasyāpi yaśo bhavāmi | yaśaḥsthāniyo bhavāmiti
arthaḥ || 9 ||

yā devatāś cakṣurādyabhimāninyo man matto 'pacakramur
apakrāntāḥ punar mā mām āyantv āgacchantu | svayaṁ mām
adhitiṣṭhantv ity arthaḥ || kiṁ cāsmiṁs tvayi pātre devaiḥ pātavye
harite haritavarṇe somaprṣṭhe | somaśabdenātra madhv ity ucyate |
yad āhutidvārā prāptam somarūpaṁ havis tatprṣṭhe upary asya
tathāvidha āditye mayy anugrahayukte satīty arthaḥ | asau vā
ādityo devamadhv iti hi brāhmaṇam (*Ch U* 3. 1. 1) || mahasvantaś
tejasvān mahānto mahān guṇaiḥ pravṛddhaś ca bhavāmi | ubha-
yatra supām supo bhavantīty (*Pat zu Pā* 7. 1. 39) ekavacana-
sthāne bahuvacanam || 10 ||

kiṁ ca he rūpa | rūpyata iti rūpaḥ prakāśaḥ | tadvann āditya
rūpaṁ tāvakaṁ prakāśam me mahyam diśa dehi | kidṛśam rūpaṁ
iti tad ucyate | ahnasyāhna udayāstamayamadhyamakālasya saṁ-
bandhī yaḥ prātaḥkalas tasmin kāle 'yat tava tejas tasya rūpaṁ
ity arthaḥ | evaṁ sāyamahnasyety api pakṣe yojyam || kiṁ cogra-
syogvarṇabalasya sūryasyānnaṁ vṛṣṭīdvāreṇa niṣpannam prāśiṣam
prakarṣeṇāśnāmi || kiṁ ca he āditya yad dhavir mayy asti vai | vā

12: cakṣā *D*. prabhāsayā *M*, pracāsayā *B*. bhujā *E*. bhukṣi-
ṣiṣya *D*. bhukṣiṣiṣya *B*. 13: *dreimal* ṇo *D*. atyapīparaḍātrir *E*.
atyapīparabhūyānāthaḥ patitāḥ *E*.

iti prasiddhau | dātavyam asti tad idam tvayi hutam astu | tad tvayi vartatām ity arthaḥ || tathā tvayi yad vṛṣṭyādiphalam asti tan mayy astv ity arthaḥ || kecanāstv iti paṭhanti || 11 ||

yad idam iti tad ucyate | yad idam annādirūpaṃ phalaṃ cakṣuṣā paśyāmi | yadvā pṛthag eva vākyam | yad idam rūpaṃ tvayi cakṣuṣā paśyāmi tad api mayy astv ity arthaḥ || kiṃ ca tvayā dattam phalaṃ tvam eva prabhāsaya loke prasiddham kuru | tena tvaddattenānna mā māṃ bhūṅja bhōjaya | bhogaparyavasāyi kurv ity arthaḥ | tenānna bhukṣiṣīya bhukṣīya | tena bhogasādhana phalena mā māṃ viśa tejorūpeṇa praviśa || 12 ||

kiṃ cāhar divā no 'smān atyapīparad atyantam pālayatu | bhogān dattvā rakṣatv ity arthaḥ | tathā rātrir no 'smān atipārayat svām atikrāmayitvā pārayatu | svasmin sambhavadupadravaparīhāreṇa divam prāpayatv ity arthaḥ || tathottaravākyadvaye 'py ukta-vaiparītyena yojaniyam || evam abhidhānenāhani rātrau ca duḥkhābhāvena sukham prārthitam bhavati || 13 ||

subhaprāptikāma āditya nāvam iti sandhyām upatiṣṭhet | sūtritam ca (4. 1. 25) | āditya nāvam iti sandhyopasthānam svastyāyanam iti | ahar ahar etad anuṣṭheyam | udyantam tveti pūrvam pratīṣṭhantam tveti pāścimām (4. 1. 26—27) iti vibhāgaḥ || pāṭhas tu ||

āditya nāvam āroksam
pūrṇam aparipādinim |
acchidrām pārayiṣṇvīm
śātāritrām svastaye ||

om nama ādityāya nama ādityāya nama ādityāya |
udyantam tvādityānūd iyāsam pratīṣṭhantam tvādityānu prati tiṣṭhāsam || 14 ||

svastaya ityanto 'nuṣṭupchandasko 'mśaḥ | śiṣṭo yajuramśaḥ | ādityo devatā || aham ādityānāvam ādityākhyam nāvam mahāsam-sārasāgaratārikām āroksam āruḍho 'smi || kidṛśim | pūrṇam kāmyair dravyair bharitām | tathā paripāthinim | pātha udakam | paritaḥ

14: paribādhinim *M*, paripādinim *D*, paripādhinim *ed*, aparīṣādinim *B*. pārayiṣṇam *MD*, °ṣṇvīm *Ee*. om nama ādityāya *nur einmal D*. °ānud iyāsam *D*, anud iyāsam *e*. pratīṣṭhantam *vadi° D*.

prāptodakām | na hy asaty udake naukā gacchati | kiṃ cācchidrāṃ chedarahitām | pārayiṣṇam pāraprāpaśīlām | śātāritrām bahvaritropetām | kimartham iti svastaye 'vināśāya || mamaitat kṣemāya sukkena saṃsāram uttaritum योग्यam ity arthaḥ || om ity om-kārāya prānavapratipādyāya paramātmane | nama iti śeṣaḥ | atha tasya paramātmano 'dhiṣṭānabhūtām devatām namaskaroti | ādityāyāditeḥ putrāya sūryāya bhagavate namaḥ | yadvā om prānavapratipādyāyādityāyādityābhīmānine namaḥ | trirāvṛttir ādarāthā | trir-abhidhāne hi devā viśvasanti triṣatyā hi devā (*SB 1. 1*) iti śruteḥ || he ādityodyantam udayam gacchantam tvānu tvām anusṛtyodiyāsam | unnatim vidyākṛtiputraśvādisamṛddhirūpaṃ prāpnuyām || tathā pratīṣṭhantam pratīṣṭhām prāpnuvantam tvām anupratīṣṭhāsam pratīṣṭhito bhūyāsam | uktair eva vidyādibhir avicalabalo bhūyāsam || 14 ||

bhalāyeti yajurdvayena saṃcitābhivṛddhikāmo 'parapakṣādisāyamkāle juhuyāt | tathā ca sūtritām (4. 2. 1—3, 5) | ardhamāsavratī tāmīrādau brāhmaṇān āśayed vṛhikāmsaudanam | tasya kaṇān aparāsu sandhyāsu pratyag grāmāt sthaṅḍilam upalīpya bhalāyeti juhuyāt | bhallāyeti cācitam śatam bhavati | aparapakṣe pratīpadi vṛhyodanam kāmśena bhōjayed brāhmaṇān | uktavṛhikaṇān sāyam sandhyāsv aparasyāgāmitāmīrāder bhalāyety ābhyām juhuyāt ||

bhalāya svāhā || 15 ||

bhallāya svāhā || 16 || 5 ||

anayoh sūryo devatā || bhalabhallau paribhāṣaṇahimsādāneṣu | paribhāṣyate sarvaiḥ stūyata iti vā | hinasti tama iti vā | ādatte rasān iti vā || bhalabhallaśabdau sūrye vyutpannau | tasmai svāhā sv āhutam astu || 15 | 16 || 5 ||

|| iti sāyanācāryaviracite mādhaveye vedārtha-prakāṣe sāmabrahmaṇabhāṣye mantraparvaṇi dvitīye prapāṭhake pañcamaḥ khaṇḍaḥ ||

atha vāstuhomāṅgabhūtā mantrā ucyante || gaure bhūmibhāge brāhmaṇo lohite kṣatriya ityādinokte (4. 2. 6 ff.) gṛhavāsinām abhyudayasāadhanavāstuhome kṣṇāyā goḥ śvetavarṇājavasayā mi-

15, 16: phalāya, phallāya *De* (so auch *Khādīra*).

śrītaḥ pāyasaḥ kevalo vā kartavyaḥ | tatra vāstoṣpata iti homa-
mantraḥ | tathā ca sūtritam (4. 2. 19) | madhye veśmano vasāṃ
pāyasaṃ cājyena miśram aṣṭagṛhītam juhuyād vāstoṣpata itīti ||
pāṭhas tu ||

vāstoṣpate prati jānīhy asmān
svāveśo anamīvo bhavā naḥ |
yat te mahe prati tan no juṣasva
śaṃ no bhava dvīpade śaṃ catuṣpade || 1 ||

vasiṣṭha ṛṣiḥ | triṣṭup chandaḥ | indro devatā || he vāstoṣpate
vāstor gṛhādhiṣṭhānakṣetrasya pālayitar etannāmaka deva | vibhāṣā
svaṣṭpatyor (Pā 6. 3. 24) iti ṣaṣṭhyā aluk | ṣaṣṭhyāḥ patiputret-
tyādina (Pā 8. 3. 53) ṣatvam | asmān anuṣṭhātṛn gṛhavāsino vā
pratijānīhi | pratijñāṃ kuru rakṣiṣyāmīti | athavā pratyekam asmān
rakṣyā evety avabudhyasva || kiṃ ca no 'smākaṃ svāveśaḥ suṣṭhv ā
sarvataḥ praveśayukto bhava | tathānamīvo rogarahito 'vyādrito
bhava | asmākaṃ śobhananiveśanaṃ rogābhāvaṃ ca kurv ity
arthaḥ || kiṃ ca [te] tvāṃ yat phalaṃ mahe tan no 'smabhyam
juṣasva | prayacchety arthaḥ || kiṃ ca no 'smākaṃ dvīpade pu-
trabhṛtyādikāya śaṃ sukhakaro bhava | tathā catuṣpade paśvādāye
śaṃ bhava || 1 ||

haye rāka ityādicatuṣṭayasya pūrvoktāhome viniyogaḥ | sū-
tritam ca (4. 2. 20) | yāś ca parā itī¹⁾ || tathā śrāvanyām ityādi-
nokte (3. 2. 1 ff) sarpabalāv eṣāṃ viniyogaḥ | sūtritam ca (3. 2. 8)
| akṣatān ādāya prāñ vodañ vā grāmān niṣkrāmya juhuyād añja-
linā haye rāka itīti || tatra prathamāḥ ||

haye rāke sinivāli
sinivāli pṛthuṣṭuke |
subhadre pathye revati
pathā no yaśa ā vaha || svāhā || 2 ||

mantracatuṣṭayasyānuṣṭup chandaḥ | rākāsinivālyau devate |

6. 1: vāstoṣpate *FGPefgp.* asmāt *BEG.* suveśo *FPfp.* bha-
vāmaḥ *E.* yas te mahe *D.* yat te mahe *E.* śaṃ na edhi *M.* śaṃ
fehlt G. 2: sinivāli *nur einmal D.* pṛthuṣṭake *B.* paṃdhā *D.*

¹⁾ *Dies bezieht sich aber auf die in 4. 1. 20 erwähnten Mantras!*

haye he ity arthaḥ | he rāke paurṇamāsīdevate | he sinivāly amā-
vāsyādevate | tathā cōktaṃ |

rākā cānumatiś ceti paurṇamāsī dvidhā matā |
sinivāli kuhūs ceti amāvāsyā dvidhā matā ||
rākā sampūrṇacandrā syāt kalonānumatiḥ smṛtā |
dṛṣṭacandrā sinivāli naṣṭacandrā kuhūr iti ||

iti || sinivāliśabdo yāskena niruktaḥ (*Nir 31, R. p. 165*) | sinam
annaṃ bhavati sināti bhūtāni vālaṃ parva vṛṇotes tasminn anna-
vatī vālini vā vālenaivāsyām anutvāc candramāḥ sevītavyo bha-
vatīti vā iti || pṛthuṣṭuke pṛthujaghane pṛthukeśe vā | etat sinivāli-
viśeṣaṇam | sinivāliṭi punaḥ pāṭhas tadgatagunātiśayakhyāpana-
paraḥ || saiva viśeṣyate | subhadre śobhanakanyake pathye pathi-
hite revati bahudhanopete | pathā śreyāḥprāpanena mārgeṇa no
'smabhyam yaśo 'nnaṃ kīrtiṃ vāvaha prāpaya || svāhā havir
dattam astu || yadvā rākāsinivāliṭvat subhadrādayo 'pi pṛthag eva
devatā avagantavyaḥ | pṛthuṣṭuka ity etat tu sinivāli pṛthuṣṭuke yā
devānām (*RV 2. 32. 6*) ity atra viśeṣaṇatvād atrāpi sinivāliṭviśe-
ṣaṇam | devatāntarapakṣe pathā na ityādi pratyekam api sam-
bhadhyate || 2 ||

atha dvitīyaḥ ||

ye yanti prāñcaḥ panthāno
ya u cottarata āyayuh |
ye ceme sarve panthānas
tebhir no yaśa ā vaha || svāhā || 3 ||

dvitīyapāda ekākṣarādhikye 'pi na vā ekenākṣareṇa chandāṃsi
viyanti na dvābhyām (*AB 1. 6. 3*) ity uktatvān nānuṣṭupchando-
hāniḥ || ye panthāno mārgāḥ prāñcaḥ prāñmukhā yānti pravṛttāḥ |
tathā ya u | u cety apyartho | ye 'pi cottarata uttarām diśam upa-
kramyāyayur āgatāḥ | ye ceme purato dṛṣyamānā anukṭā dakṣi-
nataḥ pratyakṭāś ca pravṛttāḥ sarve panthānaḥ santi tebhis taiḥ
pathibhir no 'smabhyam he sinivāli yaśa āvaha || svāheti gatam || 3 ||

atha tṛtīyaḥ ||

yathā yanti prapado
yathā māsā aharjaram |

3: yānti *M.* yo cāma *E.* ābaha, svāhā *fehlt B.* 4: pratipado *c.*

evaṃ mā śrīdhātāraḥ

sam ava yantu sarvataḥ || svāhā || 4 ||

(yathā yanti pratipado dṛḍhapādāgrāḥ | yathā sarvābhyo digbhyo yanti gacchanti | yathā māsā margaśrīṣaprabhṛtayo 'harjaram ādityam āyanti | evaṃ śrīdhātāro mā māṃ samavayantu | dravyapradānena madabhimukhā bhavantv ity arthaḥ || svāheti gatam || 4 ||)

atha caturthaḥ ||

yathā samudraṃ sravantiḥ

samavayanti diśo diśaḥ |

evaṃ mā sakhāyo brahmacāriṇaḥ

sam ava yantu diśo diśaḥ || svāhā || 5 ||

yathā samudraṃ saritāṃ nāthaṃ sravantiḥ sravantyo bahupravāhā nadyo daśa diśa ākāśāt pravṛttāḥ samavayanti samyag abhimukhaṃ gacchanti | evaṃ mā māṃ sakhāyaḥ samānākhyānāḥ sakhībhūtā hitakāriṇaḥ śusrūṣakā brahmacāriṇo daśa diśaḥ samavayantu saṃmukham āgacchantu || 5 ||

vasuvana edhīty asya vāstuhome viniyogaḥ | pūrvokta eva sarpabalau haye rāka iti homānantarabhāvini jape viniyuktaḥ | sūtritaṃ ca (3. 2. 9—10) | vasuvana edhīti japet tris triḥ pradiśam avāntaradeśeṣu ca | homaṃ samāpyottarato 'gneḥ prācīṃ gatvā prāg upakraman pradakṣiṇam agner aṣṭasu dikṣu tiṣṭhann abhimukhas tris trir brūyād ity arthaḥ ||

vasuvana edhi vasuvana edhi vasuvana edhi || 6 ||

he vasuvane | vana sambhaktau (*Dhp* 1. 491) | adhikadhana-prabha edhy ehy āgaccha | vyatyayena dhakāraḥ | in ity anuvṛttau chandasi vanasanarakṣimathām (*Pā* 3. 2. 27) itipratyayaḥ || ukta-mantrasādhyam vāstukarma pūrvapropṣṭhapadanakṣatre kāryam | evaṃkṛte paśudhānyam hiraṇmayam āyusmatpuruṣam vīrasūsbhagāvidhavāstrīkaṃ śivam puṇyam vāstu bhavati || mantrasya trir-āvṛttir dārḍhyāya || 6 ||

vaśaṃgamāv ity etau vaśikaraṇahome viniyuktau | sūtritaṃ ca (4. 2. 24—25) | vaśaṃgamāv ity etābhyām āhuti juhuyāt | yam

śrīrdhātāraḥ *MD*. 5: sravayanti *D*. diśo daśa *beidemale M*, diśe diśā ... diśe diśa *D*.

icched vaśam āyāntam tasya nāma gṛhītvāsāv iti vaśī hāsya bhavati | mama viṣṇuśarmā vaśam etv itivan nāma gṛhītvety arthaḥ || ubhāv api yajurmantrau candrasūryadevatākau | ādyasya vrīhiyavau vā || tatra prathamaḥ ||

vaśaṃgamau devayānau yuvaṃ stho yathā yuvayoḥ sarvāṇi bhūtāni vaśam āyanti evaṃ mamāsau vaśam etu svāhā || 7 ||

he vrīhiyāvau yuvaṃ yuvāṃ vaśaṃgamau stho 'vaśānām śatrvā-dīnām vaśam ādhīnatām gamayitārau bhavathaḥ | tathā devayānau devaprāpakau sthaḥ | ābhyām dravyābhyām āhutidvārā devaprāpteḥ || yathetyādi spaṣṭam || vrīhiyādyannapradānena prāṇinām vaśaprāptiḥ siddhā || svāheti gatārthaḥ || candrasūryadevatāpakṣe 'pi vaśaṃgamayitṛtvam jagannirvāhakatvāt prasiddham | devaprāptimārgarūpatvam ca prāṇinām karmānurodhena dakṣiṇottaramārgayor gantavyadeśa-prāpanāt || 7 ||

atha dvitīyaḥ ||

śāṅkhaś ca manaāyus ca devayānau yuvaṃ stho yathā yuvayoḥ sarvāṇi bhūtāni vaśam āyanti evaṃ mamāsau vaśam etu svāhā || 8 ||

he śāṅkha | śaṃ sukhaṃ khanyate vidāryate labhyata iti śāṅkhaḥ candramāḥ | yadvā varṇasādṛśyād vartulatvād vā śāṅkha iti candra ucyate | tathā manaḥ sarvair mananīyaḥ | āyuh prāṇinām jīvananimittaḥ sūryaḥ | parasparāpekṣayā ca śabdaḥ | tau yuvaṃ yuvāṃ devayānau sthaḥ pūrvamanantroktarītyā devaprāptimārgau bhavathaḥ | yady api sūryasyaiva devayānatvam na candramasaḥ | tathāpi tatsāhacaryāt tasmin prayujyata upacārāt || śiṣṭam spaṣṭam || 8 ||

ākūtīm devīm manasā prapadye yajñasya mātaram suhavā me astu | yasyās ta ekam akṣaram paraṃ sahasrā ayutam ca śākhās tasyai vāce nihave juhomy ā mā varo gacchatu śrīr yaśas ca svāhā || 9 ||

7: vaśaṃgamo *E*. yuvā sto *D*. ayatyavām *M*. māsau *D*, mamāso *E*. vaśayanty *B*. 9: aramṣaram, sahasrāyutam, tāsyai, vārā *E*.

(nigado 'yam | dvādaśagrāmaphalakāṅkṣāyām agninā taptāyām bhūmāv āsyena śāṅkhuśatahome viniyogaḥ (cf. *Go* 4. 8. 10—17; *Khā* 4. 3. 1—6) || vāg¹) devatā || akūti śarīrādhiṣṭhātri devatā | devi dānādiguṇayuktā | tāṃ prapadye prapanno 'smi | yajñasya mātā²) nirmātri suhavā śobhanāhvānā me mamāstu bhavatu | saiva pratyakṣīkrtyocyate | yasyās te tavaikam akṣaram | om ity etad brahmavadyamūlam | param prakṣṭam || kiṃ ca sahasraṃ³) bahu-prakārāḥ | ayutaṃ ca⁴) daśasahasrasaṅkhyāḥ śākhāḥ | tasyā evaṃbhūtāyai vāce nihava āhvāne sati juhomi tvaduddeśēnāgnau⁵) haviḥ prakṣipāmi | mā māṃ varo vṛtaphalam āgacchatu | tat phalam āha | śrīr yaśas ca || svāhā || 9 ||)

idam aham imaṃ viśvakarmāṇaṃ śrīvatsam abhi juhomi svāhā || 10 ||

(nigado 'yam | paṇyaphalakāmasya home viniyuktaḥ (cf. *Khā* 4. 3. 7; *Go* 4. 8. 19) | viśvakarmā devatā || viśvakarmāṇaṃ | viśvot-pattipālanavināśā vyāpāro yasya sa viśvakarmā jagataḥ sraṣṭā | taṃ viśvakarmāṇaṃ śrīvatsam | śrīvatso jvalataram ity alagno yas⁶) taṃ tathoktam ābhimukhyena gatvā prasādyāhaṃ paṇyalābhakāma⁷) idam dravyaṃ juhomi || svāhā || 10 ||)

pūrṇahomam ityanena mantreṇa yajaniye 'gnau yaśaskāmo juhuyāt | yadvā yatra yatra yaṣṭavyam asti tatra tatrānena juhuyād yaśaskāmāḥ | sūtritāṃ ca (4. 3. 8) | pūrṇahomaṃ yajaniye juhuyād iti | mantrapratipādaka itisābdābhāvo mantralingānusmaraṇārthaḥ | ato yaśaskāmasyāyam iti gamyate ||

pūrṇahomaṃ yaśase juhomi yo 'smai juhōti varam asmai dadāti varam vṛṇe yaśasā bhāmi loke svāhā || 11 ||

virāḍ asya cchandaḥ | yady api mantradevatāviśeṣo nāsti tathāpi yaśāadhīnatvād indro 'sya devatā || pūrṇahomam ājyena pūritasruveṇa kartavyaṃ homaṃ juhomi | atra dhātvartho 'nuvādaḥ

10: śrīvatsam *E*, śrīvacham *AB*. 11: yāsmāi *E*. juhomi *MEe*. asmai, vṛṇe yayasmaisāsā *E*.

¹) *Aus e ergūnt.* ²) mātaram *e*. ³) sahasrā *e*. ⁴) atas ca *c*. ⁵) tad udedaśēnāsnau *c*, tvad uddośānāstau *e*. ⁶) ?, śrīr vatsa iva mātūr lagnā yasya *e*. ⁷) *so e*, lābhakam *c* (paṇya *fehlt*.)

| karomīty arthaḥ || yaśase kīrtyavāptaye || yo 'ham asmā indrāya juhomy āhutiṃ prakṣipāmy asmai mahyam indro dadāti varam yaśorūpaphalam prayacchati || ke cij juhōtiti paṭhanti | tasmin pakṣe laukikoktiḥ || yasmāj juhomy ato varam vṛṇe yaśorūpaṃ varam labhe tena yaśasā vareṇa loke bhāmi dīpto bhavāmi || svāheti pūrvavat || 11 ||

indrāmavadād iti sahāyakāmo juhuyāt | indrāmavadād iti sahāyakāma iti hi sūtritāṃ (4. 3. 9) ||

indrāmavadāt tamo vaḥ purastād ahaṃ vo jyotir mām abhy eta sarve svāhā || 12 ||

gāyatri asya cchandaḥ | tamo va iti prathamapādānto jyotir iti dvitīyapādāntaḥ | dvipadā triṣṭub vā | sūryo devatā || indrām indrāṇaṃ kṣityādīlokādhiśvarāṇaṃ agnyādīnāṃ madhya ādityo 'vadān mārḡānabhijñān praty avadat || kim ity ucyate | he manuṣyāḥ sahāyakāmino vo yuṣmākaṃ purastād upari purobhāge tama āvārako 'ndhakāras tiṣṭhatīti śeṣaḥ | ahaṃ vo yuṣmākaṃ jyotir dīptivat prakāśo 'smi | ataḥ sarve prakāśakāmino yūyaṃ mām abhyeta mām evābhimukhaṃ gacchata | ahaṃ mārḡaparakāśako bhavāmi || svāheti gatam || 12 ||

annakāmo 'nnaṃ vā iti śrīr vā ity ābhyāṃ catuspatha ājyaṃ juhuyāt | sūtritāṃ ca (4. 3. 10) | aṣṭarātropoṣito 'param prāñ vadañ vā grāmān niṣkramya catuspathē samidhyāgnim audumbara idhmaḥ syāt sruvacamasau ca juhuyād annaṃ vā iti śrīr vā itīti | caśabdāt sruvacamasāv apy audumbarau kāryau | camasa ājya-dhāraṇārthaḥ || tatra prathamaḥ ||

annaṃ vā ekacchandasyam annaṃ hy ekaṃ bhūtebhyas chandayati svāhā || 13 ||

ayam uttarāś cobhau mantrau yajur annadevatākau || ekacchandasyam | chandayati chandaḥ | chādanāc chandastvaṃ śrutau prasiddham (cf. *Nir* 7. 12, *R. p.* 119) | chādayanti vivāvena¹) chandāmsīti śrutiḥ | ekaṃ ca tac chandaḥ | tadarham ekaccha-

12: purastād *MBEmd* (aber *Erklärung!*). vo *fehlt M*. 13: chaṃdadhāti *D*, chadayati *AE*, thadayati *B*, candayati *F*.

¹) *So m; d hat: chādayanti | bhavādena c: chandayati havā ena. Wahrscheinlich ist Davv. B 1. 3. 19 gemeint: chandāmsi chandayati vā, also etwa zu lesen: chandayati vā tena ...*

ndasyam | jagatām anyanirapekṣācchādanārham ity arthaḥ | tad
annam vā. annam eva | na hy annād ṛte kiṃcid ācchādakam ra-
kṣakam asti || annam hy ekam | hīti prasiddhau | annam ekam eva
khalu bhūtebhyaḥ prāṇibhyo 'smatputrabhṛtyādibhyaś chandayaty
apāvṛṇoti | rakṣatīty arthaḥ || 13 ||

atha dvitīyaḥ ||

śrīr vā eṣā yat satvāno virocāno mayi sattvam ava
dadhātu svāhā || 14 ||

satvānaḥ prāṇīnaḥ putrādayaḥ sāmartyān nivasanti || yad
eṣā śrīr vai | vā iti loka prasiddhidyanārthaḥ | loka khalu pra-
bhūtaputrādyupetaḥ śrīmān iti vyavaharanti | eṣety atra strītvai-
katve śrīśabdapekṣe | ato na virodhaḥ || virocāno viśeṣeṇa rocamāno
vrīhyādir mayi sattvam putrādikaḥ sāmartyam vā mayi prayo-
ktary avadadhātu || ke canānāyor mantrayor ādityo devateti bruvate
| tasmin pakṣa ekacchandasyam ity asyāyam arthaḥ | ekastha eva
tejasācchādaka ekacchandaḥ | tatrābhavam annam ekacchandasyam ||
tathā dvitīyamantre virocānaśabdena viśeṣeṇa rocamāna āditya
ucyate | śiṣṭam samānam || 14 ||

annasyety anenādhipatyakāmo juhuyāt | tathā ca sūtram (4. 3.
11—12) | grāme ṛtīyām annasyety ādhipatyam prāpnōtīti | ṛtīyām
āhutim ity arthaḥ | asminn api karmaṇi pūrvoktābhyām mantrā-
bhyām catuṣpathe hutvā ṛtīyām āhutim annasyety anena grāme
juhuyād ity arthaḥ ||

annasya ghṛtam eva rasas tejaḥsāmpatkāmo juhomi
svāhā || 15 ||

yajurmantro 'yam || annasya ghṛtam eva rasas sāram | ato
ghṛtopetenānena sārābhūtena ghṛtena vā tejaḥsāmpatkāmaḥ śārīra-
kāntirūpām sampadam kāmayamāno juhomi || svāheti spaṣṭam || 15 ||

upatāpinīṣu goṣṭhe pāyasaḥ juhuyād (4. 3. 13) ityukte
govyādhinirharānārthe karmaṇy apy uktās trayo mantrā avaga-
ntavyāḥ | yataḥ pūrvasmin sūtre 'nnaḥ vā itidvābhyām itivan
nirdeśam akṛtvānnaḥ vā śrīr vā itītham pṛthānnirdeśo viśaya-
bāhulyapradarśanāya | ato 'trāpi prayoge 'nnaḥ vā ityādītrayo

14: satvavadadhātu G. satyam M. 15: rasat tejaḥ D, rasas
stejaḥ AB, rasās tejaḥ E.

'nukṣyante | evam uttarasminn apy akṣeme pathi vastradaśānām
granthim kuryāt sahāyinām ca svastyayanānti sūtrokte (4. 3. 14)
mārgasahāyitvasādhanahome 'pi sūtrapṛthānnirdeśabalād eva trayo
mantrā avagantavyāḥ ||

samcitagavādīdhanasya bāhulyakāmaḥ kṣudhaādīmantradvaye-
nājyenāhutisahasraḥ juhuyāt | tathā ca sūtritām (4. 3. 15) | kṣudhe
svāhety etābhyām āhutisahasraḥ juhuyād ācitasahasrakāma iti |
yāvati dravye sati dravyasamcayavān ayam iti laukikā āhuḥ | tat
sahasraguṇitam asya phalam ity arthaḥ || athābhyām eva kāmanā-
bhedenā viniyogaḥ sūtritaḥ (4. 3. 16—17) | vatsamithunayoḥ puri-
ṣeṇa paśukāmo 'vimithunayoḥ kṣudrapaśukāmo haritagomayena
sāyam prātar juhuyān nāsyā vṛtīḥ kṣiyata iti || pāṭhas tu ||

kṣudhe svāhā || 16 ||

kṣutpipāsābhyām svāhā || 17 ||

yajuṣṭvād ābhyām na cchando 'sti | kṣutpipāse devate || artho
nigamasiddhaḥ || 16 | 17 ||

mā bhaiṣīr ity ayam viṣanirbarāṇe viniyuktaḥ | tathā ca
sūtritām (4. 4. 1) | viṣavatā daṣṭam adbhir abhyukṣaṇ japen mā
bhaiṣīr itīti | viṣanāśo 'sya phalam ||

mā bhaiṣīr na mariṣyasi

jaradaṣṭīr bhaviṣyasi |

rasam viśasya nāvidam

ugrasphenam ivāsyam || 18 ||

anuṣṭup chandaḥ | viṣavān sarpādir devatā || he viśadaṣṭa
tvam mā bhaiṣīr bhītim mā kārṣīḥ || bhītinimittābhāvaḥ darśayati
| na mariṣyasi maraṇam na prāpsyasi | kiṃ tu jaradaṣṭīr jarāpa-
ryantaḥ vyāpto bhaviṣyasi | yato viśasya viṣavataḥ sarpāde rasam
sāram sāmartyam nāvidam na labdhavān asmi | vīryam na dṛ-
śyata ity arthaḥ | arśāādibhyo 'j (Pā 5. 2. 127) iti matvarthe 'c ||
athavā viśasyaiva rasam sāmartyam nāvidam | ugrasphenam ivo-
dgrīrāphenam āsyam iva | tad yathā nāvidam tadvat || sakāro 'yam
chāndasaḥ || yato mukhaphenam nāvidam ato viśarasam nāvidam |
ata eva na mariṣyasi mā bhaiṣīr ity abhiprāyaḥ || 18 ||

16: kṣudhī F. 18: bheṣīr E. nāvidasugraḥ E, ugraḥ ABe.

tura gopāyety anena snātako bhayanivāraṇārthaṃ vaiṇavaṃ
daṇḍaṃ samīpe nidadhyāt | tathā ca sūtram (4. 4. 2) | snātakaḥ
saṃviśan vaiṇavaṃ daṇḍaṃ upanidadhyāt tura gopāyētīti svastyaya-
nam iti | daṇḍaṃ svāpakāle śayyāsamīpe nidadhyād ity arthaḥ |
asyopadravanivṛtīḥ phalam ||

tura gopāya mā nātha gopāya māśastibhyo 'rātibhyaḥ
svastyayanam asi || 19 || 6 ||

yajur idaṃ daṇḍadevatākam || he tura | gamanaviḅṅnakāriṇas
tvārayatīti turah | he tādṛśa daṇḍa nātha svāmin mā māṃ gopāya
rakṣa | tad evāśastibhyo 'praśastebhyo 'rātibhyaḥ sukham apraya-
cchadbhyo bādhakāribhyo mā māṃ gopāya || he daṇḍa yaśas tvam
svastyayanam kṣemaprāṇam asi | anenāsmiṃ kṣemasambhāvanā
pradarśitā bhavati || 19 || 6¹⁾ ||

kṛminirharāmantrāḥ || atha hatas ta ityādīnāṃ sarvaprāṇi-
sāmānye kṛminirharāṇe viniyoyaḥ | tathā ca sūtram (4. 4. 3) | ha-
tas ta iti kṛmimantam deśam adbhīr abhyukṣaṇ japed iti | kṛmi-
nāśo 'sya phalam || athaiśām eva paśukṛminirharāṇe ca viniyogam
āha sūtrakārah (4. 4. 4) | paśūnāṃ ced aparāḅṅne sītaloṣṭam
āḅṅtya tasya prātaḥ pāṃsubhīḥ pratiṣkīraṇ japed iti || tatra pra-
thamaḥ ||

hatas te atrīṇā kṛmir

hatas te jamadagnīnā |

gotamena tṛṇīkṛto

'traiva tvā kṛme brahmavadyam avadyam || 1 ||

bṛhaty asya cchandaḥ | atyādayo devatāḥ || he kṛmihata prāṇin
te tavātṃnaghātī kṛmir atrīṇā pāpasya bhakṣakeṇaiva tannāmakena
maharṣiṇā hato ghātitaḥ | evam uttaravākye 'pi yoḅyam || kiṃ ca
he prāṇin te tavātṃnaghātī kṛmir gotamena maharṣiṇā tṛṇīkṛtaḥ |
nāśita ity arthaḥ || kiṃ ca he kṛme tvā tvām atraiva | savraṇo ghāta-

19: mānaya D. mātra aśa° M, mānā aśa° D. uśastibhyo E.
svasyeyanam E. 7. 1: kimīḥ überall d, krimīḥ überall AB. gau-
tamena MEe. tanīkṛto Mm, tṛṇīkṛto D, tinīkṛto ABEe. adyam D,
avadya AB.

¹⁾ Über die Khaṇḍaeinteilung vgl. Einleitung S. IV.

yāmīti śeṣaḥ || brahmavadyam brahmaṇo mantrasya vadyam japyam
| avadyam ajapyam | svata evātryādibhir hatatvān mantrajapo nira-
rthaka ity arthaḥ || yadvāvadyārtho mahato mantrasya tucchakṛmi-
hanane viniyuktatvād ity abhiprāyaḥ || 1 ||

atha dvitīyaḥ ||

bharadvājasya mantreṇa

saṃ tṛṇomi kṛme tvā || 2 ||

dvipadā gāyatrī chandaḥ | bharadvājo devatā || spaṣṭo
'rthaḥ || 2 ||

atha tṛtīyaḥ ||

kṛmiḥ ha vakratodinaṃ

kṛmim āntrānucāriṇam |

kṛmiḥ dviśīrṣam arjunaṃ

dviśīrṣaṃ ha caturbanum || 3 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | kṛmighātako devatā || vakratodinam |
vakram tiryag itas tatas totitum śilam yasya tam kṛmiḥ ha
tādṛśam kṛmiḥ ha | hanmīti śeṣaḥ | tathāntrānucāriṇam api | dvi-
śīrṣam | śīrṣaṃś chandasi (Pā 6. 1. 60) iti śīraḥśabdasya śīrṣan-
ādeśaḥ | ubhayatra śīroyuktam ity arthaḥ | arjunaṃ dhavalavarnaṃ
kṛmim | tathā dviśīrṣam ca | hanmīti śeṣaḥ || yady api dviśīrṣam
ity anenaiva hanusaṃjñāvadanaikadeśacatuṣṭayam apy uktam bha-
vati tathāpi tasyātīśayena ghātakatvapradarśanārtham uktam || catu-
rhanum ity asya viśeṣaṇāya dviśīrṣam ity asya punarvacanam || 3 ||

atha caturthaḥ ||

hataḥ kṛmīnāṃ kṣudrako

hatā mātā hataḥ pitā |

athaiśām bhinnakaḥ kumbho

ya eṣāṃ viśadhānakaḥ || 4 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | devatā pūrvavat || kṛmīnāṃ madhye
kṣudrakaḥ | kaḥ alpārthe (cf. Pā 5. 3. 85) | kṣudraḥ kṛmijātīr hato
mantreṇa ghātitaḥ | sa kṛmīnāṃ śīsur vā hataḥ | tathā teṣāṃ mātā

2: santṛṇemi M, saṃtinomi ABEe. 3: vakatodinam Mm,
vaktra° ABEe. ātrānu° D. dviśīrṣaṇam arju°, dviśīrṣa D, dviśīrṣi
ha E. 4: kṣuduko E. hataḥ teṣāṃ M, hataiśā D.

utpādayitrī hatā | tathā pitā pālaka utpādako hataḥ | evaṃ sarva-
nāśaḥ | punar apy udbhavāyogyāḥ || kiṃ caiṣāṃ kumbho bhinnakaḥ
| kutsitārthe kaḥ (cf. Pā 5. 3. 74) | bhinno bhagnaḥ | kumbho viśe-
syate | yaḥ kumbha eṣāṃ kṛmīṇāṃ viśadhānako viśadhāpako dhāra-
ko vā || 4 ||

atha pañcamah ||

kṛmim indrasya bāhubhyām

avāñcam pātayāmasi || 5 ||

asyāpi dvipada gāyatrī chandaḥ | indro devatā || kṛmim avā-
ñcam avāñmukham indrasya bāhubhyām pātayāmasi pātayāmaḥ || 5 ||
atha ṣaṣṭhaḥ ||

hatāḥ kṛmayāḥ sāsātikāḥ sanilamakṣikāḥ || 6 || 7 ||

chandodevate pūrvavat || sāsātikāḥ | ā samantāc chātayantīty
āsātikāḥ | tābhīḥ saha vartanta iti sāsātikāḥ | kṛmayo hatā naṣṭā
abhavan | nīlamakṣikābhīr viśiṣṭāḥ kṛmayo 'pi hatāḥ | evam avi-
śeṣeṇa kṛmīṇāṃ hananaṃ prārthitaṃ bhavati || 6 || 7 ||

|| iti sāyañacāryaviracite mādhavīye vedārtha-
prakāśe sāmabrahmañabhāṣye mantraparvaṇi
dvitīye prapāthake ṣaṣṭhaḥ khaṇḍaḥ ||

iti kāmyamantrā vyākhyātāḥ || atha snātakādīpūjārūpamadhu-
parkāñgabhūtā mantrā vyākhyāyante || tatrārhañetyanena godāna-
samaya āñyamānāṃ gām upatiṣṭhate || pāthas tu ||

arhañā putravāsa

sā dhenur abhavad yame |

sā naḥ payasvatī duhā

uttarām uttarām samām || 1 ||

anuṣṭub asya cchandaḥ | gaur devatā || arhañā pūjāsadhana
dhenuḥ kṣīrādīnā prīñayitrī gaur uṣorūpā putravāsasā putrarūpasya
lokasya vāsāyitrī satī yame niyamayitry āditye dhenuḥ prīñayitry
abhavat | yadvā putrāñāṃ vāsanaṃ putravāsaḥ | sarvasya prīña-
necchayety arthaḥ || sē no 'smākaṃ payasvatī bahupayoyuktā satī

5: marvāñcam *D*, mavāśca *E*, avāśca *e*. 6: manīla° *B*. 8. 1:
abhava yame *B*. duhottarām *M*, duhām *FP*, samī *E*.

duhā dugdhā | kasmin kāle | uttarām uttarām samām uttarottare
samvatsare 'navacchedena || 1 ||

idam aham itiyajur madhuparkapratigrahe viniyuktam | tathā
ca sūtram (4. 4. 5) | madhuparkaṃ pratigrahiṣyann idam aham iti
pratiṣṭhāñ japed iti ||

idam aham imām padyām virājam annādyāyādhi
tiṣṭhāmi || 2 ||

yajuṣṭvān na cchandaḥ | bhūr devatā || aham idam abhitiṣṭhāmi
| idam iti kriyāviśeṣaṇam ata eva napuṃsakatvaṃ ca | abhity ayam
adhity arthe || adhiṣṭhānasya viśaya ucyaṭe | imām prasiddhām pa-
dyām padārthām virājam viśeṣeṇa rājamānām pṛthivīm | dadhima-
dhughṭasammelanarūpasya satkārasya madhuparkasyodāsīnām
karomi | abhyutthito bhavāmīty arthaḥ || 2 ||

yā oṣadhīr ityayam viṣṭarahome viniyuktaḥ | sūtritam ca
(4. 4. 8) | udañcam viṣṭaram āstīrya yā oṣadhīr ity adhyāsiteti ||
pāthas tu ||

yā oṣadhīḥ somarājñīr

bahvīḥ śatavicaḥṣaṇāḥ |

tā mahyam asminn āsane

acchidrāḥ śarma yacchata || 3 ||

anuṣṭub chandaḥ¹) || yā oṣadhīr darbhamayya oṣadhyāḥ soma-
rājñīḥ | somo rājā yāsām tās tathoktāḥ somo vā oṣadhīnām rājēti
śruteḥ (TS 6. 1. 9. 1) | bahvīḥ | pañcaviṃśatibhir darbhair viṣṭaraḥ
kriyate | sarvatra jasi bahulam chandasīti pūrvasavarnādirghaḥ
(cf. Pā 6. 1. 105—6) | śatavicaḥṣaṇāḥ || yā ukta rūpeṇa mahānu-
bhāvāḥ santi tā yūyam mahyam asminn āsane kūrcamaya āsane
viṣṭare 'cchidrā nibiḍāḥ satyas todam akurvantyaḥ śarma sukham
yacchata kuruta || 3 ||

madhuparkakartāsanañapādaprasārañayor viṣṭaradvayaṃ sampā-
ditavāñs cet tadā yā oṣadhīr iti dvitīyayā viṣṭare pādaḥ prasārayet |
tathā coktam (4. 4. 9) | dvau cet pādāyor dvitīyayā | vakṣyamāñair

2: idam imām ca *Pp*. annādyāya *fehlt MDmdc*. abhi tiṣṭhāmi
MDmdc. 3: āsāna 'chidrāḥ *E*, āsane *B*.

¹) Die devatā ist ausgefallen; in m ist eine Lücke. *Guṇ. hat*
oṣadhyo devatāḥ ||

mantraiḥ pādaḥ prakṣālya dvitīyaṃ viṣṭaram udagagram adhasṭhāt
pādayor yā oṣadhīr iti dvitīyayā stṛṇuyāt ||

yā oṣadhīḥ somarājīr

viṣṭhitāḥ pṛthivīm anu |

tā mahyam asminn āsane

acchidrāḥ śarma yacchata || 4 ||

chandodevate pūrvavat || iyān bhedaḥ | pṛthivīm anu prasā-
raṇārḥāyāṃ pṛthivyāṃ sarvatra viṣṭhitāḥ vividhaṃ sthitā vyāptā
oṣadhyaḥ santi || 4 ||

yato devīr ityayaṃ pādodakāvekṣaṇe viniyuktaḥ | sūtritaṃ ca
(4. 4. 10) | apaḥ paśyed yato devīr itīti ||

yato devīḥ pratipaśyāmy āpas tato mā rāddhir
ā gacchatu || 5 ||

yajur idam abdevatākam | devīr devyo dyotamānā āpa aptu-
śīlāḥ | uktalakṣaṇāny udakāni yato 'haṃ pratipaśyāmi tato mā māṃ
rāddhir dhanādisamsiddhir āgacchatv ābhimukhyaena prāpnotu || 5 ||

savyam ity ayaṃ savyapādāvanejane viniyuktaḥ | savyaṃ pā-
dam avasiñcet savyam itīti hi sūtritaṃ (4. 4. 11) ||

savyaṃ pādamaḥ avanejane 'smin rāṣṭre śriyaṃ dadhe
|| 6 ||

dvipadā virāḍ asya cchandaḥ | āpo devatāḥ || savyaṃ pādamaḥ
avanenije 'smin rāṣṭre rājye śriyaṃ bhavādikāṃ dadhe || 6 ||

dakṣiṇaṃ pādamaḥ iti dakṣiṇapādāvanejane viniyuktaḥ | tathā
ca sūtritaṃ (4. 4. 11) | dakṣiṇaṃ dakṣiṇaṃ itīti ||

dakṣiṇaṃ pādamaḥ avanejane 'smin rāṣṭre śriyaṃ ā
veśayāmi || 7 ||

dvipadā virāḍ asya cchandaḥ | āpo devatāḥ || dakṣiṇaṃ asa-
vyaṃ pādamaḥ avanenije | śiṣṭaṃ pūrvavat | āveśayāmi sthāpayāmi
|| yadvā aitareyabrāhmaṇe dakṣiṇaṃ pādamaḥ ityādīnā (3. 27. 8) da-
kṣiṇapādasya prāthamyam || 7 ||

4: viṣṭitāḥ BEE. asmin pādayer ABEPFp. 5: apas M.
rāddhir FPfp. 6: avaneniji E. asminnāṣṭre E, ṛṣṭre e. dadhe E.
7: padem avaneje E. asminnāṣṭre E. veśayāmi (ohne ā) E.

pūrvam anyam ity ayaṃ śeṣeṇa pādāḥ vayāvanejanevini-
yuktaḥ | ubhau śeṣeṇeti sūtritaḥ (4. 4. 11) ||

pūrvam anyam aparam anyam ubhau pādāv ava-
nenije rāṣṭrasya rddhyā abhayaśyāvaruddhyai || 8 ||

yajur mantro 'yam abdevatākāḥ || —¹⁾ | kimartham ity
ucyate | rāṣṭrasya rājyasya rddhyai samṛddhyartham | ubhayaśyā
lokadvayaśyāvaruddhyā avarodhanāya svādhīnakaraṇāya || 8 ||

annasya rāṣṭrīr ity ayaṃ arghyapratigrahe viniyuktaḥ | sūtri-
taṃ ca (4. 4. 12) | annasya rāṣṭrīr asīty arghyaṃ pratigṛhṇīyād
iti || gandhapuṣpākṣatādibhir miśritam udakam arghyam ity ucyate ||

annasya rāṣṭrīr asi rāṣṭrīr ahaṃ bhūyāsam || 9 ||

ayaṃ uttarāś ca dvau yajūrūpau abdevatākau || he udakama-
yārghya tvam annasya rāṣṭrīr rājyitā pravardhayitāsi | aham api
tava svīkaraṇād rāṣṭrīr annasya rājyitā prakhyāpayitā bhūyāsam
| bahvannasvāmī bhūyāsam ity arthaḥ || 9 ||

yaśo 'sīty ācamane viniyuktaḥ | yaśo 'sīty ācamanīyam iti sūtri-
taṃ (4. 4. 13) ||

yaśo 'si yaśo mayi dhehi || 10 ||

he snānīyodaka tvam yaśo 'si kīrtisādhanam bhavasi | ato
yaśo mayi dhehi sthāpaya || 10 ||

yaśasa ity ayaṃ madhuparkapratigrahe viniyuktaḥ || sūtritaṃ
ca (4. 4. 14) | yaśaso yaśo 'sīti madhuparkam iti | pratigṛhṇīyād
iti śeṣaḥ || atra sarvamantreṇa pratigrahaḥ | tattadanuṣṭhānam tu
tuṣṇīm evety avagantavyam ||

yaśaso yaśo 'si || 11 ||

yajurmantro 'yam madhuparkadevatākāḥ || he dadhyādisaṃ-
ghātātmaka madhuparkadravya tvam yaśasaḥ | annanāmailto |
vrīhyādyannasyāpi yaśo 'si | sārabhūtam annam asi || na hi dadhi-
madhvādibhyo 'tiriktaṃ sāravad annam asmiṃ lokaḥ || 11 ||

yaśasa ityāditiṣv api mantreṣv ekaikenaikavāraṃ madhupa-

8: ubho. rāṣṭrasya, āyasyāvaru^o E. rāṣṭrasyārdhyā F. ubhaya-
śyāva^o MDmc. 9: rāṣṭrīr te bhūyāsam ABEPFp. 10: mai D.
11: yaśase D.

¹⁾ Der Anfang des Kommentars ist ganz verdorben.

rkam pibet | sūtritām ca (4. 4. 13) | triḥ pibed mahaso yaśasaḥ śriyā ititi || pāṭhas tu ||

yaśaso bhakṣo 'si mahaso bhakṣo 'si śrībhakṣo 'si śriyaṃ mayi dhehi svāhā || 12 ||

śriyaṃ mayi dhehīty etan mantrasēśasyehopalakṣaṇārtham | ato yaśo mayi dhehi mahō mayi dhehīty evaṃ yathālīṅgam ūhet || chandodevate pūrvavat || he madhuparka padārtha tvam yaśasaḥ kīrter annasya vā bhakṣo 'sy abhyavahārasādhanō 'si | ato yaśo mayi dhehi || svāheti havirabhidhānam | madhuparkākhyam havir ātmani hutam astv ity arthaḥ | evam uttareṣv api yojyam | maha itī pūjyam teja ucyate śrīḥ prasiddhā || 12 ||

muñca gām ityādīmantradvayena gām pratigghītām anumantrayeta | sūtritām ca (4. 4. 17) | gām veditām anumantrayeta muñca gām ititi || tatra prathamāḥ ||

muñca gām varuṇa pāsād dviṣantaṃ me 'bhi dhehi taṃ jahy amuṣya cobhayor ut sṛja gām attu tṛṇāni pibatūdakam || 13 ||

pañktir asya cchandaḥ | varuṇo devatā || he varuṇa vāraka-bandhanābhīmānin deva gām baddhām pāsān muñca | vimuktām kurv ity arthaḥ || tarhi kam badhnāmi ced ucyate me mama dviṣantaṃ dveṣtāram abhidhehi | abhipūrvo dadhātir bandhanārthe | badhānety arthaḥ || na kevalam asmaddveṣiṇam kiṃ tv amuṣya ca dātūr api viṣṇuśarmaṇo dviṣantaṃ api | kiṃ ca baddhvā ubhayor dātuh pratigghītus ca dveṣiṇam jahi tasya himsām kuru || kiṃ ca gām utsṛja parityaja | kimartham ity ucyate | tṛṇāny attu bhakṣa-yatūdakam api pibatu || 13 ||

atha dvitīyaḥ ||

mātā rudrāṇām duhitā vasūnām
svasādityānām amṛtasya nābhiḥ |
pra ṇu vocaṃ cikituse janāya

12: śrībhakṣo *FPfp*. 13: muca *E*. pāsādviṣa° *ABDF*. pāsān, taṃ *fehlt P*. 14: mātā *F*. svasādityānām *fehlt D*. °āditvānām *E*. nu *AE*. jānaya *E*.

mā gām anāgām aditiṃ vadhiṣṭa ||
(om ut sṛjata) || 14 || 8 ||

triṣṭub asya cchandaḥ | viśve devā devatāḥ || iyaṃ gau rudrā-
nām ekādaśasaṅkhyākānām mātā nirmātri | tathā vasūnām aṣṭa-
saṅkhyākānām duhitā putri | ādityānām dvādaśasaṅkhyākānām svasā
svasṛsthānīyā | amṛtasya yajñasya svargasya ca nābhir nābhivad
bandhikā¹⁾ | ājyakṣirādihomasādhanadravyasyotpādakatvāt || cikituse
yuktāyuktaparijñātre janāya | jātyekavacanam | janebhyo nu kṣi-
praṃ pravocaṃ prabravīmi || kim iti ced ucyate | anāgām ana-
parādhām gām uktaṛūpeṇa mahānubhāvām mā vadhiṣṭa | he devā
himsām mā kuruta || om ity aṅgikāre | ahantavyety aṅgikṛtyotsṛjata
|| 14 || 8 ||

|| iti sāyaṇācāryaviracite mādhavīye vedārtha-
prakāśe sāmabrāhmaṇabhāṣye mantraparvaṇi
dvitīye prapāṭhake saptamaḥ khaṇḍaḥ ||
vedārthasya prakāśena tamo hārdaṃ nivārayan |
pumarthāṃś caturō deyād vidyātīrthamaheśvaraḥ ||

|| iti śrīmadrājādhirājaparamēśvaravaidika-
mārgapravartakaśrīvirabukkabhūpālasāmra-
jyadhurandharaśrīsāyaṇācāryaviracite mā-
dhavīye vedārthaprakāśe sāmabrāhmaṇa-
bhāṣye mantraparvaṇi dvitīyaḥ prapāṭhakaḥ ||

|| sāmavedamantrabhāṣyam samāptam ||
|| śubham astu ||

vadhiṣṭa *cdm* (*aber Erklärung!*), badhiṣṭa *E*, badhiṣṭhā *F*,
badhiṣṭhāḥ *ef*. om utsṛjata *nur Sāyaṇa*.

¹⁾ So *m, d hat*: abhavat bandhikā, *c*: bhavat badhnikā.

Übersetzung und Anmerkungen.

Erster Khaṇḍa.

1. Der du Schlangenkönig im Osten bist, dies ist deine Spende.

2. Der du Schlangenkönig im Süden bist, dies ist deine Spende.

3. Der du Schlangenkönig im Westen bist, dies ist deine Spende.

4. Der du Schlangenkönig im Norden bist, dies ist deine Spende.

5. Verehrung sei dem Fangzahn der Erde; o Allerhalter, laß uns in deiner Nähe nicht zugrunde gehen. Das Vereinte trenne nicht, das Getrennte vereine nicht.

6. Soma ist König, der Somabüschel ist König, Soma ist unser König, wir gehören dem Soma. Ein Zermalmer der Schlangen bist du, der du zum Somabüschel gehörst, der du zum Somabüschel gehörst, ein Zermalmer der Schlangen bist du.

7. Welchen Vertrag ihr schlosset mit den sieben Ṛṣis, den, ihr Schlangen, übertretet nicht. Verehrung sei euch, verletzt uns nicht.

1. 1—7: Sprüche für die Śravaṇa-Zeremonie. (Über die rituellen Angaben hier wie im Folgenden vgl. Knauer, Gobh. Gṛhy., Übers.) 5: Über -ai als Genitivendung vgl. Whitney, Altind. Gr. 365. 3. — *abhi-sam-vadh* findet sich sonst nicht, der Sinn ist aber aus dem Zusammenhange klar. Guṇ.: *samyak ābhimukhyena tvam mā badhāḥ | māpamiṣir(!) ity arthaḥ ||*

8. Nicht am Sohne, nicht am Enkel, nicht am Leben, nicht an den Kühen, nicht an den Pferden füge uns Schaden zu. Unsere Mannen töte nicht in deinem Grimme, o Rudra. Mit Havis rufen wir dich fortwährend an.

9. Dem hundertfach Bewaffneten, hundertfach Mächtigen, hundertfach Hülfreichen, dem Überwinder der Feinde (sei diese-Spende dargebracht). Der uns hundert Herbste gewähren möge, Indra soll uns über alles Unheil hinüberführen.

10. Welche vier von den Göttern begangene Pfade zwischen Himmel und Erde führen — welcher von denen Befreiung von Untergang und Verfall bringen wird, dem übergebet uns hier, ihr Götter alle.

11. Sommer, Winter und Frühling, Herbst und Regenzeit mögen uns glücklich sein. In dem gefahrlosen Schutze dieser Jahreszeiten, mögen wir hundert Jahre sein.

12. Dem Idvatsara, dem Parivatsara, dem Saṃavatsara erweist große Verehrung. In dem Wohlwollen dieser Opferwürdigen möchten wir lange frisch und unversehrt sein.

13. Vom Guten zum Besseren habt ihr uns geführt, ihr Götter. Durch dich als Wegekost mögen wir dich

8: Spruch für das Pṛṣātaka-Opfer. RV. 1. 114. 8 heißt *āyau* wegen des Akzentes offenbar «Mensch»; später aber scheint man es als «Leben» (= *āyau*) aufgefaßt zu haben, wie die Variante *āyusi* (schon TS 3. 4. 11. 2) zeigt.

9—16: Sprüche für das Erstlingsopfer. 9: *ajyāt* oder *ajjāt* ist eine Unform. Guṇ. erklärt *śatrubhūtāḥ śarado bhūbhavati*. Das Ursprüngliche war wohl *ajātān*, wie es TS 5. 7. 2. 3 lautet. Ich habe nach Sāy. übersetzt (wörtl. «verbringen lassen»). 12: Zu Idvatsara usw. vgl. Zimmer, Altindisches Leben, S. 369 ff. *jitāḥ* erklärt Guṇ. durch *jetārah*. 13: Guṇ. ebenso wie Sāy. fassen *bhadrān* als acc. pl. auf. Seine Lesart *pitēvāvī*⁹ erklärt Guṇ. durch *pitā yathā putram sukharūpeṇa*.

erreichen, o Labe. Du dringe glückbringend in uns ein zum Heile der Nachkommenschaft, segensreich für uns selbst. Svāhā!

14. Ungestüm bist du, o Lebenshauch, das sage ich mit Recht; denn du bist (bei allem) zu Hause in alles eingedrungen. So Alter und Krankheit von meinem Körper abstreifend sei ein Abwender der Krankheit; stirb uns nicht, o Indra.

15. Agni soll als erster essen, denn er weiß, wie das Havis (sein soll). Heilbringend soll uns machen die Kräuter der bei allen Menschen beliebte. Svāhā!

16. Dieses mit Honig vermischte Getreide haben sie an der Sarasvatī unter Manu bestellt. Indra war der Pflugherr, der hundertfach weise, Pflüge waren die gabenreichen Maruts. Svāhā!

14: Zu *amā* vgl. ChU 5. 2. 6: *amo nāmāsy amā hi te sarvam idam*. Guṇ. erklärt *amaḥ* und *amā* beides durch *annam*. *apāmaḥ* ist nach dem Komm. gebildet aus *apa* und dem (nur bei Lexikographen belegten!) *āma* «Krankheit». Zu lesen ist wohl mit AŚ u. ŚG *amā na edhi*. Ebenso im Folgenden *mṛdhāḥ* für *mṛthāḥ*. (Das *mṛdhā* in M ist aber jedenfalls nur Schreibfehler, da der Komm. auch *mṛthāḥ* liest und erklärt.) 16: *sarasvatyā* übersetzt Oldenberg (SBE 29, S. 338) als Instrumental («through S.») trotz des Sandhi. Ich würde *sarasvatyāḥ* anflösen und es als Ablativ fassen. Also: «von der Sarasvatī her» d. h. «an der S.» Diese Erklärung wird bestätigt durch *sarasvatyām* AV 6. 30. 2. — *acakṛṣuḥ* steht für *acarṣuḥ* (vgl. Wackernagel, Altind. Gramm. I. 234 b.), Intens. von *kṛṣ*. Guṇ. erklärt seine Lesart *vanāvacarṣdhi* durch *sarasvatyā* (gen.) *vaneṣv avakṛṣya kuru* (!)

Zweiter Khaṇḍa.

1. Zuerst leuchtete sie auf, sie war Milchkuh bei Yama. Sie möge, milchreich, uns Milch geben Jahr für Jahr.

2. In dem Kṣatriyatam stehe ich fest, fest in der Königsherrschaft. In den Pferden stehe ich fest, fest in den Rindern. Im Lebenshauche stehe ich fest, fest im Gedeihen. In den Gliedern stehe ich fest, fest im Leibe.

3. In Himmel und Erde stehe ich fest, fest im Opfer.

4. Heilbringend sei uns, o Erde, ohne Dornen, zur Ruhe einladend. Gib uns Schutz, weit ausgedehnten.

5. Wenn ihr, o Opfertiere, nachsannet in eurem Herzen und eurem Geiste, dann binde ich fest euren Sinn mit dem hundertfach fesselnden Worte.

6. Ihre Zustimmung (zur Opferung) möge dir geben die Mutter, geben der Vater, geben der leibliche Bruder, geben der Freund aus der gemeinsamen Herde.

7. Genommen für die Götter ist das Havis.

8. Wenn das Opfertier ein Gebrüll ausstieß oder mit den Füßen die Brust schlägt: von dieser Sünde möge mich Agni befreien, von jeglicher Beängstigung.

2. 1—4: Sprüche für die Āgrahāyana-Zeremonie. 4: Der Schluß ist unverständlich. Oder darf man vielleicht *bhayād* als Konj. von *bhī* Kl. I im Parasm. (sic!) fassen?: «gib uns sicheren Schutz in dem Gedanken, er (der Mensch) soll die Götter nicht fürchten»? Vermutlich aber ist die Stelle verdorben und es hat etwas Ähnliches gestanden wie ŚŚ 2. 14. 4: *daivān mā bhayāt pāhi*. Guṇ. erklärt: *devebhyo 'kṛṣya* (?) *jarāmaraṇarogamayāc ca mā pāhīty adhyāhāryam*.

2. 5—3. 7: Sprüche für die Aṣṭakā-Feiern; darunter 3. 1—15: für das Pīṇapitṛyajña. 8: Zu *viśvāt* als Abl. vgl. Mac-

9. Im Feuer regt sich das eingedrungene Feuer, der Sohn der Ṛsis, jener Herrscher. Er möge für uns mit richtigem Opfer opfern, so wie er die Geschlechter der Götter kennt.

10. Mörser und Preßsteine tönen zusammen, wenn sie das alljährliche Havis bereiten. O Ekāṣṭakā, reich an Nachkommenschaft und Söhnen, laß uns lange leben, die wir dir Spenden bringen.

11. Der Opferplatz ist reich an Ghr̥ta und schlüpfrig. Jātavedas, nimm die Spenden entgegen. Alle Arten der Haustiere, die da sind, diese sieben, mögen gerne bei mir weilen.

12. Diese, die da als Erste aufleuchtete, sie wandelt dahin, eingegangen in die Gewässer. Sie hat Schätze (?) erworben die erste Mutter; denn alle Fähigkeiten sind in ihr enthalten.

13. Diese, die da als Erste aufleuchtete, sie ward zur allgestaltigen Kuh. Sie, die die Gattin des Jahres ist, sei uns glückbringend.

donell, Vedic Grammar, S. 306²; Guṇ. faßt *viśvān* als acc. pl., und ergänzt *nah*. 10: Zu *aulūkhalāḥ* vgl. ŚB 4. 3. 2. 9. Der dem Sinne nach («Mörser und Stößel») passendere Dual steht MS 1. 4. 10 (56. 9 ff.). — *parivatsariṇām*, wie alle Texte u. Komm. lesen, ist unverständlich, *parivatsariṇam* ergibt sich aus den Parallelstellen als das Richtige. Vielleicht wäre zu übersetzen «ein volles Jahr dauernd». — Zur Ekāṣṭakā vgl. I. St. 17. S. 222 f; Weber Nakṣatra, S. 342; Zimmer, S. 365. 11: *sarīṣya* kommt im PW in dieser Bedeutung nicht vor, vgl. aber I. St. 17, S. 227. Über die sieben Haustiere cf. I. St. a. a. O. und Zimmer, S. 74–76. 12: *vasūḥ* nach Sāy. u. Guṇ. = *vasūni*. Das Wort findet sich aber sonst nirgends als Fem. in dieser Bedeutung; es liegt also wohl Entstellung aus *vadhūḥ* vor, wie die Parallelstellen (z. B. AV 3. 10. 4) lesen. 13: «Gattin» und 15: «Abbild des Jahres» sind Beinamen d. Ekāṣṭakā s. I. St. 17, 222 f.

14. Die Nacht, der die Götter entgegenblicken, die wie eine Kuh herankommt, die möge uns milchreich Milch geben Jahr für Jahr.

15. Dich, die wir als das Abbild des Jahres verehren, o Nacht, du mache unsere Nachkommenschaft nicht alternd und mehre unseren Reichtum.

16. Diesem unserem Opfer möge die Anumati unter den Göttern einen guten Empfang bereiten; und Agni, der Bringer der Opferspenden, er möge uns, den Verehrern, Heil geben.

Dritter Khaṇḍa.

1. Svāhā dem Soma mit den Manen!

2. Svāhā dem Agni, dem Bringer des Kavya!

3. Vertrieben sind die Asuren, die Unholde, die in der Vedi sitzen.

4. Die ihre Gestalten verändernd, (eigentlich) Asuren seiend, von der Svadhā sich nähren, die da grobe und feine Leiber (?) tragen, die möge Agni aus dieser Welt vertreiben.

5. Kommet herbei, ihr Manen, auf den geheimnisvollen, uralten Pfaden. Gebt uns hier gnädig Besitz und verleihet uns aus lauter Söhnen bestehenden Reichtum.

3. 4: *svadhā* ist das Manenopfer. — *parāpuraḥ* und *nipurah* nach Mahidh. zu VS 2. 30; vgl. Weber, Ved. Beiträge Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1895, S. 855. Guṇ. erklärt, so weit aus dem verdorbenen Texte zu ersehen: *ye agrato 'vasthitān devān parābharanti . . . nighnanti*; und: *ye devānām upakṛtām havir bharanti* (sc. *parā-* u. *nī-*?) Vgl. auch Whitney, Atharva-Translation, S. 838. Der dort zitierte Kommentar zum Mantrabrahmana ist der des Satyavrata in seiner Ausgabe in d. Uṣā.

6. Hier erfreuet euch, o Manen; ergreift ein jeder mit Begierde seinen Anteil.

7. Erfreut haben sich die Manen, sie ergriffen jeder mit Begierde seinen Anteil.

8. Verehrung euch, ihr Manen, zum Leben; Verehrung euch, ihr Manen, zur Lebenskraft.

9. Verehrung euch ihr Manen, zum Schrecken; Verehrung euch, ihr Manen, zur Stärke.

10. Verehrung euch, ihr Manen, zur Labe; Verehrung euch, ihr Manen, zum Zorne.

11. Verehrung euch, ihr Manen; ihr Manen, Verehrung euch.

12. Ein Haus gebt uns, ihr Manen.

13. Einen Sitz, ihr Manen, wollen wir euch geben.

14. Dieses, ihr Manen, ist eure Kleidung.

15. Kraft, Nektar, Butter, Milch, Meth, Rauschtrank tragend, seid ihr Svadhā; erfreuet meine Manen.

16. Leget hinein, ihr Manen, eine Leibesfrucht, einen lotusbekränzten Knaben, damit hier ein Mann sei.

17. Es war unser Bote für das Havis Jātavedas; er trug die Spenden fort, sie wohlduftend machend. Er gab sie den Manen, sie aßen von der Svadhā(?). Kundig, o Agni, komm wieder an deine Stätte.

18. Bringe die Netzhaut, o Jātavedas, den Manen,

8—10: Obige Übersetzung gegen Sāyana, mit Oldenberg (SBE 30, S. 109) und Knauer (Gobhilagrhyasūtra 4. 3. 18 ff. (2. S. 109) ergibt sich aus 11: das *vaḥ* muß überall die gleiche Bedeutung haben.

wo du sie hingesezt weißt in der Ferne. Die Ströme von Fett sollen zu ihnen strömen. Erfüllt sollen werden ihre Bitten (und) ihre Wünsche. Svāhā!

19. Jātavedas, geh mit der Netzhaut zu den Göttern; denn du warst ihr erster Hotar. Erfolgreich möge mir die Darbietung der Netzhaut sein, es möge mir zum Heile gereichen, was ich hier tue.

20. Welche Schuld von mir hier nicht zurückgegeben ist, wodurch ich Yamas Schuldner sein soll, diese Schuld trage ich hiermit ab, noch während ich lebe, gebe ich sie dir zurück.

21. Die Ekāṣṭakā sich der Askese unterwerfend erzeugte als Sproß das mächtige Wesen, den Indra. Durch ihn besiegten die Götter ihre Feinde; ein Töter der Asuren ward er durch Wunderkräfte.

18—19: Sprüche für besondere Fälle bei Tieropfern. 18: Guṇ. erklärt *parācaḥ* richtig durch *ciraṃgatāḥ*. Der letzte Pāda ist nicht ganz in Ordnung. *āśiṣaḥ* u. *kāmāḥ* nebeneinander sind auffallend. Die Parallelstellen haben *sarvāḥ, kāmāḥ*. 19: *babhūva* muß sehr alte Verderbnis sein, denn es findet sich auch MG (2. 4. 5) u. MŚ (1. 8. 4. 36). *satyā* «erfolgreich» durch die Annahme.

20: Spruch für die Zurückerstattung einer Schuld. Obige Erklärung des zweiten Pāda ergibt sich besonders aus der Lesart *balinā* der Parallelstelle TS 3. 3. 8. 1. Man erwartet allerdings auch hier *carāmi*, während im dritten Pāda *bhavāmi* sinngemäßer wäre. Guṇ., welcher *pratidatte dadāni* liest, erklärt: . . . *nidhinā kośabhūtenāham carāni samvyavaharāni | āgna (! = agne) idam ta[d] dravyam te tubhyam pratidadāti* (sicher für *dadāni* verschrieben) *samarthayāni* (*ṛarpayāni*?) | *kimarthaṃ yena dattena te tava jīvaṃ evāham asmīn eva janmani arṇyo bhavāmi* | . 21: In c fehlt eine Silbe; die Parallelstellen lesen *vyasahanta* (TS 4. 3. 11. 3; KS 39. 10 u. a.) oder *vyāṣahanta* (AV 3. 10. 12).

Vierter Khaṇḍa.

1. Diesen Anteil an der Erde nehmen wir, diesen segensreichen, glückbringenden. Vertreibe die Nebenbuhler. Den Reichtum der anderen erwirbt er (ja), das Gut der anderen erwirbt er (ja).

2. Dieses Loblied wollen wir bereiten dem Jātavedas, der es verdient hat, wie einen Wagen, einsichtsvoll. Denn günstig ist uns seine Fürsorge in der Versammlung. Agni, in deiner Freundschaft laß uns nicht zugrunde gehen.

3. Wir wollen Brennholz bringen und das Havis dir bereiten aufmerksam, Festzeit für Festzeit. Mach unsere Lieder erfolgreich zum längeren Leben. Agni, in deiner Freundschaft laß uns nicht zugrunde gehen.

4. Gib uns Kraft, dich anzuzünden, laß unsere Lieder erfolgreich sein. Die in dich gegossene Opfergabe genießen die Götter. Führe die Ādityas herbei, denn diese wünschen wir. Agni, in deiner Freundschaft laß uns nicht zugrunde gehen.

5. Askese, Kraft, Glaube, Scham, Wahrhaftigkeit, Langmut, Freigebigkeit, Beständigkeit, Frömmigkeit, Entschlossenheit, Stimme, Geist, Ātman, Brahman: zu diesen nehme ich meine Zuflucht, die mögen mir helfen. Bhūr bhuvah svar om! Zum großen Ātman nehme ich meine Zuflucht.

4. 1—5. 16: Sprüche für Wunschopfer. 1: Obige Übersetzung nach den Kommentaren. Vielleicht ist aber an eine symbolische Handlung zu denken: «Hiermit nehmen wir Anteil an der Erde; dieses (das Handauflegen) ist ein günstiges Vorzeichen». *vindate* wie oben, oder beser mit Satyavrata = *vindatām*. 2: Zur Lesart *mārṣāmā* für *mā riṣāmā* vgl. Wackernagel, Altind. Gramm. I. 53 A.

6. Vielgestaltige Augen, glänzende Zähne hast du. Dir, der du so beschaffen bist, ist das Lager auf dem Laube, das Haus in der Luft (bereitet), die Halle ist aus Gold. Deshalb sind die Herzen der Götter in einem metallenen Gefäße geborgen. Diese bewachen Balabhṛt und Balasādh, sorgfältig (?), ohne die Augen zu schließen (?) fürwahr! Welche deine zwölf Söhne sind, die opfern für dich Jahr für Jahr ein wunscherfüllendes Opfer und gehen dann wieder ans Vedastudium. Du bist der Brahmane unter den Göttern, ich unter den Menschen — der Brahmane nimmt ja seine Zuflucht zum Brahmanen —, ich nehme meine Zuflucht zu dir. Wenn ich bete, so bete mir nicht entgegen; wenn ich opfere, so opfere mir nicht entgegen; wenn ich handle, so handle mir nicht entgegen. Zu dir nehme ich meine Zuflucht, von dir angetrieben werde ich die Opferhandlung verrichten. Die laß mir gelingen, die laß mir zum Heile gereichen, die laß mir erfolgreich sein. Das Meer, das alles in sich fassende, Brahman möge mir gnädig sein; der Tutha, der Allesbesitzende, der Sohn des Brahman möge mir gnädig sein;

6: Zu *vimīta* als Subst. vgl. Vaitāna-S 9. 15 (pw s. v.). — *balabhṛt* und *balasādh* (so ist der Stamm doch wohl anzusetzen) werden auch von Guṇ. als Torwächter Agnis bezeichnet; das JG liest *balabhū* und *baladhā*. — *apramāṇī* ist eine ganz unklare Form. Guṇ. erklärt *apramāṇī*, das JG hat *mā pramadāḥ*. — *animiṣataḥ*, wenn es so richtig ist, wäre eine ganz singuläre Bildung, etwa ein adv. gebrauchter Abl. von *animiṣa*? Die Stelle ist aber, wie auch das vorhergehende *apramāṇī* zeigt, jedenfalls verdorben. Guṇ. erklärt in E *akṣiṇī ma* (= *na?*) *nimilayataḥ*; in FGP, wo er *animiṣat* liest, *animilītakṣau*. — *kurvāntam* d. h. «wenn ich die Opferceremonien vollziehe». — Zu *tutha* vgl. VS 5. 31: *svātro 'si pracetāḥ | tutho 'si viśvavedāḥ*. Mahīdh. erklärt *tutha* durch *brahmarūpa* (nach ŚB 4. 3. 4. 15) oder als *devān prati dakṣiṇānām vibhāgakartā*. Guṇ. erklärt das Wort ebensowenig wie *svātra*.

der Śvātra, der Weise, der Sohn des Mitra und Varuṇa möge mir gnädig sein. Ihm, dem Vieläugigen, hellzahnigen, dem Meere, dem alles in sich Fassenden, dem Tutha, dem Allesbesitzenden, dem Śvātra, dem Weisen, dem Tausendäugigen, dem Sohne des Brahman sei Verehrung!

7. Der tausendarmige Sohn des Rinderherrn, der soll das Vieh beschützen. Mir verleihe Gedeihen der Herr des Gedeihens, mir Nachkommenschaft der Herr der Nachkommenschaft. Svāhā!

8. Kautomata (?), begehrenswert, mir Glück schaffend (bist du [?]). Nākulī heißt deine Mutter; und ich bin menschenartig (?). Was an dem Wünschen von uns beiden verschieden ist, das bringe bei uns in Einklang, o Kraut.

9. Wie ein reifer Baum stehst du da. Alle Wünsche (erfülle mir), o Herr der Erde. Mir, der ich dich so kenne, teile unvergängliche Genüsse zu, o Gewaltiger.

10. Das Recht ist auf Wahrheit gegründet, das vergangene mit dem zukünftigen. Mag auch der Luftraum sich verfinstern (?): Speise und Segen (teile mir zu).

8: Wie *kautomatam* zu erklären ist, weiß ich nicht. Die Bedeutung, die das pw. gibt, ist hier ganz unmöglich. Jedenfalls ist es eine Bezeichnung der angeredeten Pflanze. — *nākulī* bedeutet viell. Ichneumonpflanze (vgl. pw. s. v.); Guṇ. erklärt ähnlich wie Sāy. — *puruṣāmayah* jedenfalls für *puruṣa-mayah*. Guṇ. erklärt seine Lesart *puruṣāmayah* durch . . . *ānetā*. 9: *vrkṣa iva* ist nach dem Metrum jedenfalls modernisiert für *vrkṣo na*. Guṇ. erklärt die erste Vershälfte: *sarveṣām abhīlakṣitānām (kh für ṣ!) arthonā (= arthānām?) pradānāyogyatvena īśvaro bhavasi*. 10: vgl. AG 1. 5. 4: *ṛte satyaṃ praliṣṭhitam*. — *upanirajjatu* ist verderbt. Nach dem Viniyoga muß der Sinn ungefähr der obige sein, und auch nach dem Metrum ist *upa rajjatu* als das Ursprüngliche zu vermuten. Guṇ. erklärt: *da-dātu | upa samīpe bhūtvāsmān uparodhaṃ gacchatv iti* |. Zu den Acc. ergänze ich aus 9 *dhukṣva*.

11. Die Zuflucht bist du für alles; das All ist ja in dir enthalten. Mit diesem All als Allseitiger, o Erheller, erhelle mich.

12. Wie eine Schatzkammer voll von Schätzen birgst du freundlich gesinnt Reichtum. (Selbst) unsichtbar bringe das Sichtbare herbei; alle Wünsche erfülle mir.

13. Dies ist der Luftraum des Luftraums, der da als Scheibe glänzt. Der ich dich, o Gott, so kenne, verleihe mir, o Herr, die Herrschaft.

14. Bhūr bhuvaḥ svar om! Wie die Sonne anzuschauen möchte ich werden, wie das Feuer an Glanz, wie der Wind an Lebenshauch, wie der Soma an Duft, wie Bṛhaspati an Weisheit, wie die Aśvins an Schönheit, wie Indra und Agni an Stärke. Teil am Brahman möchte ich bekommen, Teil an der Sünde meine Feinde.

Fünfter Khaṇḍa.

1. Von meinem Scheitel, meinem Kopfe, meiner Stirn weg reiße ich euch, die eindringenden Unholde, die gefräßigen, furchtbaren, verderblichen. Svāhā!

11: *abhībhāga* kommt sonst nicht vor; der Sinn ergibt sich aber aus *abhībhaj* «seine Zuflucht nehmen zu». Guṇ.: *āhlādītā*. 12: *prīto* «gerne gebend». 13: Sinn der ersten Worte wohl: «das Vorzüglichste des Luftraums». In der zweiten Hälfte ist jedenfalls das eine *veda* in *deva* zu ändern. Guṇ. liest im Komm. *devesāna* u. erklärt: *ṛgyajuhṣāmaprabhava (!)*. Für das unverständliche *īśān* ist wohl *īśām* zu lesen (cf. AV 15. 5 u. ö.). 5. 1—7: Hier besteht ein kleiner Zwiespalt zwischen dem Mantrabrahmana und den beiden Gṛhyasūtren, vgl. Oldenberg SBE 30, S. 11. 1: *vaiśravaṇa* kann, wenn es richtig ist, nur = *yakṣa* sein, wie auch Guṇ. erklärt. *ghasvara* für *ghasmara* kommt nur hier vor.

2. Von meinem Halse, meinen Schultern, meiner Nase, meinem Gesichte weg reiße ich euch, die eindringenden, stammelnden (?), furchtbaren, verderblichen. Svāhā!

3. Von meinen Armen, von überall her, von meinen Seiten, von meiner Brust weg reiße ich euch, die gewaltigen, stammelnden, furchtbaren, verderblichen. Svāhā!

4. Von den Weichen, den Schenkeln weg reiße ich euch, die blutfressenden, die Vernichter des Mutterleibes, die Zerstörer der Kraft (?), die anhaftenden, furchtbaren, verderblichen. Svāhā!

5. Von meinen Beinen, von überall her, von den Fersen, von den Füßen weg reiße ich euch fort, die gewaltigen, zerreißenen, furchtbaren, verderblichen. Svāhā!

6. Dem Schädiger opfern wir, dem dünnbeinigen, mit geflecktem Bauche, der uns hier schädigt, — zum Beschenken und zum Glücke. Svāhā!

7. Geh fort, du Schädiger; verdränge uns nicht, o Verdränger. Leicht zu begehen mache mir den Weg, auf dem mir Reichtum kommen wird. Svāhā!

8. Prajāpati, kein anderer als du hat in seiner Gewalt alle diese Geschöpfe. Mit welchen Wünschen wir

2: *advāda* scheint von *adv* gebildet zu sein, wie *gadgada* von *gad*. Guṇ. *duroācinah*. — *udbhātān* gibt keinen befriedigenden Sinn, da man ein herabsetzendes Beiwort erwartet; es ist aber immerhin besser als *ut tu tān*. 4: *vaṅkṣṇā* synkopiert für das gewöhnliche *vaṅkṣanā*. — *pajriha*, wenn es so richtig ist, erinnert an *pajra* «fett», «stark». Guṇ., der auch *pajriha* zu lesen scheint, erklärt den ersten Teil durch *sukram*: also *yonihā* bei Frauen, *pajriha* bei Männern. *vajriha* «Indratöter» ist wohl nur ein Versuch, die Stelle verständlich zu machen. 5: *vikirān* ist offenbar von *vi-kir* «zerreißen» abzuleiten; richtiger wäre wohl *vikirah* (vgl. *nīsrīṣah*).

opfern, die mögen uns erfüllt werden; laß uns werden Herrn von Reichtümern. Svāhā!

9. Der Ruhm der Brahmanen bin ich, der Ruhm der Kṣatriyas, der Ruhm der Vaiśyas; der Ruhm der Wahrheit bin ich, ich bin der Ruhm des Ruhmes.

10. Wieder mögen zu mir kommen die Gottheiten, die von mir fortgegangen sind, die mächtigen und großen (?). Ich bin in diesem hellen Soma auf dem Rücken tragenden Gefäße.

11. Schönheit, zeige mir die Schönheit der Glut des Vormittags. Die Speise des Gewaltigen aß ich; es soll sein in mir, was in dir ist, es soll sein in dir, was in mir ist.

12. Was ich hier mit dem Auge schaue, was von dir gegeben, das erhelle (?). Dadurch genieße mich, dadurch möchte ich genießen, dadurch dringe in mich ein.

13. Der Tag hat uns hinübergebracht, die Nacht soll uns hinüberbringen. Die Nacht hat uns hinübergebracht, der Tag soll uns hinüberbringen.

9: Guṇ. erklärt *bhavāmi* ebenso wie Sāy. als *loṭ!* 10: Die *devatāḥ* sind nach Guṇ. *ādityākhyaḥ*. Für *mahasvanto* und *mahānto* erwartet man Feminina. Die Wörter mit Sāy. u. Guṇ. als Nom. Sg. zu fassen, geht doch wohl nicht an. Die Locative zieht Guṇ. zu *punar mā yantu* u. erklärt sie, soweit er überhaupt verständlich ist: *pātre śarīre vighātapo(?)vṛttasampanne harite sarase somapṛṣṭi (!) soma(h) kratau agniṣṭomādaḥ pṛṣṭhe pradhyane (= pradhāne?) dakṣiṇahītvana (?) yo 'ham vartite tam . . .* 11: Es ist wohl *tvadīyam* und *madīyam* zu lesen. 12: *prabhāsayā* für *ḥbhāsaya?*, oder Instr. von einem sonst unbelegten *prabhāsā?* — Das Folgende nach Sāy. u. in Anlehnung an 11. Man könnte sonst einfacher übersetzen: «davon genieße nicht . . . daran geh nicht». Das auffallende *bhukṣiṣīya* auch PB I. 1. 1; AG I. 23. 19 u. ö.

14. O Āditya, ich bestieg das Schiff, das beladene, dem nichts zustößt, das unzerbrechliche, hinübergelangende, hundertrudrige, zum Heile. Om! Verehrung dem Āditya, Verehrung dem Āditya, Verehrung dem Āditya. So oft du aufstehst, o Āditya, will ich nach dir aufstehen, so oft du zur Ruhe gehst, will ich nach dir zur Ruhe gehen.

15. Dem Bhala Svāhā!

16. Dem Bhalla Svāhā!

Sechster Khaṇḍa.

1. Vāstoṣpatī, nimm uns auf, gib uns guten Eingang und bring uns kein Leid. Um was wir dich angehen, das gewähre uns gern. Sei zum Heile uns, zum Heile den Zweifüßlern und Vierfüßlern.

2. O Rākā und Sinivālī, breitflechtige Sinivālī, gnädige, förderliche, Reichtum bringende, bringe uns Ruhm auf (deinem) Wege. Svāhā!

3. Welche Wege östlich laufen, welche von Norden herkommen, und wo sonst noch überall Wege sind, auf denen bring uns Ruhm. Svāhā!

14: Das Schiff ist wohl der Tag. Etwas anders und klarer ist das Bild AV 17. 1. 25; TS 1. 5. 11. 5. — Die Form *āroksam* ist aus *āruksam* entstellt (vgl. *āruksaḥ* AV a. a. O.). — *pratitiṣṭhāsam* scheint aus *pratitiṣṭheyam* entstanden durch Angleichung and *udiyāsam*. 15. 16: Die beiden Namen werden von Guṇ. nicht erklärt. Zu *bhalla* vgl. Wackernagel, Altind. Gr. I, 195.

6. 1: Spruch für den Hausbau. *te mahe* statt *tvenahe* wird durch alle Texte u. Komm. bezeugt. Guṇ. erklärt es in E: *yat te tava sambandhi kimcid aham mahe pūjayāmi*, in P: *yat te tava mahe utsave pūjādīkam karma tat . . .*

6. 2—7. 6: Sprüche für Wunsch- und Verhütungsopfer.

4. Wie die Wege gehen und wie die Monate im Laufe der Tage, so mögen die Glücksschaffer mir zusammenkommen von allen Seiten. Svāhā!

5. Wie zum Meere die Flüsse zusammenströmen von allen Himmelsgegenden, so mögen zu mir Freunde und Schüler kommen von allen Himmelsgegenden. Svāhā!

6. O Güterspender, komm. O Güterspender, komm. O Güterspender, komm.

7. Untertan machende, zu den Göttern führende Pfade seid ihr zwei. Wie alle Geschöpfe euch untertan werden, so möge auch jener NN mir untertan werden. Svāhā!

8. Muschel, Lebenskraft des Geistes, zu den Göttern führende Pfade seid ihr zwei. Wie alle Geschöpfe euch untertan werden, so möge auch jener NN mir untertan werden. Svāhā!

9. Zur Göttin Ākūtī nehme ich meine Zuflucht im Geiste, zur Mutter des Opfers. Sie möge gern auf meinen Ruf hören. Der dir eine Silbe das Höchste ist und die du tausend und zehntausend Zweige hast, dieser Rede

4: Statt *prapadaḥ* ist wohl *pratipadaḥ* «Anfangs der Monats-hälften» zu lesen. Wie weit die Lesart in c wertvoll ist, ist nicht leicht zu sagen, da die Erklärung ihr widerspricht. 5: *sakhāyaḥ* sieht aus wie ein späterer Zusatz vgl. TA 7. 4. 3 c. 6: Zu *edhi* vgl. I. Prapāṭhaka 6. 2. 7: *vaśaṅgamau* scheint hier, dem Zusammenhange nach, gegen die sonstige Verwendung, wirklich den Sinn zu haben, den Sāy. ihm gibt. 8: *śaṅkha* ist vielleicht gebraucht, weil man wirklich das Wort ähnlich verstand wie Sāy. — *manaāyuh*, muß des Duals wegen ein Begriff sein. 9: *ākūtī* steht hier für das gewöhnliche *ākūti*, vgl. AV 19. 4. 2; TB 2. 5. 3. 2. Dort steht auch die essere Lesart *mālā*. Der Spruch scheint ursprünglich eine Triṣṭubh gewesen zu sein, die durch Erweiterungen und Änderungen zerstört worden ist.

opfere ich beim Anrufe. Möge zu mir kommen das Gewünschte, Segen und Ruhm. Svāhā!

10. Dieses opfere ich dem Viśvakarman hier, dem Śrīvatsa. Svāhā!

11. Ein Volloffer opfere ich dem Ruhme. Wer ihm opfert, dem gibt er eine Gabe. Eine Gabe wünsche ich; durch Ruhm glänze ich in der Welt. Svāhā!

12. ?. Finsternis ist vor euch. Ich bin euer Licht; zu mir kommet alle. Svāhā!

13. Speise fürwahr ist das einzige, das den Versen angemessen ist; denn die Speise allein gefällt den Wesen. Svāhā!

14. Segen fürwahr ist das, was die Mannen sind. Der Leuchtende möge Mut in mich hineinlegen. Svāhā!

15. Der Speise Saft ist das Ghr̥ta. Ich opfere im Wunsche nach Kraft und Erfolg. Svāhā!

16. Dem Hunger Svāhā!

17. Dem Hunger und dem Durste Svāhā!

18. Fürchte dich nicht, du wirst nicht sterben, du wirst das Greisenalter erreichen. Die Wirkung des Giftes fand ich nicht, wie den furchtbar schäumenden Mund(?).

12: Mit *indrāmavadāt* weiß ich nichts anzufangen. Guṇaviṣṇus Erklärung ist stark verderbt: *indrām indrānām īśvarānām madhye yaḥ kaścīd avadād viśudvadhanakarmmasvarāḥ | te sarve . . .* 13: Guṇ. erklärt: . . . *ekacchandasyam ekam pradhānam | trayātmakatvenāditya ekacchandā tatrābhavam ekacchandasyam | . . . bhūtānam tṛptyarīkam chandayati vartate |* weiter aber: *yathādītyasya rasmijālam vṛṣṭyambhasā lokān chandayaty āvṛṇoti tathānnam api mamādītya-prasādād bahutarāṃ bhavatu |* 18: Der Schluß soll wohl mit Sāy. heißen: «ebenso wenig, wie den furchtbar schäumenden Mund» (Zeichen der Vergiftung?). Die Form *sphena* verdient Beachtung

19. Starker, beschütze mich; Herr, beschütze mich vor den Hassern, den Feinden. Du bist das Heil.

Siebender Khaṇḍa.

1. Getötet ist dein Wurm durch Atri, getötet durch Jamadagni, durch Gotama kraftlos (wie Gras) gemacht (?).

2. Durch den Spruch des Bharadvāja vernichte(?) ich dich, o Wurm.

3. Den hinterlistig treffenden Wurm, den Wurm, der in die Eingeweide eindringt; den zweiköpfigen, weißen Wurm, den zweiköpfigen mit den vier Kinnbacken (vernichte ich).

4. Getötet ist die Brut der Würmer, getötet die Mutter, getötet der Vater; und auch ist ihnen zerbrochen der Krug, der ihr Giftbehälter war.

5. Den Wurm werfen wir hinab mit den Armen des Indra.

wegen der *s*-Formen der verwandten Sprachen, z. B. lit. *spainė*. Guṇ., der *ugram phenam* liest, erklärt: *tasya rasam niryāsam mamāsyam krura* (? = *krūram*, Erklärung für ein ausgefallenes *ugram*?) *antakālaṃ phenam ivāham nāvidam |*. Soll das etwa heißen: «wie mein Mund den Schaum (nicht fand)? 7. 1: Diese Rṣis als Wurmtöter auch AV 2. 32. 3. — Der Schluß ist verderbt, viell. aus *atrayaiva tvā kṛme vadam?*, das dann durch eine Glosse erweitert und entstellt wäre. Guṇ. erklärt ebenso wie Sāy. Aber *brahmavadya* und *avadya* können wohl kaum in dieser Bedeutung gebraucht werden. Guṇ. erklärt seine Lesart *tinīkṛtaḥ* durch *tanūkṛtaḥ*. 2: *santṛṇomi* od. *-tinomi* ist verderbt; wegen der üblichen Etymologie von *tyāna* ist viell. an ursprgl. *santṛṇadmi* zu denken; Guṇ. erklärt: *samyak tanūkaromi*. 3: *vaktrato*^o, Guṇ.: *atīvaktram vaktreṇa vā*. 4: *bhinnakāḥ* ist eine auffallende Bildung. Hat da viell. ursprünglich gestanden: *bhinnakāḥ kuṣumbhāḥ?* (vgl. AV 2. 32. 6c; aber AVP auch *kumbhāḥ*).

6. Getötet sind die Würmer samt den Āsātikās und den Nilamaksikās.

Achter Khaṇḍa.

1. Nach Gebühr hat sie geschienen bei dem Sohne(?). Sie war Milchkuh bei Yama. Sie möge uns milchreich Milch geben Jahr für Jahr.

2. Hiermit betrete ich diese Padyā Virāj um Nahrung (zu bekommen).

3. Ihr Kräuter, die ihr Soma zum Könige habt, zahlreich und hundertfach an Art seid, ihr gebt mir auf diesem Sitze, Unzerstörbare, Schutz.

4. Ihr Kräuter, die ihr Soma zum Könige habt und verbreitet seid über die Erde, ihr gebt mir auf diesem Sitze, Unzerstörbare, Schutz.

5. Wohin ich den Göttinnen, den Wassern entgegen-
sehe, von da möge mir Gedeihen kommen.

6: *āsātikā* ist hier wohl eine Wurmart. Das Wort nur noch TA 1. 8. 7 (pw s. v.).

8. 1—14: Sprüche bei der Aufnahme eines Ehrengastes. 1: Zu *putravāsa* cf. Oldenberg SBE 30, S. 129 A, der Knauers Konjektur *wāsa* annimmt (s. oben 2. 1). 2: Über *padyā virāj* vgl. Oldenberg SBE 29, S. 97 A. Guṇ. erklärt in E: *padyām pedevatī (?) virājam vividham rājanī sobhinī (!) śriyam* | in F: *padyām padava(k)līm virājam virājamānām* |. 3: *satavicaḥṣaṇāḥ* erklärt Guṇ. in E: *bahuśaḥ prajājivane nipunāḥ*; in FP: *śatamukhyāḥ*. — Für *acchidrāḥ* liest AB (8. 27. 5) besser *acchidram*. 4: Guṇ. erklärt sein *asmin pādayoh*: *asminn āsane pādayor adhasāt*. *pādayor* ist nach dem Viniyoga mechanisch eingesetzt statt *āsane*. 5: *āpaḥ* fällt Guṇ. als Vocativ. Über *āpas* als acc. pl. vgl. Macdonell, Vedic Grammar, S. 217^o.

6. Den linken Fuß wasche ich ab: diesem Reiche verleihe ich Segen.

7. Den rechten Fuß wasche ich ab: in dieses Reich lasse ich Segen einziehen.

8. Erst den einen, dann den anderen: beide Füße wasche ich ab, zum Gedeihen des Reiches, zur Erlangung von Sicherheit.

9. Herrscher bist du über die Speise, möchte ich Herrscher werden.

10. Ruhm bist du, gib mir Ruhm.

11. Des Ruhmes Ruhm bist du.

12. Des Ruhmes Nahrung bist du, der Macht Nahrung bist du, des Segens Nahrung bist du, gib mir Segen. Svāhā!

13. Löse die Kuh, o Varuṇa, von ihrer Fessel; lege sie meinem Feinde an. Ihn töte, (meinen und den) von NN, (den) von uns allen beiden. Mach los die Kuh; sie fresse Gras und trinke Wasser.

14. Sie ist die Mutter der Rudras, die Tochter der Vasus, die Schwester der Ādityas, der Nabel der Unsterblichkeit. Ich verkünde es dem einsichtigen Menschen: tötet nicht die unschuldige Kuh, die Aditi. Om! Machet sie los!

8: Guṇ. erklärt den Anfang: *pūrvam anyam savyam aparam anyam dakṣiṇam etāv ubhau . . .* 9: *rāstriḥ* nach Guṇ. *dīptiḥ*. 12: Guṇ. in FP, die die Lsa. *śrīr bhakso* haben, erklärt *śrīḥ* als gen. Sg. 14: *amṛtasya nābhīḥ* erklärt Guṇ.: *dadhidugdhādeḥ kāvaṇam*.

Alphabetisches Verzeichnis

der Mantraanfänge des ganzen Mantrabrähmana.

Vorbemerkung. Außer Gobbila und Khādira ist nur das von Bloomfield in seiner Vedic Concordance noch nicht berücksichtigte Jaiminiya-Gṛhyasūtra angeführt; und zwar nach Caland in den Verh. d. Ak. v. Wet. Amsterdam, Afdeeling Letterkunde N. R. Deel 6, No. 2.

Ein Stern deutet an, daß der Mantra außer an den hier angeführten Stellen nirgends vorkommt.

- agnaye samidham āhārsam 1. 6. 32; G 2. 10. 46; Kh 2. 4. 26; J p 11. 21.
- agnāv agniḥ carati pravīṣṭaḥ 2. 9; G 4. 1. 13; Kh 3. 4. 22.
- agniḥ prāśnātu prathamah 2. 1. 15; G 3. 8. 23; Kh 3. 3. 8; J p 25. 3.
- *agnim kravyadam akṛṇvan guhānāḥ 1. 1. 4; (G 2. 1. 10); (Kh 1. 2. 20).
- agnir etu prathamā devatābhyah 1. 1. 10; G 2. 1. 24; Kh 1. 3. 11; J p 19. 15.
- agnivāyucandrasūryāḥ prāyaścittayah 1. 4. 5; (G 2. 5. 4); (Kh 1. 4. 12); J p 23. 14.
- agniḥ te hastam agrahīt 1. 6. 15; (G 2. 10. 20); J p 11. 10.
- agne prāyaścite tvam 1. 4. 1; G 2. 5. 2; Kh 1. 4. 12; J p 23. 6.
- agne vratapate vrataṃ carīṣyāmi 1. 6. 9; G 2. 10. 16; Kh 2. 4. 7; J p 13. 4. 9.
- aghoracakṣur apatighny edhi 1. 2. 17; (G 2. 2. 16); (Kh 1. 3. 31); J p 21. 7.
- *aṅgād aṅgāt saṃśravasi 1. 5. 16; Kh 2. 3. 13; J p 7. 10.
- aṅgād aṅgāt saṃbhavasi 1. 5. 17; G 2. 8. 21; Kh 2. 3. 13.
- atra pitaro mādayadhvam 2. 3. 6; G 4. 3. 11; Kh 3. 5. 18; J p 27. 17.
- anu tvā māta manyatām 2. 2. 6; G 3. 10. 20; Kh 3. 4. 3.
- *annaṃ vā ekacchandasyam 2. 6. 13; G 4. 9. 4; Kh 4. 3. 10.
- *annapāśena maṇinā 1. 3. 8; G 3. 2. 21; Kh 1. 4. 10.
- annaṃ prāṇasya paṇḍvīṣaḥ 1. 3. 10; (G 2. 3. 21); (Kh 1. 4. 10).
- *annasya ghṛtam eva rasaḥ 2. 6. 15; G 4. 9. 5; Kh 4. 3. 11.
- *annasya rāṣṭrir asi rāṣṭrir ahaṃ bhūyāsam 2. 8. 9; G 4. 10. 12; Kh 4. 4. 12.
- anv imam no anumatiḥ 2. 2. 16; (G 4. 1. 17); (Kh 3. 4. 24); J p 20. 12.

- apahatā asurā raksāṃsi 2. 3. 3; G 4. 3. 2; Kh 3. 5. 13; J p 27. 7.
- *apehi tvam paribādha 2. 5. 7¹⁾; (G 4. 6. 5); Kh 4. 1. 22.
- aprajasyam pautramartyam 1. 1. 14; (G 2. 1. 24); (Kh 1. 3. 11); J p 20. 16.
- *abhibhāgo 'si sarvasmin 2. 4. 11; (G 4. 5. 22, 32); (Kh 4. 1. 12, 16).
- abhūn no 'dūto haviṣo jātavedāḥ 2. 3. 17; G 4. 3. 29; Kh 3. 5. 33.
- amimadanta pitarah 2. 3. 7; G 4. 3. 12; Kh 3. 5. 20; J p 27. 18.
- amo 'si prāṇa tad ṛtam bravimi 2. 1. 14; G 3. 8. 21; Kh 3. 3. 15.
- ayam ūrjāvato vṛkṣaḥ 1. 5. 1; G 2. 7. 4; Kh 2. 2. 25.
- aryamaṇam nu devam kanyā 1. 2. 3; G 2. 2. 7; Kh 1. 3. 23; J p 22. 2.
- arhanā putravāsa 2. 8. 1; G 4. 10. 1.
- asmā bhava paraśur bhava 1. 5. 18; (G 2. 8. 21); (Kh 2. 3. 13); J p 7. 17.
- ahar no atyapīparat 2. 5. 13; (G 4. 6. 10); (Kh 4. 1. 23).
- *ahura idam he paridadāmy amum || 1. 6. 21; G 2. 10. 29; (Kh 2. 4. 16).
- *ākāśasyaiṣa ākāśaḥ 2. 4. 13; (G 4. 5. 22, 34); (Kh 4. 1. 12, 18).
- akūṭim devīm manasā prapadye 2. 6. 9; G 4. 8. 10; Kh 4. 3. 1.
- āgantrā samaganmahī 1. 6. 14; G 2. 10. 20; Kh 2. 4. 11; J p 11. 8.
- āttaṃ devebhyo haviḥ || 2. 2. 7; G 3. 10. 24; (Kh 3. 4. 3²⁾).
- āditya nāvam āroksam 2. 5. 14; G 4. 6. 12; Kh 4. 1. 25.
- ādhatta pitaro garbham 2. 3. 16; G 4. 3. 26; Kh 3. 5. 32; J p 3. 12.
- ā naḥ prajāṃ janayatu 1. 2. 18; (G 2. 2. 16); (Kh 1. 3. 31); J p 21. 9.
- āpa undantu jīvase || 1. 6. 3; G 2. 9. 12; Kh 2. 3. 22; J p 9. 6.
- āyam agāt savitā kṣureṇa || 1. 6. 1; G 2. 9. 10; Kh 2. 3. 20; J p 9. 2—4.
- *ārokeṣu ca danteṣu 1. 3. 4; (G 2. 3. 6); (Kh 1. 4. 3).
- iḍāyās padaṃ ghṛtavat sarīṣpam 2. 2. 11; (G 4. 1. 14); (Kh 3. 4. 23).
- *idam aham imam viśvakarmāṇam 2. 6. 10; G 4. 8. 19; Kh 4. 3. 7.
- *idam aham imam padyam 2. 8. 2; G 4. 10. 2; Kh 4. 4. 5.
- *idam bhūmer bhajāmahe 2. 4. 1; G 4. 5. 3; Kh 1. 2. 7; J p 2. 2.
- idvatsarāya parivatsarāya 2. 1. 12; (G 3. 8. 10); (Kh 3. 3. 7); J p 28. 18²⁾.
- indrāgni śarma yacchatam 1. 5. 12; (G 2. 8. 4); (Kh 2. 3. 4).
- *indrāmavadāt 2. 6. 12; G 4. 8. 24; Kh 4. 3. 9.
- imam stomam arhate jātavedase 2. 4. 2; G 4. 5. 5; Kh 1. 2. 6.
- *imam ta upasthaṃ madhunā 1. 1. 3; (G 2. 1. 10).
- imam asmānam āroha 1. 2. 1; G 2. 2. 4; Kh 1. 3. 19; J p 10. 17.
- imam tvam indra miḍhvaḥ 1. 2. 19; (G 2. 2. 16); (Kh 1. 3. 31).

¹⁾ Oldenberg (SBE 29, p. 427) gibt irrümlicherweise RV 10. 164. 1 an.

²⁾ Caland (a. a. O.) gibt irrümlicherweise M. Br. 1. 1. 12 an.

- imām agnis trāyatām 1. 1. 4; (G 2. 1. 24); J p 17. 17.
- *imā madhumatir mahyam 1. 8. 2; G 3. 6. 2; Kh 3. 1. 46.
- *imā me viśvatoviryah 1. 8. 1; G 3. 6. 1; Kh 3. 1. 45.
- *iyam tantī gavāp mātā 1. 8. 8; G 3. 6. 7; Kh 3. 1. 52.
- iyam duruktāt paribādhamānā 1. 6. 27; G 2. 10. 37; Kh 2. 4. 19; J p 12. 6.
- iyam nāry upabrūte 1. 2. 2; G 2. 2. 6; Kh 1. 3. 22; J p 21. 20.
- *iyam ājñedam annam 1. 5. 8; G 2. 7. 19; Kh 2. 2. 33.
- iha gāvah prajāyadhvam 1. 3. 13; G 2. 4. 6; J p 22. 21.
- iha dhṛtir iha svadhṛtiḥ 1. 3. 14; G 2. 4. 10; J p 23. 2.
- ud uttamam varuṇa pāsam 1. 7. 10; G 3. 4. 23; Kh 3. 1. 22.
- udyan bhrājabhṛṣṭibhiḥ . . . prā-taryāvabhiḥ 1. 7. 6; G 3. 4. 20; Kh 3. 1. 19.
- *udyan bhrājabhṛṣṭibhiḥ . . . sām-tapanebhiḥ 1. 7. 7; G 3. 4. 20; Kh 3. 1. 19.
- udyan bhrājabhṛṣṭibhiḥ . . . sā-yamyāvabhiḥ 1. 7. 8; G 3. 4. 20; Kh 3. 1. 19.
- uṣṇena vāya udakenaidhi || 1. 6. 2; G 2. 9. 11; Kh 2. 3. 21; J p 9. 4—6.
- urjam vahantir amṛtam 2. 3. 15; G 4. 3. 26; Kh 3. 5. 31; J p 28. 5.
- *ūrvor upasthe jaṅghayoḥ 1. 3. 5; (G 2. 3. 6); (Kh 1. 4. 3).
- *ṛtam satye pratiṣṭhitam 2. 4. 10; (G 4. 5. 22, 31); (Kh 4. 1. 12, 15).
- ṛtasya goptṛi tapasaḥ parasvī 1. 6. 28; G 2. 10. 37; J p 12. 8¹⁾.
- ekam iṣe viṣṇus tvā nayatu || 1. 2. 6; G 2. 2. 11; Kh 1. 3. 26; J p 22. 6.
- ekāṣṭakā tapasā tapyamānā 2. 3. 21; G 4. 4. 33; Kh 3. 5. 40.
- etad vaḥ pitaro vāsaḥ || 2. 3. 14; G 4. 3. 24; Kh 3. 5. 30; J p 27. 20.
- eta pitarah somyasaḥ 2. 3. 5; G 4. 3. 4; J p 3. 12.
- etam u tyam madhunā 2. 1. 16; G 3. 8. 24; Kh 3. 3. 14; J p 25. 1.
- eṣaiva sā yā pūrvā vyauchat 2. 2. 12; (G 4. 1. 16); (Kh 3. 4. 23).
- eṣaiva sā yā prathamā vyauchat 2. 2. 13; (G 4. 1. 16); (Kh 3. 4. 23).
- oṣadhe trāyasvainam || 1. 6. 5; G 2. 9. 14; Kh 2. 3. 24.
- *oṣṭhāpidhānā nakulī 1. 7. 15; G 3. 4. 29; Kh 3. 1. 28.
- aulūkhalāḥ sampravradanti grāvā-ṇah 2. 2. 10; (G 4. 1. 14); (Kh 3. 4. 23).
- kanyalā pitṛbhyah patilokam 1. 2. 5; G 2. 2. 8; Kh 1. 3. 24; J p 21. 19.
- *kāma veda te nāma 1. 1. 2; G 2. 1. 10.
- *kim paśyasi prajāṃ paśūn 1. 5. 5; G 2. 7. 10; Kh 2. 2. 26—27; J p 7. 4.
- *kṛmim ha vakratodinam 2. 7. 3; (G 4. 9. 19); (Kh 4. 4. 3).
- *kṛmim indrasya bāhubhyām 2. 7. 5; (G 4. 9. 19); (Kh 4. 4. 3).
- *kṛsana idam te paridadāmy amum || 1. 6. 22; G 2. 10. 30; (Kh 2. 4. 16).
- *keśeṣu yac ca pāpakam 1. 3. 2; (G 2. 3. 6); (Kh 1. 4. 3).
- ko nāmāsy asau nāmāsmi || 1. 6. 17; G 2. 10. 22; Kh 2. 4. 12.
- kośa iva pūrṇo vasunā 2. 4. 12;

¹⁾ paraspi, vgl. Stöner, p. XXX.

- (G 4. 5. 22, 33); (Kh 4. 1. 12, 17).
- ko 'si katamo 'sy eṣo 'si 1. 5. 14; G 2. 8. 13; Kh 2. 3. 9; J p 7. 6.
- *kautomataṃ samvnanam 2. 4. 8; G 4. 5. 19; Kh 4. 1. 11.
- kṣutpīpāsābhyām svāhā || 2. 6. 17; G 4. 9. 15; Kh 4. 3. 15.
- kṣudhe svāhā || 2. 6. 16; G 4. 9. 15; Kh 4. 3. 15.
- *gandharvo 'sy upāva upa mām ava || 1. 7. 13; G 3. 4. 27; Kh 3. 1. 26.
- garbham dhehi sinivāli 1. 4. 7; G 2. 5. 9; Kh 1. 4. 16; J p 23. 20.
- *gavāṃ śleśmāsi gāvo mayi śli-syantū || 1. 8. 3; G 3. 6. 3; Kh 3. 1. 47.
- gṛbhṇāmi te saubhagatvāya ha-stam 1. 2. 16; G 2. 2. 16; Kh 1. 3. 31; J p 21. 1.
- gṛhān nah pitaro datta || 2. 3. 12; G 4. 3. 22; J p 27. 20.
- *gopoṣanam asi gopoṣasya 1. 8. 6; (G 3. 6. 5); (Kh 3. 1. 49).
- *grivābhyo me skandhābhyām me 2. 5. 2; (G 4. 6. 5); (Kh 4. 1. 20).
- grīṣmo hemanta uta no vasantaḥ 2. 1. 11; (G 3. 8. 10); (Kh 3. 3. 7).
- *cakṣur asi cakṣuḥ tvam asi 1. 7. 9; G 3. 4. 22; Kh 3. 1. 21.
- catvāri māyobhavāya viṣṇus tvā nayatu || 1. 2. 9; (G 2. 2. 11); (Kh 1. 3. 26).
- candra prāyaścitte tvam 1. 4. 3; (G 2. 5. 3); (Kh 1. 4. 12); J p 23. 12.
- candra vratapate vratam 1. 6. 12; (G 2. 10. 16).
- *jaṅghābhyām me yato yataḥ 2. 5. 5; (G 4. 6. 5); (Kh 4. 1. 20).
- jātavedo vapayā gaccha devān 2. 3. 19; G 4. 4. 23; Kh 3. 4. 26.
- tat savitur vareṇyam 1. 6. 29; G 2. 10. 39; Kh 2. 4. 21.
- *tapas ca tejas ca śradhā ca 2. 4. 5; G 4. 5. 8; Kh 1. 2. 23; J p 2. 17.
- tura gopāya mā nātha 2. 6. 19; G 4. 9. 17; Kh 4. 4. 2.
- trīṇi vratāya viṣṇus tvā nayatu || 1. 2. 8; (G 2. 2. 11); (Kh 1. 3. 26).
- tryāyuṣam jamadagneḥ 1. 6. 8; G 2. 9. 21; Kh 2. 3. 29; J p 10. 1.
- dakṣiṇam pādān avanenije 2. 8. 7; G 4. 10. 10; Kh 4. 4. 11.
- deva savitaḥ prasuva yajñam 1. 1. 1; G 1. 3. 4; Kh 1. 2. 20; J p 3. 15—17.
- devasya te savituh prasave 1. 6. 18; G 2. 10. 26; Kh 2. 4. 13.
- devāya tvā savitre paridadāmy asau || 1. 6. 24; G 2. 10. 32; Kh 2. 4. 18,
- dyaus te pṛṣṭham rakṣatu 1. 1. 12; (G 2. 1. 24); J p 20. 13.
- dve ūrje viṣṇus tvā nayatu || 1. 2. 7; (G 2. 2. 11); (Kh 1. 3. 26).
- dhruvā dyaus dhruvā pṛthivī 1. 3. 7; G 2. 3. 12; Kh 1. 4. 4.
- *namah pṛthivyai damṣṭrāya 2. 1. 5; G 3. 7. 17; Kh 3. 2. 6.
- namo vaḥ pitarah pitaro namo vaḥ || 2. 3. 11; G 4. 3. 21; Kh 3. 5. 29.
- namo vaḥ pitarah svadhāyai 2. 3. 10; G 4. 3. 20; Kh 3. 5. 27; J p 3. 8.
- namo vaḥ pitaro ghorāya 2. 3. 9; G 4. 3. 19; Kh 3. 5. 26; J p 3. 8.
- namo vaḥ pitaro jīvāya 2. 3. 8; G 4. 3. 18; Kh 3. 5. 25; J p 3. 8.
- *netryau stho nayatam mām || 1. 7. 12; G 3. 4. 26; Kh 3. 1. 25; J p 18. 3.

- pañca paśubhyo viṣṇus tvā naya-
tu || 1. 2. 10; (G 2. 2. 11); (Kh
1. 3. 26).
- paridhatta dhatta vāsasainām 1.
1. 6; G 2. 1. 18.
- *paribādham yajāmahe 2. 5. 6;
(G 4. 6. 5); (Kh 4. 1. 20).
- paraitu mṛtyur amṛtam ma āgāt
1. 1. 15; (G 2. 1. 24).
- paśīmām tvā hiṅkāreṇābhijighrā-
my asau || 1. 5. 19; G 2. 8. 22;
Kh 2. 3. 14; J p 7. 17.
- punar manaḥ punar ātmā 1. 6.
34; (G 3. 3. 34); (Kh 2. 5. 35).
- punar mām aitv indriyam 1. 6.
33; G 3. 3. 34; Kh 2. 5. 35.
- *punar mā yantu devatāḥ 2. 5.
10; (G 4. 6. 10); (Kh 4. 1. 23).
- pumāṃsau mitrāvaruṇau 1. 4. 8;
G 2. 6. 3; Kh 2. 2. 19.
- *pumān agniḥ pumān indraḥ 1.
4. 9; G 2. 6. 11; Kh 2. 2. 23.
- *pūrṇahomaṃ yaśase juhomi 2.
6. 11; G 4. 8. 23; Kh 4. 3. 8.
- pūrvam anyam aparam anyam 2.
8. 8; G 4. 10. 11; (Kh 4. 4. 11).
- pūṣaṇam nu devam kanyā 1. 2.
4; G 2. 2. 7; Kh 1. 3. 23.
- prajāpataye paridadāmy asau || 1.
6. 23; G 2. 10. 31; Kh 2. 4. 17.
- prajāpate na tvad etāny anyah 2.
5. 8; G 4. 6. 9; Kh 4. 1. 20;
J p 5. 2.
- prati kṣatre prati tiṣṭhāmi rāṣṭre
2. 2. 2; G 3. 9. 11; Kh 3.
3. 19.
- prati dyāvaprthivyoḥ prati ti-
ṣṭhāmi yajñe || 2. 2. 3; (G 3. 9.
11); (Kh 3. 3. 19).
- prathamā ha vy uvāsa 2. 2. 1;
G 3. 9. 9; Kh 3. 3. 18.
- *pra me patiyānaḥ panthāḥ 1. 1.
8; G 2. 1. 20; J p 20. 4.
- prāṇānām granthir asi 1. 6. 20;
- G 2. 10. 28; Kh 2. 4. 15; J p
11. 13.
- *prāsyāḥ patiyānaḥ panthāḥ 1. 1.
9; G 2. 1. 21; J p 20. 5.
- *bāhubhyām me yato yataḥ 2. 5.
3; (G 4. 6. 5); (Kh 4. 1. 20).
- brahmacaryam āgām upa mā
nayasva || 1. 6. 16; G 2. 10. 21;
J p 11. 7.
- brahmacāry asy asau || 1. 6. 25;
G 2. 10. 33; Kh 2. 4. 19; J p 11. 20.
- bhadrān naḥ śreyāḥ samanaṣṭa
2. 1. 13; G 3. 8. 16; Kh 3. 3.
13; J p 24. 19.
- bharadvājasya mantreṇa 2. 7. 2;
(G 4. 4. 19); (Kh 4. 4. 3).
- bharāmedhman kṛṇavāma ha-
viṃṣi te 2. 4. 3; (G 4. 5. 5);
(Kh 1. 2. 6).
- *bhalāya svāhā || 2. 5. 15; G 4.
6. 14; Kh 4. 2. 2.
- *bhallāya svāhā || 2. 5. 16; G 4.
6. 14; Kh 4. 2. 3.
- bhuvanam asi sāhasram 1. 8. 5;
G 3. 6. 5; Kh 3. 1. 49.
- bhūr bhuvah svar om || 1. 6. 30;
G 2. 10. 40; 4. 6. 8; Kh 1. 1.
21; 4. 1. 20 u. ö.
- *bhūr bhuvah svar om sūrya iva
dṛṣe 2. 4. 14; G 4. 6. 1; Kh
4. 1. 19.
- mama vrata te hṛdayam dadhāmi
1. 2. 21; (G 2. 2. 16); (Kh 1.
3. 31); J p 11. 14—17.
- mātā rudrāṇām duhitā vasūnām
2. 8. 14; G 4. 10. 20.
- mā te gr̥heṣu niśi ghoṣa utthāt
1. 1. 13; (G 2. 1. 24); J p 20. 10.
- mā nas toke tanaye mā na āyau
2. 1. 8; G 3. 8. 2; Kh 3. 3. 2.
- mā bhaiṣir na mariṣyasi 2. 6. 18;
G 4. 9. 16; Kh 4. 4. 1.
- mā vidan paripanthinaḥ 1. 3. 12;
G 2. 4. 2.

- muñca gām varuṇa pāśāt 2. 8. 13;
G 4. 10. 19; Kh 4. 4. 17, 18;
J p 4. 14.
- *mūrdhno 'dhi me vaiśravaṇān
2. 5. 1; G 4. 6. 5; Kh 4. 1. 20.
- *medhām te mitrāvaruṇau 1. 5. 9;
G 2. 7. 21; Kh 2. 2. 34.
- *ya udicyām diśi sarparāja eṣa te
baliḥ || 2. 1. 4; (G 3. 7. 13);
(Kh 3. 2. 2).
- *yaḥ praticyām diśi sarparāja eṣa
te baliḥ || 2. 1. 3; (G 3. 7. 13);
(Kh 3. 2. 2).
- *yaḥ prācyām diśi sarparāja eṣa
te baliḥ || 2. 1. 1; G 3. 7. 13;
Kh 3. 2. 2.
- *yakṣam iva cakṣuṣaḥ priyo vo
bhūyasam || 1. 7. 14; G 3. 4. 23;
Kh 3. 1. 27.
- *yato devīḥ pratipaśyāmy āpaḥ
2. 8. 5; G 4. 10. 9; Kh 4.
4. 10.
- yat kusidam āpradattaṃ mayeha
2. 3. 20; G 4. 4. 26.
- yat te susime hṛdayam 1. 5. 10;
G 2. 8. 4; Kh 2. 3. 4.
- *yat paśavaḥ pradhyāyata 2. 2. 5;
G 3. 10. 19; Kh 3. 4. 2.
- yat paśur māyum akṛta 2. 2. 8;
G 3. 10. 28; Kh 3. 4. 7.
- *yat pṛthivyā anāmṛtam 1. 5. 11;
(G 2. 8. 4); (Kh 2. 3. 4).
- yathā yanti prapadaḥ 2. 6. 4;
(G 4. 8. 2); (Kh 3. 2. 8).
- *yathā samudraṃ sravantiḥ 2. 6.
5; (G 4. 8. 2); (Kh 3. 2. 8).
- yad adaś candramasi kṛṣṇam 1.
5. 13; G 2. 8. 7; Kh 2. 3. 4.
- yad apāṃ ghoram 1. 7. 2; G 3.
4. 15; Kh 3. 1. 14.
- *yad idaṃ paśyāmi cakṣuṣā 2. 5.
12; (G 4. 6. 10); (Kh 4. 1. 23).
- *yad etad dhṛdayaṃ tava 1. 3. 9;
(G 2. 3. 21); (Kh 1. 4. 10).
- *yaśase tejase brahmavarcaśāya
1. 7. 4; G 3. 4. 17.
- *yaśase bhakṣo 'si mahaso bhakṣo
'si 2. 8. 12; G 4. 10. 15; Kh
4. 4. 15.
- yaśaso yaśo 'si || 2. 8. 11; G 4.
10. 14; Kh 4. 4. 14.
- yaśo 'si yaśo mayi dhehi || 2. 8.
10; G 4. 10. 13; Kh 4. 4. 13.
- *yaśo 'ham bhavāmi brāhmaṇā-
nām 2. 5. 9; G 4. 6. 10; Kh
4. 1. 23.
- yā akṛntann avayan yā atanvata
1. 1. 5; G 2. 1. 18; Kh 1. 3. 6;
J p 20. 2.
- yā ośadhīḥ somarājñir bahviḥ 2.
8. 3; G 4. 10. 6; Kh 4. 4. 8.
- yā ośadhīḥ somarājñir viṣṭhitāḥ 2.
8. 4; G 4. 10. 7; Kh 4. 4. 9.
- *yām sandhām samadhata yūyam
2. 1. 7; G 3. 7. 21.
- yā tiraści nipadyate 1. 5. 6; G
2. 7. 14; Kh 2. 2. 29; J p 20. 7—9.
- *yāni kāni ca ghorāni 1. 3. 6; (G
2. 3. 6); (Kh 1. 4. 3); J p 20. 17.
- yām devāḥ pratipaśyanti 2. 2. 14;
(G 4. 1. 16); (Kh 3. 4. 23).
- yās te rāke sumatayaḥ 1. 5. 4;
G 2. 7. 8.
- ye apsv antar agnayaḥ 1. 7. 1; G
3. 4. 14; Kh 3. 1. 13.
- ye catvāraḥ pathayo devayānāḥ
2. 1. 10; (G 3. 8. 10); (Kh 3.
3. 7).
- yena pūṣā bṛhaspateḥ 1. 6. 7;
G 2. 9. 16; Kh 2. 3. 26, J p
9. 9—11.
- yena striyam akṛputam 1. 7. 5;
G 3. 4. 18; Kh 3. 1. 17.
- yenāditeḥ śimānaṃ nayati 1. 5. 2;
G 2. 7. 6.
- *ye yanti prāñcaḥ panthānaḥ 2.
6. 3; (G 4. 8. 2); (Kh 3. 2. 8;
4. 2. 20).

- ye rūpāni pratimuñcamānāḥ 2. 3. 4; G 4. 3. 3; (Kh 3. 5. 13?); J p 27. 9.
- *yo dakṣiṇasyām diśi sarparāja eṣa te baliḥ || 2. 1. 2; (G 3. 7. 13); (Kh 3. 2. 2).
- yo rocanas tam iha 1. 7. 3; G 3. 4. 16; Kh 3. 1. 16.
- rākām ahaṃ suhāvām 1. 5. 3; G 2. 7. 7.
- *rūpa rūpaṃ me diśa 2. 5. 11; (G 4. 6. 10); (Kh 4. 1. 23).
- *lekḥasamdhisu pakṣmasu 1. 3. 1; G 2. 3. 6; Kh 1. 4. 3.
- lobitena svadhitanā 1. 8. 7; G 3. 6. 6; Kh 3. 1. 51.
- *vañkṣṇābhyām me lobitādān 2. 5. 4; (G 4. 6. 5); (Kh 4. 1. 20).
- vanaspate vidvaṅgo hi bhūyāḥ 1. 7. 16; G 3. 4. 31; Kh 3. 1. 29.
- *vaśaṃgamau devayānau yuvam sthaḥ 2. 6. 7; G 4. 8. 7; Kh 4. 2. 24.
- *vasuvana edhi 2. 6. 6; G 4. 8. 3; Kh 3. 2. 9.
- vaha vapām jātavedaḥ pitṛbhyāḥ 2. 3. 18; G 4. 4. 22; Kh 3. 4. 25.
- vāyo prāyaścitte tvam 1. 4. 2; (G 2. 5. 3); (Kh 1. 4. 12); J p 23. 8.
- vāyo vratapate vratam 1. 6. 10; (G 2. 10. 16); J p 13. 5.
- vāstospate pratijānīhy asmān 2. 6. 1; G 4. 7. 33; Kh 4. 2. 19.
- *vipaścīt puccham abharat 1. 5. 7; G 2. 7. 14; (Kh 2. 2. 29).
- *virūpākṣo 'si dantāñjih 2. 4. 6; G 4. 5. 6; Kh 1. 2. 23; J p 2. 20; 9. 1 (pr).
- viṣṇur yoniṃ kalpayatu 1. 4. 6; G 2. 5. 9; Kh 1. 4. 15; J p 23. 18—20.
- *viṣṇor damṣtro 'si || 1. 6. 4; G 2. 9. 13; Kh 2. 3. 23.
- *vṛkṣa iva pakvas tiṣṭhasi 2. 4. 9; G 4. 5. 22; Kh 4. 1. 12, (14).
- vratānām vratapate vratam 1. 6. 13; (G 2. 10. 16); J p 13. 7.
- śakema tvā samidham eādhayā dhiyaḥ 2. 4. 4; (G 4. 5. 5); (Kh 1. 2. 6).
- *śāñkhaś ca manaāyus ca 2. 6. 8; G 4. 8. 7; (Kh 4. 2. 24).
- śatāyudhāya śataviryāya 2. 1. 9 G 3. 8. 10; Kh 3. 3. 7.
- *śile ca yac ca pāpakam 1. 3. 3; (G 2. 3. 6); (Kh 1. 4. 3).
- *śrīr asi mayi ramaśva || 1. 7. 11; G 3. 4. 25; Kh 3. 1. 24.
- *śrīr vā eṣā yat sattvānaḥ 2. 6. 14; G 4. 9. 4; Kh 4. 3. 10.
- ṣaḍ rāyaspoṣāya viṣṇus tvā naya-
tu || 1. 2. 11; (G 2. 2. 11); (Kh 1. 3. 26).
- saṃvatsarasya pratimām 2. 2. 15; (G 4. 1. 16); (Kh 3. 4. 23).
- sakhā saptapadī bhava 1. 2. 13; (G 2. 2. 16); (Kh 1. 3. 31).
- *samgrahaṇa samgrhāṇa 1. 8. 4; G 3. 6. 4; Kh 4. 1. 48.
- *sa tvāhne paridadātu 1. 5. 15; (G 2. 8. 13); (Kh 2. 3. 9); J p 7. 12.
- sado vaḥ pitaro deṣma || 2. 3. 13; G 4. 3. 22.
- sapta saptabhyo hotrābhyāḥ 1. 2. 12; (G 2. 2. 11); (Kh 1. 3. 26).
- samañjantu viśve devāḥ 1. 2. 15; G 2. 2. 15; Kh 1. 3. 30.
- samidham adhehi 1. 6. 26; G 2. 10. 34; (Kh 2. 4. 19); J p 11. 20.
- samrājñī śvaśure bhava 1. 2. 20; (G 2. 2. 16); (Kh 1. 3. 31).
- savyam pādam avanenije 2. 8. 6; G 4. 10. 10; Kh 4. 4. 11.
- *sahasrabāhur gaupatyāḥ 2. 4. 7; G 4. 5. 18; Kh 4. 1. 10.

- sukimśukam śalmaliṃ viśvarūpam 1. 3. 11; G 2. 4. 1.
- sumaṅgalir iyaṃ vadhūḥ 1. 2. 14; G 2. 2. 14; J p 22. 10.
- suśravaḥ suśravasaṃ mā kuru 1. 6. 36; G 2. 10. 41; Kh 2. 4. 25.
- sūrya prāyaścitte tvam 1. 4. 4; (G 2. 5. 3); (Kh 1. 4. 12); J p 23. 10.
- sūrya vratapate vratam 1. 6. 11; (G 2. 10. 16); J p 13. 6.
- sūryasyāvṛtam anvāvartasvāsau || 1. 6. 19; G 2. 10. 17; Kh 2. 4. 14.
- somo 'dadad gandharvāya 1. 1. 7; G 2. 1. 19; Kh 1. 3. 6; J p 21. 3.
- *somo rājā somastambo rājā 2. 1. 6; G 3. 7. 21; Kh 3. 2. 7.
- syonā pṛthivi no bhava 2. 2. 4; G 3. 9. 18; Kh 3. 3. 24.
- svadhite mainam hiṃsiḥ || 1. 6. 6; G 2. 9. 15; Kh 2. 3. 25.
- svāhāgnaye kavyavāhanāya || 2. 3. 2; G 4. 2. 39; Kh 3. 5. 12; J p 26. 1.
- svāhā somāya pitṛmate || 2. 3. 1; G 4. 2. 39; Kh 3. 5. 12; J p 26. 2¹).
- hataḥ kṛmīnām kṣudrakaḥ 2. 7. 4; (G 4. 9. 19); (Kh 4. 4. 3).
- hataḥ te atrinā kṛmīḥ 2. 7. 1; G 4. 9. 19; Kh 4. 4. 3.
- *hataḥ kṛmayāḥ sāsātikāḥ 2. 7. 6; (G 4. 9. 19); (Kh 4. 4. 3).
- *haye rake sinivāli 2. 6. 2; G 4. 8. 2; Kh 3. 2. 8; 4. 2. 20.

¹) Caland (a. a. O.) gibt irrümlicherweise 2. 2. 1 an.

Lebenslauf.

Ich, Hans Jensen Jörgensen, lutherischer Konfession, ward geboren am 4. März 1886 zu Oxbüllfeld auf der Insel Alsen, als Sohn des Landmannes Jens Hansen Jörgensen und der Helene Jörgensen, geb. Christiansen.

Vom Pfarrer meines Heimatdorfes vorbereitet, besuchte ich von meiner Konfirmation ab das Gymnasium zu Hadersleben. Als ich dort das Zeugnis der Reife erlangt hatte, studierte ich elf Semester lang in Marburg, München und Kiel zunächst klassische, dann indische Philologie, indogermanische Sprachwissenschaft und Philosophie.

Meine akademischen Lehrer waren in Marburg: Birt, Maass, Kalbfleisch, Justi (†); in München: Crusius, Vollmer, Rehm, Furtwängler, Poehlmann, v. Heigel, Cornelius, Lipps, Kuhn; in Kiel: Oldenberg, Lüders, Sieg, Deussen, Martius, Hoffmann, Kauffmann, Jacoby, Volquardsen, Strauss, Fraenkel. Von diesen bin ich Herrn Professor Sieg und Herrn Geheimrat Deussen zu besonderem Danke verpflichtet.
